

MBZ

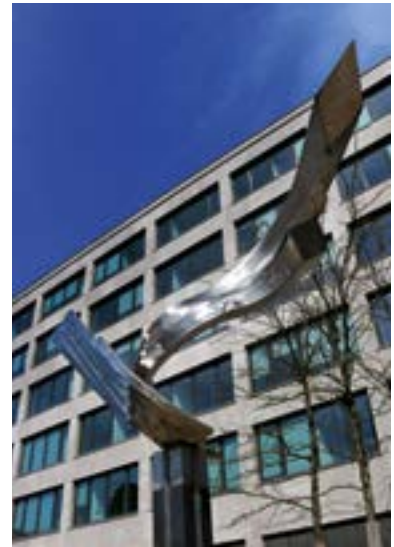
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

5 | 2018

Evidenz und
Methodenbewertung

Am G-BA führt
kein Weg vorbei





10

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA), unser Titelbild, ist vom Gesetzgeber beauftragt zu entscheiden, welchen Anspruch gesetzlich Krankenversicherte auf (zahn-)medizinische oder medizinisch-technische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie auf medizinische Dienstleistungen wie z.B. Heilmittel haben. Im Rahmen eines strukturierten Bewertungsverfahrens überprüft der G-BA deshalb, ob Methoden oder Leistungen für eine ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche Versorgung der Versicherten unter Berücksichtigung des allgemein anerkannten Stands der (zahn-)medizinischen Erkenntnisse erforderlich sind. Dem (zahn-)medizinischen Fortschritt sowie den besonderen Belangen behinderter und chronisch kranker Menschen soll der G-BA dabei Rechnung tragen. Eine bloße Behauptung der Wirksamkeit ohne systematische Überprüfung reicht für eine positive Empfehlung über die Methode und damit für die Möglichkeit einer Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen nicht aus.

So nahm z. B. im Oktober 2013 das Plenum des G-BA den Antrag der Patientenvertretung nach § 135 SGB V an, die systematische Behandlung von Parodontopathien zu bewerten. Der Antrag zielte zum einen darauf, die Methodik der bereits geregelten systematischen Behandlung von Parodontopathien zu überprüfen. Zum anderen sollte die strukturierte Nachsorge in Form der unterstützenden Parodontitistherapie (UPT) einer wissenschaftlichen Begutachtung unterzogen werden.

In unserem Titelthema ab Seite 10 zeigen wir die einzelnen Schritte einer Methodenbewertung auf. Dabei stellen wir auch dar, aus welchem Grund das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen nach der evidenzbasierten (Zahn-)Medizin arbeitet und welche Gegenargumente die Zahnärzteschaft vorbringt.

- Zahnärzte leben von der Qualität. Denn ohne den hohen Maßstab, den Zahnärzte an Qualität in ihrer eigenen Praxis legen, würden sie ihre Patienten verlieren. Für die Qualität wiederum lebt der Gemeinsame Bundesausschuss: Hat er doch bereits mehrere Richtlinien zum Umgang mit Qualität auf den Weg gebracht. In seinem Leitartikel auf Seite 6 setzt sich Dr. Jörg Meyer mit den verschiedenen Facetten von Qualität auseinander.

- Mitte März standen eine überarbeitete Fassung der Satzung sowie der Disziplinar- und Wahlordnung als Teile der Satzung auf der Tagesordnung der Vertreterversammlung der KZV Berlin. Anlass zum kontroversen Austausch gaben vor allem zwei Paragraphen der Satzung. Wir berichten ab Seite 16.

- Die Zahnärztekammer lädt am ersten Juni-Samstag wieder ihre Neumitglieder zum Welcome Day ein. Neben dem Vortrag einer Gesundheits- und Sozial-Ökonomin gibt es Gelegenheit, die Kammer, ihre Aufgaben und Angebote sowie die neuen Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 20.

- Zum 1. Mai haben zwei Arbeitsmediziner ihre Kooperation mit der Zahnärztekammer Berlin begonnen. Sie stehen als neue Betriebsärzte allen Berliner Zahnarztpraxen zur Verfügung, die sich dem betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienst (BuS-Dienst) des Referats Praxisführung angeschlossen haben. Wir stellen sie Ihnen auf Seite 48 vor.

Eine anregende Lektüre wünscht

Vanessa Hönighaus



ZÄK Berlin

18



Sergey Novikov - fotolia.com

21

Leitartikel

- 6 Qualität in all ihren Facetten

Meldungen

- 8 Personalien im Gesundheitsministerium
Geschäftsstellen geschlossen
Bundesrat für verbesserte Pflege
Stiftung sucht engagierte Zahnärzte

Thema

- 10 Evidenz und Methodenbewertung
Am G-BA führt kein Weg vorbei

Beruf & Politik

- 16 Vertreterversammlung der KZV Berlin
- 18 Neuer Vorsitzender des BHZ
- 20 Welcome Day für ZÄK-Neumitglieder

Zahmedizin

- 21 Zähneputzen in der Kita
- 22 Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer
Mundgesundheit im Alter
- 23 Patienten-Informationen zur Zahn-Operation
IDZ-Hygienekosten-Studie
- 24 Natürlicher Schutzwall gegen Allergien
- 25 Biologisches Gewebemanagement
- 26 Fortbildungen der KZV Berlin
- 44 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts

GOZ & BEMA

- 46 Socket Preservation
- 47 Verschluss von Implantatkronen

Recht

- 47 Heimlicher Mitschnitt eines Personalgesprächs

ANZEIGE

*Die Mikrobe ist nichts,
das Milieu ist alles*

L - Sankung

HOFFMANN'S

**OZONTHERAPIE
FÜR ZAHNÄRZTE**

SICHER UND EFFEKTIV

Mittel zur Verbesserung des Milieus.
Dr. Hänsler Cytozon in Kombination
mit Hoffmann's PeriO₃Oil für die
Behandlung von Parodontitis, Peri-
implantitis und für die Oralchirurgie.

www.hoffmann-dental.com



52



66

Praxis & Team

- 48 Neue Betriebsärzte
Dank an Hartmut Schwenk-Schaper
- 49 Das neue Qualitätsmanagement
- 50 Abschluss der ZMP-Aufstiegsfortbildung
- 52 Erfolgreicher Ausbildersprechttag
infotage dental in Berlin
- 53 Finanzierung der TI-Anbindung
Weiterer Anbieter für elektronischen Praxisausweis
- 54 Strategien gegen Stress

Amtliches

- 56 Bericht der Fehlverhaltensbekämpfungsstelle
Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin
- 57 Neuer Leiter des Beschwerdeausschusses
Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Panorama

- 58 Neu in der Leihbücherei

Notdienst

- 27 Zahnärztlicher Notdienst III/2018
- 42 Kieferorthopädischer Notdienst III/2018

Kalender

- 66 Mai 2018
Datenschutz in der Zahnarztpraxis
- 60 Rubrik-Anzeigen
- 63 Impressum
- 65 Ansprechpartner

ANZEIGE

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de

Zahnärzte auch künftig an der Spitze Qualität in all ihren Facetten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die hervorragenden Ergebnisse der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) haben es unlängst bestätigt: Zahnärzte erbringen Spitzenleistungen. Und die äußerst umfangreichen Fortbildungsaktivitäten belegen, dass wir alles dafür tun, unsere qualitativ hochwertige Arbeit weiter zu verbessern. Wir Zahnärzte leben von Qualität! Ohne diese würden unsere Patienten nicht wieder in die Praxen kommen. Diese hohe Qualität wird immer wieder bestätigt, wenn in Umfragen Zahnärzte bei den medizinischen Berufen eine Spitzenstellung auf der Zufriedenheitsskala der Patienten einnehmen.



*Die Qualität der Dokumentation
ist entscheidend.
Ergebnisqualität kann man
damit aber weder messen noch
beurteilen.*

Dr. Jörg Meyer,
Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin

Leider wird uns diese Anerkennung von Seiten des Gesetzgebers weniger zuteil. Wir erleben von Jahr zu Jahr, wie versucht wird, zahnmedizinische Leistungen zu messen und Abläufe in unseren Praxen von außen durch diverse Instrumente von Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung zu kontrollieren. Vieles aus dem stationären ärztlichen Sektor wurde zu unserem Leidwesen auf uns 1:1 übertragen. Der daraus entstehende hohe bürokratische Aufwand wächst stetig. Dies führt dazu, dass wir immer weniger Behandlungszeit am Patienten verbringen können.

Die Diskussion um Qualität ist doch recht theoretisch und zeugt von keiner allzu guten Kenntnis des Praxisalltags. Letztlich geht es um die Qualität der Dokumentation. Ergebnisqualität kann man damit aber weder messen noch beurteilen. Die immer weitergehende und zunehmend zeitaufwendige Dokumentation muss aber auch vergütet werden. Krankenkassen tun sich damit jedoch bekanntlich sehr schwer. Man möchte einerseits immer höherwertige Leistungen bekommen, ohne andererseits dafür einen entsprechend höheren Preis zahlen zu wollen.

Neben dem sektorenübergreifenden Qualitätsmanagement kommt nun zusätzlich die sektorspezifische Qualitätssicherung auf uns zu. Die Qualitätsprüfungsrichtlinie (QP-RL-Z), die das Ver-

fahren hierzu regelt, wurde bereits am 21.12.2017 vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) verabschiedet, am 01.04.2018 trat sie in Kraft. Das erste Thema wird in eine Qualitätsbeurteilungsrichtlinie (QB-RL) gegossen. Im Laufe der Zeit werden weitere Themen folgen. Die Umsetzung der Qualitätsprüfungen liegt in Händen der KZV Berlin – anders als bei der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung. Diese wird durch die „LAG-Quesü-Berlin“ verantwortet. Voraussichtlich 2019 werden wir, rückwirkend für 2018, erstmals Zufälligkeitstests (wahrscheinlich bei

einem bis drei Prozent der Praxen) vornehmen müssen. In diesem Rahmen wird ein Qualitätsgremium die pseudonymisierten Dokumentationen bewerten. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, sobald das erste Thema offiziell vorliegt.

Parallel haben wir Konzepte entwickelt, um die Praxisorganisation trotz der steigenden gesetzlichen Anforderungen für Sie effizient und rechtssicher zu gestalten.

Mit dem neuen ZQMS stellt die Zahnärztekammer Berlin in Kooperation mit der KZV Berlin kostenlos allen Berliner Zahnarztpraxen online ein Zahnärztliches QualitätsManagementSystem zur

Verfügung, das die bisherige QM-CD der KZV Berlin ablöst. Mit dem ZQMS-Kompass geben wir Ihnen hilfreiche Arbeitsmaterialien an die Hand, die es Ihnen ermöglichen, die Anforderungen des Gesetzgebers hinsichtlich des aktuellen bundeseinheitlichen QM-Berichtsbogens umzusetzen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin werden sich weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Ihnen die Freude an unserem Beruf erhalten bleibt – wie wir meinen: eine wesentliche Voraussetzung für die von unserem Berufsstand gelebte Qualität.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

Jörg Meyer

Personalien

BMG-Hausleitung komplett

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Ralf Brauksiepe wurde zum neuen Patientenbeauftragten der Bundesregierung berufen. Er wird sich in unabhängiger und beratender Funktion für die Belange von Patienten einsetzen und die Weiterentwicklung der Patientenrechte unterstützen.

Drogenbeauftragte der Bundesregierung bleibt für eine weitere Legislaturperiode die CDU-Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler, die die Drogen- und Suchtpolitik der Bundesregierung koordinieren und in der Öffentlichkeit vertreten wird.

Als Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung wurde Andreas Westerfellhaus bereits Ende März vom Bundeskabinett berufen. Damit ist die Leitung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) nun vollständig.

Auch bei seiner Suche nach einem neuen Sprecher ist Jens Spahn (CDU) fündig geworden. Der Bild-Zeitungsjournalist Hanno Kautz, der als Kenner der Gesundheitspolitik gilt, ist neuer Pressesprecher im BMG. Kautz arbeitete seit 2007 bei der Bild-Zeitung und hat sich bereits davor sechs Jahre lang für die Ärzte Zeitung mit gesundheitspolitischen Themen befasst.

BMG | VH

Brückentag am 11. Mai Geschäftsstellen geschlossen

Die Geschäftsstellen der Zahnärztekammer Berlin, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin und des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin bleiben nach dem Feiertag am Freitag, 11. Mai 2018, geschlossen.

Am Montag, 14. Mai 2018, sind wir zu den bekannten Zeiten wieder für Sie erreichbar.

ZÄK | KZV | VZB



KZV Berlin

Verbindliche Personaluntergrenzen Bundesrat für verbesserte Pflege

Der Bundesrat hat Ende März mit deutlicher Mehrheit eine Bundesratsinitiative Berlins für die Einführung einer Mindestbesetzung mit Pflegefachkräften in allen Krankenhausbereichen verabschiedet.

Verbindliche Personalschlüssel sollen in der Pflege überall gelten, wo Pflegekräfte im direkten Patientenkontakt stehen. Nur so könne die Überforderung oder Verschiebung der Belastung zwischen verschiedenen Klinikabteilungen vermieden werden.

In den vergangenen 15 Jahren ist die Zahl des Pflegepersonals in den Krankenhäusern um 30 Prozent gesunken. Im Vergleich dazu gab es 25 Prozent mehr Ärztinnen und Ärzte. Die Folge ist eine Überlastung des Pflegepersonals durch Überstunden, Doppelschichten und die Nichteinhaltung der Pausenzeiten. Dadurch wandert das Fachpersonal aus den Pflegeberufen ab und die Patientenversorgung wird beeinträchtigt.

Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, umfassende und verpflichtende Personaluntergrenzen für die Pflege in Krankenhäusern, für Notaufnahmen, bei den Hebammen und in den stationären Pflegeeinrichtungen festzulegen und damit für die Erhöhung der Zahl der Pflegekräfte zu sorgen.

Sen GPG | StF

Jenny De la Torre-Stiftung Engagierte Zahnärzte gesucht

Das Gesundheitszentrum für Obdachlose der gemeinnützigen Jenny De la Torre-Stiftung sucht Zahnärzte, die einmal pro Woche für zwei bis drei Stunden ehrenamtlich tätig werden möchten. Die Zahnarztpraxis in der Pflugstraße in Berlin-Mitte ist mit einer Behandlungseinheit und einem digitalen Röntgengerät ausgestattet. Um das Angebot von einer bis zwei Sprechstunden pro Woche ausweiten zu können, sucht die Jenny De la Torre-Stiftung weitere Zahnärzte, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

JTS

Der direkte Kontakt zur Stiftung:
Telefon 030 - 288 845 980
E-Mail: info@delatorre-stiftung.de



Evidenz und Methodenbewertung

Am G-BA führt kein Weg vorbei

Rund 71 Millionen Menschen sind in Deutschland in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versichert. Sie haben Anspruch auf eine – so formuliert es der Gesetzgeber – ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche Gesundheitsversorgung, § 12 SGB V. Die GKV-Mittel sollen so eingesetzt werden, dass Kranke auch wirklich davon profitieren und die Krankenversicherung zugleich für alle bezahlbar bleibt. Gleichzeitig haben aber auch Qualität und Wirksamkeit der Leistungen dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen Erkenntnisse zu entsprechen und den medizinischen Fortschritt zu berücksichtigen, § 2 SGB V. Einerseits ist es also ausgeschlossen, Leistungen zu erbringen, die keine belegte Wirksamkeit haben, und andererseits wird die Partizipation am medizinischen Fortschritt gefordert. Angesichts der Dynamik des (zahn-)medizinischen Fortschritts, der auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist, bleibt dies eine besondere und schwierige Aufgabe. Bei ihrer Bewältigung spielt der vom Gesetzgeber mit vielen Aufgaben betraute Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) eine wichtige Rolle.

Früher Bundesausschüsse, jetzt G-BA

Im G-BA als zentralem Steuerungsgremium im deutschen Gesundheitswesen ringen die Akteure der gemeinsamen Selbstverwaltung um einen Ausgleich der nicht selten gegenläufigen Interessen von niedergelassenen Vertrags(zahn-)ärzten, Krankenhäusern, Krankenkassen und Patienten.

Errichtet wurde er Anfang 2004 mit dem GKV-Gesundheitsmodernisierungsgesetz; der G-BA übernahm die Aufgaben seiner Vorgängerorganisationen, der früheren Bundesausschüsse der Ärzte/Zahnärzte und Krankenkassen, des Ausschusses Krankenhaus sowie des Koordinierungsausschusses, bei dem seinerzeit Organisations- und Vergütungsangelegenheiten im Vorder-

grund standen. Durch das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz 2007 wurde eine Restrukturierung des G-BA eingeleitet. Seither finden die Sitzungen des Plenums öffentlich statt; auch die Zusammensetzung des G-BA wurde geändert. Nach § 91 SGB V bilden die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) sowie die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und der GKV-Spitzenverband als Trägerorganisationen den G-BA und entsenden Mitglieder ins Plenum, das zentrale Entscheidungsgremium. Dieses besteht seither aus insgesamt 13 Mitgliedern: einem unparteiischen Vorsitzenden und zwei weiteren unparteiischen Mitgliedern sowie jeweils fünf Vertretern der Krankenkassen und der Leistungserbringer (vgl. Abb. 1). Im Gegensatz zu den Ärzten sind die Zahnärzte mit nur einer Stimme vertreten.

Die unparteiischen Mitglieder üben ihre Funktion in der Regel hauptamtlich aus, die Vertreter der Trägerorganisationen ehrenamtlich. An den Sitzungen des Plenums nehmen zudem jeweils bis zu fünf Patientenvertreter beratend teil; das heißt, sie haben ein Mitberatungs- und Antragsrecht, aber kein Stimmrecht. Auch können je ein Vertreter der Bundesärztekammer, der Bundespsychotherapeutenkammer, der Bundeszahnärztekammer, des Verbandes der Privaten Krankenversicherung und des Deutschen Pflegerats sowie zwei Vertreter der Gesundheitsministerkonferenz der Länder in den Plenumsitzungen zu spezifischen Fragestellungen mitberaten.

Entscheidungen des G-BA werden in Arbeitsgruppen und Unterausschüssen, an denen ebenfalls Patientenvertreter beteiligt sind, sowie auf der Grundlage von externen Beauftragten vorbereitet. Zu seiner Unterstützung holt der G-BA in vielen Fällen die Expertise unabhängiger wissenschaftlicher Institutionen ein. Hierzu zählen vor allem das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) in Köln und für Fragen der Qualitätssicherung das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) in Berlin. Beide Institute werden von unabhängigen Stiftungen getragen, die der G-BA nach den Vorgaben des Gesetzgebers gegründet hat.

Neue Methoden stehen unter Erlaubnisvorbehalt

Als oberstes Gremium der gemeinsamen Selbstverwaltung besteht die Hauptaufgabe des G-BA darin, innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Rahmens einheitliche und verbindliche Vorgaben für die konkrete Umsetzung in der Praxis zu beschließen. Das heißt, er bestimmt in Form von Richtlinien (§ 92 Abs. 1 SGB V) den GKV-Leistungskatalog und legt damit fest, welche Leistungen der (zahn-)medizinischen Versorgung von den Krankenkassen erstattet werden. G-BA-Richtlinien sind als untergesetzliche Normen für alle gesetzlich Krankenversicherten und Akteure in der GKV rechtlich bindend. Sie regeln die Versorgung von Patienten mit Arzneimitteln sowie Heil- und Hilfsmitteln ebenso wie die Versorgung mit (zahn-)medizinischen, diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen und Methoden.



G-BA

Das zentrale Entscheidungsgremium des G-BA ist das Plenum. Es hat 13 Mitglieder und tagt in der Regel zweimal monatlich in öffentlicher Sitzung.

Ob eine Untersuchungs- oder Behandlungsmethode als GKV-Leistung angeboten werden kann, ist in Deutschland für den ambulanten und stationären Bereich unterschiedlich geregelt. In der vertrags(zahn-)ärztlichen Versorgung stehen neue Methoden unter einem Erlaubnisvorbehalt, im stationären Sektor unter einem Verbotsvorbehalt. Das bedeutet: In der ambulanten Versorgung dürfen neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden erst dann zulasten der GKV erbracht werden, wenn der G-BA deren diagnostischen oder therapeutischen Nutzen, die (zahn-)medizinische Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft und insgesamt positiv bewertet, also erlaubt hat. Bereits erbrachte Leistungen können ausgeschlossen werden, wenn sie z. B. nicht mehr dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse in der jeweiligen Therapierichtung entsprechen.

Um eine innovative Untersuchungs- und Behandlungsmethode in der GKV zu verankern, ist in der Regel eine Methodenbewertung erforderlich. Eine bloße Behauptung der Wirksamkeit ohne systematische Überprüfung reicht für eine positive Empfehlung über die Methode und damit für die Möglichkeit einer Kostenübernahme durch die GKV nicht aus (§ 135 Abs. 1 SGB V).

Grundsätzlich kann der G-BA nur auf Antrag ein Methodenbewertungsverfahren durchführen. Gemäß der gesetzlichen Vorgaben nach §§ 135 Abs. 1 Satz 1 und 140f Abs. 2 Satz 5 SGB V sind für den vertragszahnärztlichen Bereich antragsberechtigt:

- unparteiische Mitglieder nach § 91 Absatz 2 Satz 1 SGB V
- KZBV
- Kassenzahnärztliche Vereinigungen (KZVen)
- GKV-Spitzenverband
- Patientenvertretung im G-BA

Beispiele aus der Praxis:

Im Oktober 2013 nahm der G-BA den Antrag der Patientenvertretung an, um u. a. die strukturierte Nachsorge in Form der unterstützenden Parodontitistherapie (UPT) einer wissenschaftlichen Begutachtung zu unterziehen.

Im April 2015 nahm das Plenum einen Antrag der KZBV an zur Bewertung der oralpräventiven Effekte zusätzlicher Früherkennungsuntersuchungen für Kinder auf Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen vor dem 30. Lebensmonat und zur Bewertung zusätzlicher therapeutischer Maßnahmen zur Schmelzhärtung ab dem 12. Lebensmonat bei Vorliegen einer initialen Kariesläsion.

Auch der Gesetzgeber selbst kann dem G-BA konkrete Regelungsaufgaben zuweisen. Im Juli 2015 wurde der G-BA mit der Änderung des § 26 Abs. 2 Satz 5 SGB V durch das Präventionsgesetz verpflichtet, „das Nähere zur Ausgestaltung der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen zur Vermeidung frühkindlicher Karies zu regeln“. Da hier der Gesetzgeber bereits über das „Ob“ entschieden hat, verbleibt dem G-BA die Aufgabe, diesen Regelungsauftrag durch die Festlegung des „Wie“, also des Inhalts und Umfangs, umzusetzen.



Abb. 1

- * Die Leistungserbringer sind nur zu den Themen stimmberechtigt, die ihren Versorgungsbereich wesentlich betreffen. Andernfalls erfolgt eine anteilige Stimmübertragung auf die betroffene Organisation nach § 14a Abs. 3 GO.
- ** Mitberatungs- und Antragsrecht, jedoch kein Stimmrecht

Vom Unterausschuss zum Bewertungsverfahren

Vom Plenum des G-BA angenommene Anträge werden vom Unterausschuss Methodenbewertung gemäß der Verfahrensordnung des G-BA priorisiert. Dies bedeutet, dass die Themenreihenfolge unter Berücksichtigung folgender Aspekte festgelegt wird:

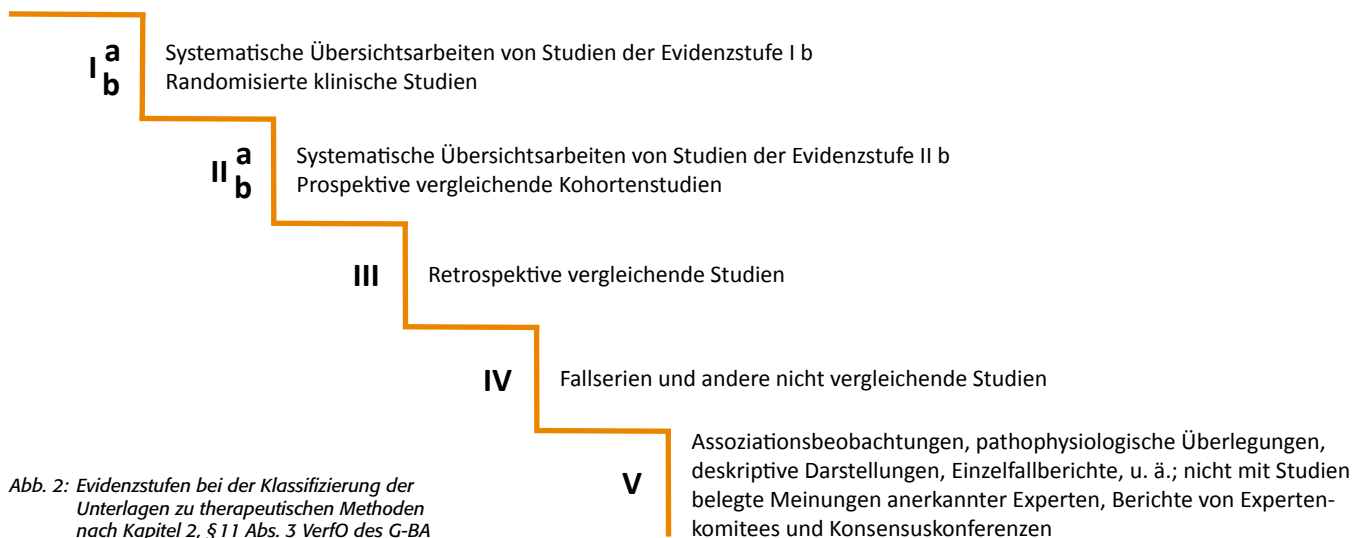
- (zahn-)medizinische Relevanz der Methode bei der Früherkennung,
- Diagnostik oder Behandlung bestimmter Erkrankungen,
- mit der Anwendung verbundene Risiken und
- Wirtschaftlichkeit.

Das Bewertungsverfahren untergliedert sich in zwei Schritte:

Im ersten Schritt wird eine sektorenübergreifende – und damit für den ambulanten und stationären Sektor einheitliche – Bewertung des Nutzens und der (zahn-)medizinischen Notwendigkeit vorgenommen.

Im zweiten Schritt erfolgt dann eine sektorspezifische – also für den ambulanten und stationären Sektor getrennte – Bewertung der Wirtschaftlichkeit und der Notwendigkeit im Versorgungskontext.

In vielen Verfahren wird im ersten Schritt das IQWiG mit der Recherche, Darstellung und Bewertung des aktuellen Wissensstands zu der entsprechenden Methode beauftragt. Das IQWiG hat den im SGB V verankerten Auftrag, Nutzen und Schaden medizinischer Interventionen auf Basis des aktuellen Stands der wissenschaft-



lichen Erkenntnisse zu bewerten (§ 139a SGB V). Dabei ist das Institut verpflichtet, diese Bewertungen nach den international anerkannten Standards der evidenzbasierten (Zahn-)Medizin (EbZ/ EbM) vorzunehmen. Anhand welcher Unterlagen die Bewertung zu erfolgen hat und wie diese nach Evidenzstufen (vgl. Abb. 2) zu klassifizieren sind, ist ebenfalls in der Verfahrensordnung des G-BA festgelegt.

Gemäß der Definition des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V. ist EbM „der gewissenhafte, ausdrückliche und vernünftige Gebrauch der gegenwärtig besten externen, wissenschaftlichen Evidenz für Entscheidungen in der medizinischen Versorgung individueller Patienten.“ Dabei versteht man EbM im engeren Sinne als „eine Vorgehensweise des medizinischen Handelns, individuelle Patienten auf der Basis der besten zur Verfügung stehenden Daten zu versorgen“.

Ergebnisse haben hohen Stellenwert

Standard der Methodenbewertung ist die randomisierte kontrollierte Studie (RCT). In einem solchen Studiendesign werden die Effekte einer Intervention und einer Kontrollbehandlung zeitlich parallel miteinander verglichen und die Patienten durch eine Randomisierung, also das Zufallsprinzip, einer der beiden Gruppen zugeteilt. Die Patienten in der Kontrollgruppe werden entweder mit einer anderen Therapie oder mit einem Placebo behandelt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass alle potenziellen Störgrößen in den zu vergleichenden Patientengruppen identische Verteilungen aufweisen (Strukturgleichheit). Störgrößen (Confounder) sind diejenigen Eigenschaften bei Patienten, die Einfluss auf das Therapieansprechen nehmen können, also z. B. Gewicht, Alter oder Geschlecht. Nur bei vorliegender Strukturgleichheit kann ein beobachteter Unterschied zwischen den Therapien tatsächlich auf den Einfluss der Behandlung und nicht auf den Einfluss von Confoundern zurückgeführt werden. Daher haben die Ergebnisse von RCTs, so das IQWiG, auch einen solch hohen Stellenwert bei der Methodenbewertung.

Neben der Randomisierung trägt die Verblindung zur Vermeidung von systematischen Fehlern bei. Eine Studie kann doppelblind, einfachblind oder offen sein. In einer doppelblinden Studie wissen weder Patient noch Prüf(zahn-)arzt, zu welcher Behandlung der

Patient randomisiert wurde. Doppelblinde Studien sind von Vorteil, wenn die Kenntnis der zugeteilten Behandlung bewusst oder unbewusst den Studienverlauf und somit das Studienergebnis beeinflussen würde. So ist besonders bei der Erhebung subjektiver Zielkriterien die Verblindung des beurteilenden Prüf(zahn-)arztes sinnvoll. Die Verblindung des Patienten ist z. B. dann wichtig, wenn dessen Einstellung zur Behandlung Einfluss auf seine Zuverlässigkeit bei der Einnahme der Prüfmedikation (Compliance) oder sogar auf das Therapieansprechen haben könnte. Ist nur der Patient oder nur der Prüf(zahn-)arzt hinsichtlich der zugeteilten Behandlung verblindet, heißt eine Studie einfachblind. Liegt keine Verblindung vor, spricht man von einer offenen Studie. Um systematische Fehler zu minimieren, sollte der höchstmögliche Verblindungsgrad gewählt werden.

IQWiG: Qualitätssicherung intern und extern

Jedes Dokument muss einem internen zweistufigen Check standhalten, bevor es an die Öffentlichkeit gelangt. Während der ersten Stufe nimmt sich der projektverantwortliche Mentor das Papier aus wissenschaftlicher Sicht vor. Parallel erstellen Mitarbeiter der jeweiligen Fachressorts ein biometrisches Review und eines bezüglich der Informationsbeschaffung. Im zweiten Schritt durchlaufen die Unterlagen einen formaltechnischen und letztlich einen inhaltlich übergreifenden Abschluss-Review. In dieser Phase können auch die Institutsleitung sowie das oberste interne Führungsgremium, die sog. Leitungskonferenz, Kommentare einbringen. Erst wenn alle Anmerkungen geklärt sind, gibt der Stabsbereich Qualitätssicherung das Dokument frei für die Schlussredaktion. Diese bringt es ins finale Format und bereitet es zur Veröffentlichung vor.

Weitere Informationen finden Sie unter



Kritik der Zahnärzteschaft

Mit seiner starren Methodik schließt das IQWiG zahlreiche international anerkannte Studienergebnisse bei der Bewertung aus und lässt sie gänzlich unberücksichtigt. Weltweit anerkannte Therapieformen werden damit für die Versorgung in Deutschland infrage gestellt. Vor diesem Hintergrund scheint es geboten, das Augenmerk nicht allein auf die externe Evidenz zu richten. Vielmehr bedarf jede Behandlungsmaßnahme immer auch der individuellen klinischen Expertise des behandelnden Zahnarztes. Dieser muss unter Einbeziehung und Abwägung der Indikationen, Kontraindikationen und Kosten-Nutzen-Relationen, seines Erfahrungsschatzes sowie einer individuellen ethischen Bewertung zu einer Einzelfallentscheidung kommen, die dem jeweiligen Patienten und dessen gesundheitlichen Interessen gerecht wird.

Aspekte wie z. B. kosmetische Aspekte können dagegen nicht ausschlaggebend sein. Des Weiteren sind Endpunkte, die selbst nicht von unmittelbarer Bedeutung für die Patienten sind (sog. Surrogatendpunkte), aber stellvertretend für wichtige Endpunkte stehen können, umstritten.

Durch eine Reihe von derzeit laufenden Methodenbewertungsverfahren im G-BA ist dieser Diskussionsprozess auch im Bereich der Zahnmedizin zu führen. Hiervon betroffen sind u. a. die Bereiche Regelversorgung mit Zahnersatz nach § 56 Abs. 2 Satz 11 SGB V, Behandlung von Parodontopathien, Fluoridierung von Initialkaries bei Milchzähnen und Early Childhood Caries. Die Konkretisierung der Fragestellung vollzieht sich dabei unter Berücksichtigung von Expertenwissen und Patientenpräferenzen.

Nur wenn keine RCTs vorliegen (können), erfolgt die Nutzen-Schaden-Abwägung einer Methode aufgrund qualitativ angemessener Unterlagen niedrigerer Evidenzstufen. Die Anerkennung des (zahn-)medizinischen Nutzens einer Methode auf Grundlage von Unterlagen einer niedrigeren Evidenzstufe bedarf jedoch – auch unter Berücksichtigung der jeweiligen (zahn-)medizinischen Notwendigkeit – zum Schutz der Patienten umso mehr einer Begründung, je weiter von der höchsten Evidenzstufe abgewichen wird. Wenn RCTs nicht durchgeführt werden können, weil etwa eine Erkrankung extrem selten ist oder wenn diese aus sonstigen z. B. ethischen Gründen nicht durchführbar sind, dann wird auf nicht randomisierte Studien zurückgegriffen; der Begründungsaufwand für den G-BA ist dann allerdings größer. Jedoch weist das IQWiG darauf hin, dass die Ergebnisse nicht randomisierter Studien demgegenüber grundsätzlich potenziell hoch verzerrt und daher zu meist zweifelhaft sind.

Durchführung der Methodenbewertung

Bei der Bewertung (zahn-)medizinischer Methoden wird eine Folge von Arbeitsschritten durchlaufen, die aufeinander aufbauen:

- Formulierung einer „PICO-Fragestellung“ (PICO = Patient | Intervention | Control | Outcome) – d. h. Festlegung von Patienten/ Zielpopulation, Intervention und Kontrolle oder Alternativen und Endpunkten
- Erstellung eines Protokolls inklusive Festlegung von Ein- und Ausschlusskriterien für Primärstudien
- systematische Literaturrecherche
- Qualitätsbewertung der eingeschlossenen Studien
- detaillierte Extraktion der Studiendaten in Tabellen
- Evidenzsynthese, Durchführung von Metaanalysen, falls möglich und sinnvoll, Tests auf Robustheit und Verzerrungsfreiheit der Ergebnisse der Metaanalyse
- Ableitung von Schlussfolgerungen auf der Basis der vorliegenden Evidenz

Zu der Frage, welche Endpunkte als patientenrelevant gelten, gibt der regulatorische Rahmen (SGB V, Verfahrensordnung, Rechtsprechung) die Kategorien Mortalität, Morbidität und Lebensqualität vor. Diese sind für jede Methode zu konkretisieren. Lifestyle-

Stellungnahmeverfahren und Beschlussfassung

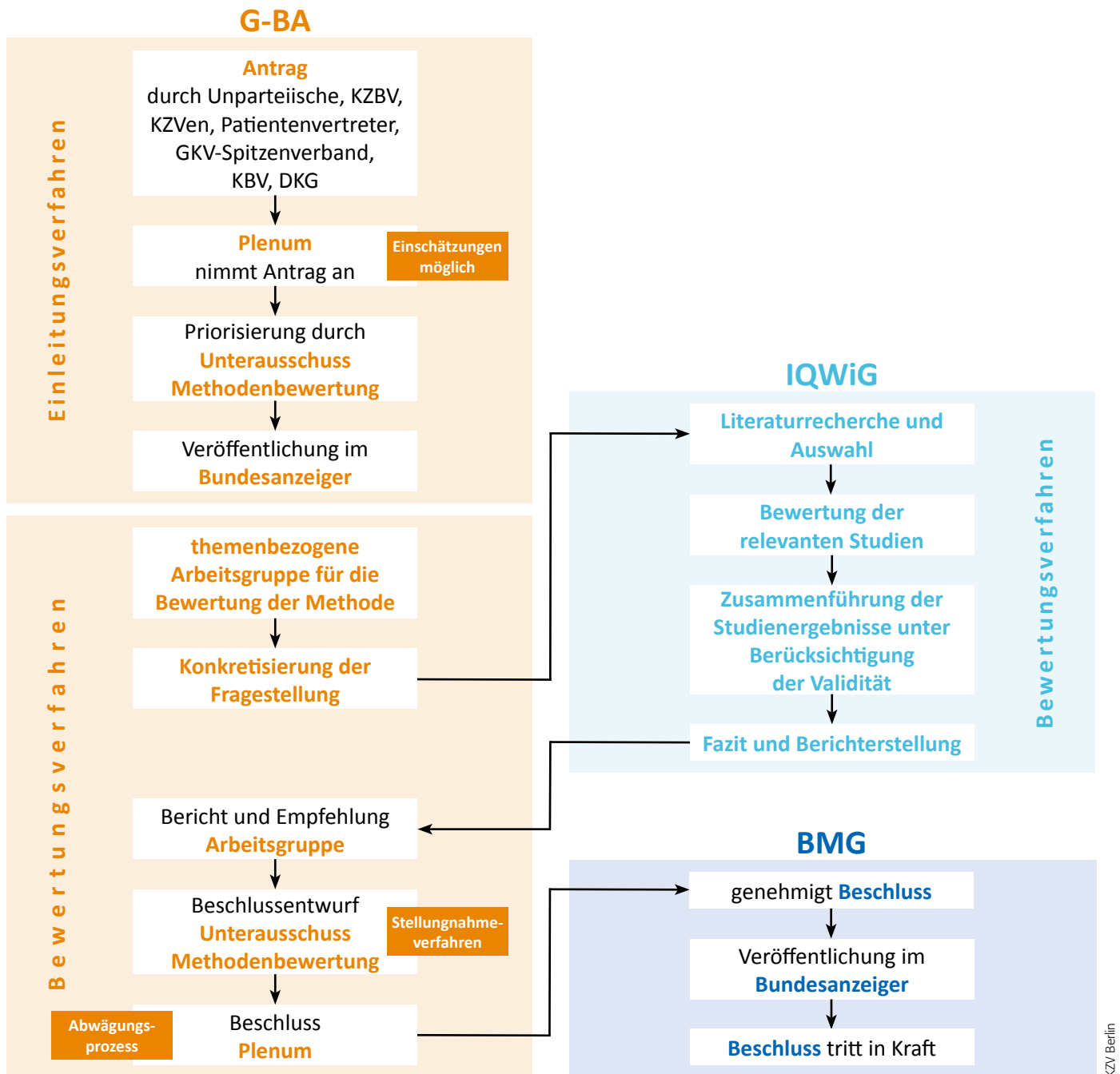
Hält der Unterausschuss Methodenbewertung im G-BA seine Beratungen für weitestgehend abgeschlossen, ist den gesetzlich vorgesehenen Stellungnahmeberechtigten wie z. B. wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Medizinprodukteherstellern oder Heilberufekammern die Gelegenheit zu geben, sich schriftlich und ggf. auch mündlich zu dem Beschlussentwurf zu äußern.

Nach Abschluss der Beratungen legt der Unterausschuss dem Plenum des G-BA eine Beschlussempfehlung zum Ergebnis des Bewertungsverfahrens vor:

- Die Methode wird über die Verankerung in einer der Richtlinien in den GKV-Leistungskatalog aufgenommen oder bleibt als Versorgungsangebot erhalten, oder
- die Methode wird nicht in den GKV-Leistungskatalog aufgenommen oder wird ausgeschlossen, oder
- das Bewertungsverfahren wird zeitlich befristet ausgesetzt, oder
- eine Richtlinie wird unter Aussetzung des Bewertungsverfahrens zur Erprobung beschlossen.

Vor der Beschlussfassung hat noch ein umfassender Abwägungsprozess unter Einbeziehung der wissenschaftlichen Erkenntnisse, insbesondere der nach Evidenzkriterien ausgewerteten Unterlagen, zu erfolgen (zweiter Schritt des Bewertungsverfahrens, s. o.). Die Bewertung der (zahn-)medizinischen Notwendigkeit erfolgt im Versorgungskontext unter Berücksichtigung der Relevanz der (zahn-)medizinischen Problematik, des Verlaufs und der Behandelbarkeit der Erkrankung und insbesondere der bereits in der GKV-Versorgung etablierten diagnostischen und therapeutischen Alternativen. Maßstab ist dabei auch die von der Anwendung der Methode bereits erzielte oder erhoffte Verbesserung der Versorgung durch die GKV. Einzubeziehen sind mit der Erkrankung verbundene Einschränkung der Lebensqualität und besondere Anforderungen an die Versorgung spezifischer Patientengruppen unter Berücksichtigung der Versorgungsaspekte von Alter, biologischem und sozialem Geschlecht sowie der lebenslagen-spezifischen Besonderheiten.

Hierfür kann das Plenum den Auftragnehmer der vorangegangenen Methodenbewertung, also z. B. das IQWiG, zu spezifischen Fragen um Auskunft bitten oder weitere Aufträge veranlassen.



Das Plenum entscheidet durch Beschluss über das Ergebnis des Bewertungsverfahrens oder über seine Aussetzung.

Zu Methoden, die die gesetzlichen Kriterien erfüllen, sollen gemäß § 135 Abs. 1 SGB V Empfehlungen abgegeben werden über

- die notwendige Qualifikation der Ärzte,
- die apparativen Anforderungen
- die Anforderungen an Maßnahmen der Qualitätssicherung, um eine sachgerechte Anwendung der Methode zu sichern, und
- die erforderlichen Aufzeichnungen über die ärztliche Behandlung.

Als oberste Bundesbehörde für die Verwaltung im Gesundheitswesen hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) die Rechtsaufsicht über den G-BA. Entsprechend den Vorgaben des SGB V werden die Beschlüsse des G-BA zunächst vom BMG geprüft und nach einer Nichtbeanstandung im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Am Beispiel des Antrags auf Bewertung der systematischen Behandlung von Parodontopathien lässt sich ablesen, wie langwierig die Verfahren zumeist sind: Der Antrag wurde im Oktober 2013 vom G-BA angenommen, im März 2015 wurde das IQWiG mit der Darstellung der Evidenzlage beauftragt – der Vorbericht liegt seit dem ersten Quartal 2017 vor, der Endbericht wird voraussichtlich im Mai dieses Jahres veröffentlicht werden. Insgesamt dauerte das Verfahren somit über vier Jahre. Der Vorstoß in der Koalitionsvereinbarung von Union und SPD, die Verfahren des G-BA beschleunigen zu wollen, indem der Aufgabenkatalog und die Ablaufstrukturen gestrafft werden, ist daher grundsätzlich zu begrüßen. Über neue Verfahren und Behandlungsmethoden muss künftig schneller entschieden werden. Richtungweisend wird aber die konkrete Ausgestaltung dieses Vorhabens sein.

Vanessa Hönighaus

KZV-Vertreterversammlung

Satzung in Teilen neu beschlossen

Mit redaktionellen Änderungen und Anpassungen an die aktuelle Gesetzgebung lagen den Mitgliedern der Vertreterversammlung (VV) der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) am 19. März eine überarbeitete Fassung der Satzung sowie der Disziplinar- und Wahlordnung als Teile der Satzung zur Abstimmung vor. Der Änderungsentwurf der Satzung wurde im Vorfeld eingehend im Satzungsausschuss beraten und (mit Ausnahme der §§ 8 bis 10) konsentiert.

Dr. Jörg-Peter Husemann, stv. Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, wies darauf hin, dass in der Wahlordnung u.a. der Passus ergänzt wurde, künftig keine nachträgliche Auswertung der Wahl zur VV durchzuführen. Während sowohl die Disziplinar- als auch die Wahlordnung ohne weitere Aussprache in geänderter Form angenommen wurden, wurde die Satzung nur in Teilen in der neuen Fassung beschlossen. Strittige Paragraphen blieben in ihrer alten Fassung bestehen. Erheblichen Diskussionsbedarf gab es bei § 3 sowie einem ggf. neu zu fassenden § 8 mit entsprechender Anpassung der Nummerierung nachfolgender Paragraphen.

MVZ nicht besserstellen

In § 3 der Satzung werden die Rechte und Pflichten der Mitglieder geregelt. Fortan sollen auch andere Teilnehmer an der vertragszahnärztlichen Versorgung berücksichtigt werden wie z.B. Gesellschafter eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) – entsprechend § 95 Abs. 1 und 3 SGB V. Der Satzungsausschuss hat daher vorgeschlagen, eine Regelung aufzunehmen, die den besagten Personenkreis verpflichtet, der KZV Berlin alle Auskünfte zu erteilen und die Unterlagen vorzulegen, die zur Nachprüfung der vertragszahnärztlichen oder sonstigen von der KZV Berlin sicher-

gestellten und gewährleisteten zahnärztlichen Tätigkeit erforderlich sind. Diese Regelung soll der KZV Berlin als Grundlage für ein sachgerechtes Handeln dienen. Hintergrund dieser Ergänzung sei es, MVZ bzw. deren Gesellschafter nicht besserzustellen als kleinere Praxen, sondern das MVZ in die vertragszahnärztliche Versorgung mit allen Rechten und Pflichten einzubeziehen.

Ein VV-Mitglied stellte in Frage, ob dieser Sachverhalt in der Satzung zu regeln sei oder ob dies nicht vielmehr in die allgemeinen Verwaltungsvorschriften (z.B. Zahlungsbedingungen) aufgenommen werden müsse.

Die Neufassung des § 3 lehnte die VV ab. Dr. Jörg Meyer, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, betonte, dass damit der KZV Berlin die Möglichkeit einer Prüfung in Gänze entzogen werde, obgleich sie verpflichtet sei, die Abrechnungen zu prüfen. Da somit eine Haftung des Vorstandes entstünde, werde man die Aufsichtsbehörde hierüber informieren. Meyer appellierte nochmals an die VV, für die Neufassung zu votieren. Mit dem ablehnenden Beschluss werde der Eindruck erweckt, dass die verschiedenen Teilnehmer an der vertragszahnärztlichen Versorgung ungleich behandelt werden.

Letztlich beschlossen die VV-Mitglieder, § 3 in seiner neuen Fassung zunächst der Aufsicht zur Prüfung vorzulegen; somit bleibt § 3 in seiner alten Fassung vorerst Bestandteil der Satzung.

Wahlprozedere für Ausschussmitglieder neu regeln

Hinsichtlich der Besetzung von Ausschüssen sowie des Wahlprozederes der Ausschussmitglieder in den §§ 8 ff. legte der Satzungsausschuss zwei Varianten vor. Mit der ersten Variante soll

in § 8 Abs. 1 und 2 eine Regelung geschaffen werden, die für alle Ausschüsse die Relation der in der VV vertretenen Listen berücksichtigt; so wie es z.B. bereits im Hauptausschuss gehandhabt wird. Damit wollen die Antragsteller verhindern, dass ein Ausschuss möglicherweise nur aus Mitgliedern eines Verbandes bestehe. Derzeit sind kleinere Verbände auf die Zustimmung der großen Verbände angewiesen, um z.B. im Satzungs- oder Haushaltsausschuss vertreten zu sein. Die zweite Variante sieht dagegen keine allgemeine Regelung für Ausschüsse vor, fügt aber zusätzliche Vorschriften sowohl zum Satzungs- als auch zum Haushaltsausschuss ein.

Probleme warf § 8 Abs. 3 der ersten Variante auf. Derzeit gibt es keine Regelung über das Wahlprozedere der Ausschussmitglieder. Bisher wurde eine Liste der vorgeschlagenen Kandidaten erstellt, die dann in der VV-Sitzung bei Bedarf ergänzt und



KZV Berlin

Die vorgelegte Disziplinarordnung wurde einstimmig beschlossen.

über die abschließend abgestimmt wurde. Der Vorschlag aus Variante 1 für ein neues Verfahren sieht vor, dass jeder nur eine Stimme hat. Das heißt, wenn der Ausschuss z. B. mit vier Mitgliedern zu besetzen ist und es sechs Kandidaten gibt, dann kann jedes VV-Mitglied seine Stimme nur einem Kandidaten geben. Am Ende sind die vier Kandidaten mit den meisten Stimmen gewählt. Diesem Vorschlag wurde entgegengehalten, dass er nicht die Mehrheit abbilde. Jedes VV-Mitglied müsse daher bei z. B. vier Kandidaten auch vier Stimmen erhalten. Der Auffassung, dass ein Kandidat abgelehnt werde, müsse Ausdruck verliehen werden können.

Die bei Satzungsänderungen erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde für Variante 1 nicht erreicht.

Der Gegenvorschlag (Variante 2) zur Neufassung der §§ 8 ff. der Satzung wurde zurückgezogen, so dass neben § 3 auch die §§ 8 ff. in ihrer alten Fassung bestehen bleiben.

Mit Ausnahme der §§ 12 und 14 ist der Rest der Satzung in geänderter Fassung angenommen.

Bericht des Vorstandes

Meyer erläuterte u. a. den aktuellen Stand zum Antragsverfahren des elektronischen Praxisausweises (sog. SMC-B). Von insgesamt 386 beantragten SMC-B-Karten wurden bereits 380 Karten ausgeliefert, 205 davon sind freigeschaltet. Dies bedeute jedoch nicht, so Meyer, dass diese Standorte bereits an die Telematikinfrastruktur (TI) angeschlossen sind. Hier liege die Zahl deutlich niedriger: Mit Stand vom 14. März waren 100 Praxen an die TI angeschlossen, an 83 Praxen wurde bereits die Pauschale ausbezahlt. Bezüglich der Höhe der Pauschalen sehe Meyer dringenden Handlungsbedarf auf Seiten der Vertragspartner, also GKV-Spitzenverband und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung. Die Pauschalen müssten zwingend angeglichen werden, da sie mittlerweile zur Unterfinanzierung führten – ein Widerspruch zur Grundsatzfinanzierungsvereinbarung.

Meyer ging auch auf die weiteren medizinischen Fachanwendungen ein, die künftig zur Verfügung stehen. Hierzu zählen der elektronische Medikationsplan und das Notfalldatenmanagement, wofür auch bereits eine Finanzierung mit dem GKV-Spitzenverband getroffen sei. Jedoch führe der Datenschutz, der bei allen Anwendungen im Vordergrund steht, zu intensiven Diskussionen.

Des Weiteren erläuterte Meyer die am 01.04.2018 in Kraft getretene Richtlinie für die anstehenden Qualitätsprüfungen (wir berichteten im MBZ 2|2018) und wies sowohl auf deren Auswahl als auch Umfang hin.

Karsten Geist, stv. Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, ging u. a. auf die Korrespondenz mit dem Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit bezüglich der Wahlauswertung im Nachgang der Wahl zur VV der KZV Berlin vom Sommer 2016 ein. Darin heißt es, dass die in Rede stehende Datenbankabfrage anhand der mitgeteilten Nummern zur Erstellung der Statistik eine Nutzung von Sozialdaten darstelle, für die keine Rechtsgrundlage bestand. Insoweit sei ein datenschutzrechtlicher Mangel gemäß § 26 Abs. 2 BlnDSG festzustellen. Hiernach kann der Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit von einer Beanstandung absehen oder auf eine Stellungnahme der betroffenen Stelle verzichten, wenn es sich um unerhebliche Mängel handelt.

Zwei VV-Mitglieder hatten sich im Mai 2017 an den Datenschutzbeauftragten mit dem Verdacht auf Verstoß gegen Datenschutzrichtlinien bei diesem Vorgehen gewandt und hatten einen Antrag auf Sonderprüfung über den nachträglichen Umgang mit Wahlunterlagen gestellt.

Darüber hinaus berichtete Geist über den aktuellen Stand zum Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP). Nicht zuletzt für die Honorarverhandlungen mit den Krankenkassen benötige man eine aussagekräftige, belastbare, valide und repräsentative Datengrundlage über die Rahmenbedingungen sowie die wirtschaftliche Entwicklung sowohl in den Zahnarztpraxen als auch in den einzelnen KZVen. Nach einer europaweiten Ausschreibung erhielt das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung (Zi) den Zuschlag, das eine ähnliche Erhebung bereits für die Ärzteschaft seit 2010 durchführe. Mitte 2018 werde erstmals die ZäPP-Erhebung bundesweit für alle KZVen gestartet. Um den Datenschutz zu gewährleisten, also die Adressdaten der Praxis streng von den erhobenen Daten zu trennen, wurde vom Zi eine Treuhandstelle eingerichtet. Alle KZVen wurden bereits gebeten, der Treuhandstelle die Adressen jener Zahnarztpraxen zu übermitteln, die in den Jahren 2016 und 2017 durchgehend dieselbe Abrechnungsnummer hatten.

Husemann berichtete u. a. von Verhandlungen mit der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen zu einer neuen Prüfvereinbarung. Ziel der KZV Berlin sei es, die Zahl der Auffälligkeits- zugunsten der Zufälligkeitsprüfungen zu reduzieren. Des Weiteren erläuterte er den aktuellen Stand bei der Anpassung der ZE-Festzuschüsse sowie bei den Punktwerten.

Weitere Tagesordnungspunkte

In den Prüfverfahren haben die kieferorthopädischen Fragestellungen zugenommen, was auch Auswirkungen auf den Beschwerdeausschuss hat. Um kieferorthopädischen Sachverstand einzubringen, wurde Dr. Hans-Jürgen Köning für die laufende Amtszeit bis 31.12.2018 in den Beschwerdeausschuss gewählt.

Zudem wurde der Bericht gemäß § 81a SGB V der Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen für 2016 und 2017 vorgestellt. Lesen hierzu die Ausführungen auf Seite 56.

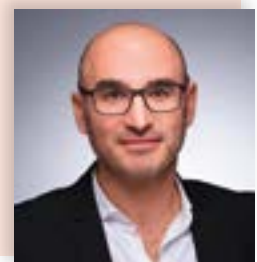
Vanessa Hönighaus

VV-Protokolle

Sobald die Protokolle genehmigt sind, finden Sie diese online unter www.kzv-berlin.de/protokolle.

Neues VV-Mitglied

Zahnarzt Dr. Igor Bender vom Verband der Zahnärzte von Berlin ist seit April 2018 neues Mitglied der Vertreterversammlung der KZV Berlin. Er ist Nachrücker für Dr. Gabriele Blumenthal-Barby.



Capital | Headshots Berlin

Neuer Vorsitzender des BHZ

Füting zum Nachfolger von Bolstorff gewählt

Zahnarzt Jens Füting ist auf der Mitgliederversammlung des Berliner Hilfswerks Zahnmedizin (BHZ) Mitte März 2018 zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Füting löst damit Dr. Christian Bolstorff ab. Der BHZ-Mitgründer wird im Juli 2018 75 Jahre alt und war 17 Jahre ehrenamtlich für den Verein aktiv. Für sein langjähriges Engagement wurde er unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz, der Goldenen Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft und der Ewald-Harndt-Medaille der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin geehrt. „Wir sind Dr. Bolstorff und seinem außerordentlichen Einsatz für das BHZ und für Bedürftige sehr dankbar und werden ihn bei unserer Arbeit für das BHZ vermissen“, blickte Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin und stellvertretender Vorsitzender des BHZ, mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf die Wahl. „Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir mit der Wahl von Jens Füting einen kompetenten und sozial engagierten Kollegen an der Vereinsspitze haben, der seit Jahren bereits für das Projekt ‚Gesunder Mund‘ aktiv ist.“

Neues Engagement für Pflegeberufe

„Verbunden mit herzlichem Dank und größter Anerkennung für Dr. Christian Bolstorff und sein langjähriges Engagement für das Hilfswerk freue ich mich sehr über die Wahl zum Vorsitzenden des BHZ und das damit entgegengebrachte Vertrauen“, so Jens Füting. „Die neue Herausforderung nehme ich sehr gerne an und sehe der Zusammenarbeit mit den teils langjährig engagierten Mitgliedern des Vorstandes Heike Prestin, Dr. Peter Nachtweh, Dr. Karsten Heegewaldt und Alexandra Pentschew mit Freude entgegen.“ Eines ihrer gemeinsamen Ziele werde es sein, sich neben der Kontinuität in der Unterstützung der bereits bestehenden Projekte im Bereich Mundgesundheit und Zahnpflege in der Ausbildung der Pflegeberufe einzubringen. Füting: „Wir wünschen uns eine breite Unterstützung durch unsere Berliner Kolleginnen und Kollegen. Wir hoffen auf möglichst zahlreiche neue Mitglieder, Spenden für unsere guten Zwecke und Werbung im Kollegenkreis sowie in der Dentalbranche für das BHZ.“



Dank und Glückwunsch: Dr. Christian Bolstorff (links) mit seinem Nachfolger Jens Füting

Vielfältige Projekte

Das BHZ, 2001 gegründet, bündelt die vielfältigen gemeinnützigen Aktivitäten der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Selbst gestellte Aufgabe des BHZ ist es, hilfsbedürftigen Menschen, deren Lebensbedingungen ihre Gesundheit beeinträchtigen, eine zahnmedizinische Grundversorgung zu ermöglichen. Daher stehen im Zentrum des Engagements Einrichtungen in Berlin, die für sozial ausgegrenzte Menschen Anlaufstelle sind, wie zum Beispiel die erste und lange Zeit einzige **Obdachlosen-Zahnarztpraxis** in Europa. In-

zwischen werden an zwei Standorten, in Berlin-Lichtenberg und Berlin-Friedrichshain, Wohnungslose sowohl ärztlich als auch zahnärztlich sowie mit Kleidung und Nahrungsmitteln versorgt.

Das BHZ unterstützt zudem mit Geld- und Sachspenden die **Malteser Migranten Medizin** sowie die **Jenny De la Torre-Stiftung**, die benachteiligte Menschen betreuen, die keinen ausreichenden Zugang zu medizinischer Versorgung haben, zum Beispiel zugewanderte Wohnungslose oder Patienten ohne Versicherungsschutz.

Schon früh engagierte sich das BHZ auch für die Optimierung der zahnärztlichen Versorgung von Menschen mit Behinderung und geriatrischen Patienten. Die aufsuchende Betreuung dieses Patientenkreises in Berliner Wohneinrichtungen im Rahmen des Projekts **„Gesunder Mund“** wird durch die organisatorische und finanzielle Unterstützung des BHZ ermöglicht.

Für den **Fixpunkt e.V.**, eine Organisation, die Drogenabhängigen Hilfe anbietet, beschaffte das BHZ eine mobile Behandlungseinheit. Heute findet die Zahnmedizin am festen Standort in Berlin-Kreuzberg statt und lädt zusätzlich zur Prophylaxe ein. Das BHZ hilft bei der Finanzierung der dortigen Zahnmedizin.

Special Olympics sind die Sportspiele für Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung. Das BHZ unterstützt das dortige Mundgesundheitsprogramm **Special Smiles** in Berlin-Brandenburg finanziell und durch den persönlichen Einsatz einzelner BHZ-Mitglieder.

Kornelia Kostetzko

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

Das BHZ ist ein unabhängiger Verein und steht unter der Schirmherrschaft der Zahnärztekammer Berlin, die auch die Verwaltungsaufgaben übernimmt. Spendengelder gehen ohne Abzüge direkt an die geförderten Projekte. Einen Mitgliedsantrag, das Spendenkonto sowie weitere Informationen zum BHZ und seinen Projekten finden Sie unter: www.zaek-berlin.de/bhz





Amano Conference Rooftop

Herzliche Einladung

Welcome Day für Neumitglieder

Ob als frisch examinierte/r Zahnärztin bzw. Zahnarzt oder Neu-Berliner – wir begrüßen Sie sehr herzlich als Mitglied der Zahnärztekammer Berlin.



Um Ihnen den Berufseinstieg in Berlin zu erleichtern und Ihnen die Angebote der Kammer vorzustellen, laden wir Sie herzlich ein, am diesjährigen Welcome Day teilzunehmen.

Am Samstag, 2. Juni 2018, ab 15:00 Uhr, im Amano Conference Rooftop,
referiert Gesundheits- und Sozial-Ökonomin Stefanie Kurzschinkel zum Thema „Gelingende Patientenkommunikation“. Der Vorstand berichtet von den Aufgaben der Zahnärztekammer Berlin und stellt die Angebote für ihre Mitglieder vor.

Anschließend laden wir Sie ein zu einem abendlichen Get-together. Hier haben Sie Gelegenheit zum fachlich-kollegialen Austausch untereinander und mit dem Vorstand Ihrer Zahnärztekammer Berlin.

CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Vorstand der Zahnärztekammer Berlin

**Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 22. Mai 2018,
an veranstaltung@zaek-berlin.de**

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist
und nur Neumitglieder der Zahnärztekammer Berlin an der Veranstaltung teilnehmen können.

Appell der ZÄD und LAG

Zähneputzen in der Kita, ja bitte!

Mit großer Sorge beobachten die Zahnärztlichen Dienste der Gesundheitsämter Berlins (ZÄD) und die Landesarbeitsgemeinschaft zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. (LAG) die Abschaffung des täglichen Zähneputzens in vielen Berliner Kindertagesstätten. Eine Umfrage unter den ZÄD durch Dr. Lukas Müller (Leiter des ZÄD Spandau) hat ergeben, dass derzeit in 110 von 1.648 (6,7%) durch die ZÄD betreuten Kitas nicht mehr täglich die Zähne geputzt werden. In einigen Bezirken sind die Zahlen noch deutlich höher (Treptow-Köpenick 18/99 = 18,1%, Spandau 16/91 = 17,5%, Reinickendorf 18/117 = 15,4%).

Die Gründe für die Abschaffung sind vielfältig: Hygienebedenken, Personalmangel etc. Die Einrichtungen werden bereits regelmäßig durch die ZÄD und die Mitarbeiterinnen der LAG im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen und Gruppenprophylaxe zu allen Themen rund um die Mundgesundheit beraten. Weiterhin werden Informationsveranstaltungen für die Fachkräfte der Kita und Kita-Träger im Rahmen des Präventionsprojekts „Kita mit Biss“ durchgeführt.

Neben dieser Beratung durch die mit der Vorsorgeuntersuchung und Gruppenprophylaxe Beschäftigten der ZÄD und der LAG haben Sie als niedergelassene Zahnärzte auf dem Gebiet der Prophylaxe eine Schlüsselposition inne. Als fachkompetente Ansprechpartner werden auch Sie von Erzieherinnen und Erziehern zum Thema Zähneputzen in der Kita befragt.

Es gehört nicht unbedingt zum Alltag eines niedergelassenen Zahnarztes, sich ausführlich mit der Zahngesundheit der Gesamtheit der Berliner Kita-Kinder und den Konzepten und täglichen Aufgaben in einer Kita zu beschäftigen.

Informationen für niedergelassene Kolleginnen und Kollegen

Die ZÄD und LAG möchten daher allen niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen folgende Informationen zu diesem Thema geben:

1. Unter dem Titel „Frühkindliche Karies: zentrale Inhalte der Gruppenprophylaxe für unter 3-jährige Kinder“ [1] hat die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ) Empfehlungen zur Prävention frühkindlicher Karies veröffentlicht. Zu den Kernbotschaften der Empfehlungen gehört, dass alle Kinder täglich nach einer der Hauptmahlzeiten gemeinsam mit ihrer Bezugserzieherin oder ihrem Bezugserzieher (Vorbildfunktion) die Zähne putzen.
2. Das Berliner Bildungsprogramm [2] als Grundlage für die tägliche Arbeit in den Kindertagesstätten gibt die klare Empfehlung zum täglichen Zähneputzen als Ritualbildung.
3. Berlin ist die Kinderarmuts-Metropole Deutschlands. 32,2 % aller Kinder wachsen in einer Familie auf, die abhängig von Sozialleistungen ist [3]. Das Zähneputzen in der Kita ist für diese Kinder häufig die einzige Möglichkeit zur täglichen Mundhygiene und eine sehr wertvolle Chance auf Gesunderhaltung der Zähne.
4. Im Schuljahr 2015/16 hatten 30,4% aller 6-jährigen Kinder in Berlin sanierungsbedürftige Zähne und nur 53 % ein naturgesundes Gebiss.

Die DAJ-Studie 2016 [4] ermittelte für Berlin 49,4% naturgesunde Milchgebisse bei 6- bis 7-Jährigen (siehe MBZ 3|2018, Seite 23).

Festzuhalten ist, dass sich die Zahngesundheit dieser Altersgruppe in Berlin seit dem Jahr 2000 nur unzureichend verbessert hat. Diese Zahlen sind alarmierend und weit entfernt vom WHO-Ziel (80% Kariesfreiheit der 6-Jährigen im Jahr 2020). Ein Blick ins europäische Ausland zeigt, dass die Gesunderhaltung der Zähne zum Beginn der Wechselgebissperiode keine Utopie ist. Schweden erreichte im Jahr 2013 bei 77 % der 6-Jährigen Kariesfreiheit [5] und Norwegen 2014 bei 82 % der 5-Jährigen [6].

5. Viele Kinder verbringen sechs Stunden und mehr in der Kita und nehmen mehrere Mahlzeiten ein. Ohne Zähneputzen in der Kita steigt das Kariesrisiko.

6. Laut Stellungnahme des Robert-Koch-Instituts (RKI) birgt ein enger sozialer Kontakt generell ein allgemeines Ansteckungsrisiko. Das RKI stellt weiterhin fest, dass „keine Berichte über virale oder bakterielle Infektionen beim Verwechseln von Zahnbürsten mitgeteilt worden“ sind [7]. Das Unterlassen des Zähneputzens in den Kita minimiert ergo nicht das Alltagsrisiko.

Chancengleichheit beginnt im Mund

Bitte bedenken Sie die genannten Punkte bei Ihren Beratungen. Kein Kind nimmt Schaden oder wird „überfluoridiert“, wenn es zusätzlich zur häuslichen Zahnpflege auch in der Kita die Zähne putzt. Aber jedem Kind, welches zu Hause nicht die notwendige elterliche Fürsorge erhält, entziehen wir durch das Abschaffen des täglichen Zähneputzens die Möglichkeit, mundgesund aufzuwachsen. Vom täglichen Zähneputzen in den Einrichtungen profitieren vor allem Kinder, in deren Familien die Zahnpflege einen geringen Stellenwert hat und die wenig oder keine Unterstützung der Eltern erfahren. Das tägliche Zähneputzen in den Einrichtungen stellt für diese Kinder eine sozialkompensatorische Maßnahme dar, die mit keinem anderen Settingansatz so flächendeckend durchgeführt werden kann. Denn „Gesund beginnt im Mund“ und auch die Chancengleichheit beginnt im Mund. Jedes Kind hat diese Chance verdient.

Dr. Andrea Barth, ZÄD Lichtenberg

Dr. Lukas Müller, ZÄD Spandau

Andreas Dietze, LAG Berlin

Weiterführende Links

- [1] <http://daj.de/Downloads.79.0.html>
- [2] <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/fruehkindliche-bildung/>
- [3] <https://www.berlin.de/rbmskz/aktuelles/pressemitteilungen/2017/pressemitteilung.581526.php>
- [4] <http://daj.de/Studien.29.0.html>
- [5] www.socialstyrelsen.se/.../Tandhalsa-och-tandvard-15.pdf, S. 1 16.10.2017
- [6] <https://www.ssb.no/helse/statistikk/tannhelse/aar/2015-07-024> 16.10.2017
- [7] https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/ThemenAZ/Z/Zahnbuerste_29-06-12.html
<http://www.lag-berlin.de/inhalt/broschüre-gesund-beginnt-im-mund-und-geht-von-da-aus-weiter>

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

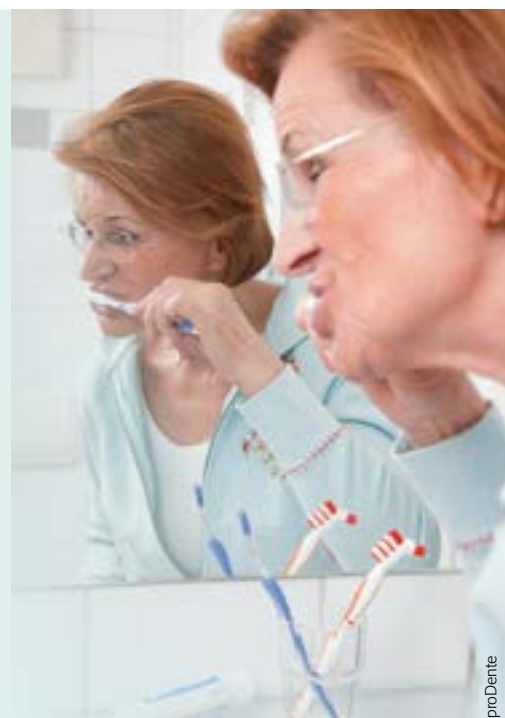
Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termin:	08. Mai 2018	Zeit:	20:00 c.t. bis ca. 21:45 Uhr
Thema:	<i>Marketing für die Zahnarztpraxis</i>	Veranstaltungsort:	CharitéCentrum 3 Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Hörsaal 1, Alßmannshauser Straße 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Referent:	Prof. Dr. Thomas Sander	Fahrverbindungen:	
	250. Dienstagabend-Fortbildung	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdesheimer Platz
Termin:	05. Juni 2018	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Thema:	<i>Die implantatgestützte Rekonstruktion der Frontzahnregion als Teil des fazialen ästhetischen Gesamtkonzepts</i>	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdesheimer Platz
Referenten:	Prof. Dr. Dr. Michael Stiller und Dr. Dana Weigel		
Moderation:	Dr. Juliane von Hoyningen-Huene		
CME-Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte		

Fortbildungstag

Mundgesundheits im Alter

Veranstalter:	Evangelisches Geriatriezentrum Berlin (EGZB) Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ)
Thema:	<i>Basisseminar Mundgesundheits im Alter</i>
Referenten:	Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH, Zahnärztin, Präsidentin der DGAZ Dr. Julia Kunze, Zahnärztin, Universität Zürich Dr. Angela Stillhart, Zahnärztin, Universität Zürich
CME-Bewertung:	8 Fortbildungspunkte
Termin:	Dienstag, 29.05.2018 9:00 – 16:30 Uhr
Ort:	Ev. Geriatriezentrum Berlin gGmbH Akademie für Fort- und Weiterbildung (Haus 8) Reinickendorfer Straße 61, 13347 Berlin



Kostenbeitrag:	99,00 Euro
Informationen und Anmeldung:	www.egzb.de/akademie Telefon 030 - 4594 1830 E-Mail: akademie@egzb.de

Multimedia-Mappe

Patienten-Informationen zur Zahn-Operation

Der Verein proDente unterstützt Zahnärzte und Zahntechniker mit Aufklärungsmaterial und informiert Patienten sowie Medien über Zahn- und Mundgesundheit. Die BZÄK stellt dazu ihre zahnmedizinische Expertise zur Verfügung.

Aktuell bietet proDente die Multimedia-Mappe „Tipps für die Zahn-Operation“ an. Darin werden eine gute Vorbereitung vor und das richtige Verhalten nach einer Zahn-Operation veranschaulicht.

proDente



weibefotoburgerch - fotolia.com

Ein Video, Bilder und Texte finden Sie unter www.prodente.de

Aufruf zur Teilnahme

IDZ sucht Zahnarztpraxen für Hygienekosten-Studie

Das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) führt zurzeit eine bundesweite Fragebogenstudie zur Erfassung von Hygienekosten in deutschen Zahnarztpraxen durch. Das IDZ in Trägerschaft von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung forscht zu praxisrelevanten Themen im Bereich der zahnmedizinischen Versorgung. Im Rahmen der IDZ-Hygienekostenstudie werden circa 3.400 Zahnarztpraxen aus ganz Deutschland zufällig ausgewählt und mit einem Fragebogen angeschrieben. Die Auswertung erfolgt anonymisiert und ohne jeglichen Personenbezug gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und al-

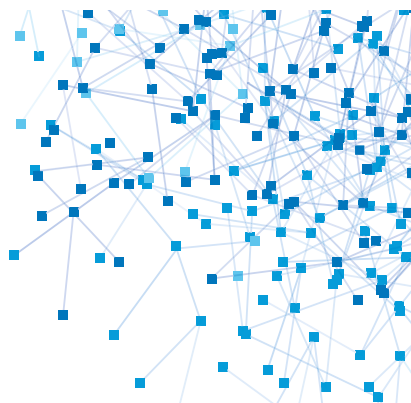
len anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Das Studienziel ist es, hygienebedingte Kosten aufzudecken und so Orientierung für die öffentliche Diskussion zu bieten: Wissenschaftlich erhobene Daten sind die notwendige Grundlage für eine kritische Diskussion sowohl von regulatorischen Empfehlungen von staatlicher Seite als auch von Angaben der Hersteller von Medizinprodukten.

Das IDZ bittet weiterhin um rege Teilnahme der Zahnarztpraxen, um repräsentative Ergebnisse für Deutschland und die Kammer- bzw. KZV-Bereiche liefern zu können.

IDZ

Bei Fragen zur Studie können Sie sich an den Projektleiter wenden:
Nicolas Frenzel,
E-Mail: n.frenzel@idz.institute,
Telefon: 0221 - 4001 148

Institut der **IDZ**
Deutschen Zahnärzte



Existenzgründer?

Unterstützung von Anfang an

Sie gründen eine Praxis oder haben sich gerade niedergelassen? Dazu gratulieren wir Ihnen und möchten Sie von Anfang an unterstützen!

Die Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentren (DZR) bieten Ihnen als Existenzgründer **exklusive Sonderleistungen** an. Fragen Sie einfach direkt bei Ihrem persönlichen Gebietsmanager Oliver Wagener nach.

Sie erreichen Oliver Wagener per Telefon unter 0711 96000-247 oder per E-Mail o.wagener@dzt.de.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Existenzgründer-Gutscheinheft!

www.dzt.de

DZR

Aktiver körpereigener Schutzmechanismus

Natürlicher Schutzwall gegen Allergien entdeckt

Wissenschaftlern der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist mit dem Nachweis eines körpereigenen Schutzsystems ein Durchbruch bei der Forschung nach Ursachen und möglichen Therapien gegen Allergien gelungen.

Allergien werden durch einen unkontrollierten oder fehlgeleiteten Angriff des Immunsystems gegen harmlose Bestandteile aus der Umgebung verursacht, beispielsweise Pflanzenpollen oder Partikel von Hausstaubmilben. Vor allem in den industrialisierten Teilen der Welt nehmen Allergien rasant zu und stellen zum Teil lebensbedrohliche Erkrankungen schon bei Kindern und Jugendlichen dar. Bislang war unklar, ob es einen aktiven körpereigenen Schutzmechanismus gibt, der Allergene spezifisch erkennt und die Entstehung von Allergien verhindert und der möglicherweise bei Allergikern defekt ist.

Tregs unterdrücken unerwünschte Immunreaktionen

Die Wissenschaftler um Dr. Petra Bacher und Prof. Dr. Alexander Scheffold der Arbeitsgruppe Zelluläre Immunologie an der Charité und am Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin konnten zeigen, wie die Toleranz gegen den größten Teil der aus der Luft aufgenommenen harmlosen Fremdstoffe im Menschen aufrechterhalten wird. Zudem identifizierten sie einen Mechanismus, durch den bestimmte Allergene, die nur einen Bruchteil der inhalierten Fremdstoffe ausmachen, diesen Schutz unterlaufen können. Die Forscher nutzen dafür ein Verfahren, mit dessen Hilfe körpereigene Immunzellen, sogenannte T-Helferzellen, im Blut nachweisbar sind. Überraschenderweise fanden die Forscher fast ausschließlich eine spezialisierte Population von T-Zellen, die sogenannten regulatorischen T-Zellen (Tregs). Deren wichtigste Aufgabe ist es, unerwünschte Immunreaktionen aktiv zu unterdrücken. Bisher wurde vermutet, dass Tregs hauptsächlich körpereigene Bestandteile erkennen, um diese so vor dem Angriff anderer Zellen des Immunsystems zu schützen. Beim Vergleich zwischen Allergikern und Gesunden zeigte sich aber überraschenderweise, dass eine Allergie nicht wie erwartet auf einen Defekt der Tregs zu-

rückzuführen war. Allerdings weist der Treg-Schutzwall bei Gesunden wie bei Allergikern kleine Lücken auf, das heißt, einige Proteine werden weniger gut erkannt als andere. Eine Analyse der allergieauslösenden (Th2-)Zellen ergab, dass diese genau gegen die wenigen ungeschützten Proteine gerichtet sind, die den Treg-Schutz gezielt unterlaufen.

Lücken gegen Allergene gezielt schließen

Warum sich bei manchen Patienten gegen die ungeschützten Proteine eine Allergie entwickelt, ist nicht klar; hier spielen vermutlich genetische Faktoren und Umwelteinflüsse eine Rolle. Dennoch geben die Ergebnisse Anlass zur Hoffnung. Denn die Kenntnis, dass Allergiker sehr wohl über einen effektiven Schutzmechanismus gegen den Großteil potenzieller allergener Substanzen aus der Luft verfügen, kann zum Beispiel für Impfungen genutzt werden, um die wenigen Lücken gegen die Allergene gezielt zu schließen. Auch für viele andere Krankheiten, die durch eine fehlgeleitete Immunreaktion gegen eigene Körperbestandteile verursacht werden, wie Rheumatoide Arthritis, Multiple Sklerose oder chronische Darmentzündungen, können auf dieser Basis möglicherweise neue Therapiestrategien entwickelt werden.

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Literatur

Die Ergebnisse der Studie sind in der Fachzeitschrift *Cell* veröffentlicht:

Bacher P, Heinrich F, Stervbo U, Nienen M, Vahldieck M, Iwert C, Vogt K, Kollet J, Babel N, Sawitzki B, Schwarz C, Bereswill S, Heimesaat MM, Heine G, Gadermaier G, Asam C, Assenmacher M, Kniemeyer O, Brakhage AA, Ferreira F, Wallner M, Worm M, Scheffold A. Regulatory T Cell Specificity Directs Tolerance versus Allergy against Aeroantigens in Humans. *Cell*. 2016 Oct 18. pii: S0092-8674(16)31335-6. doi: 10.1016/j.cell.2016.09.050.



Tissue Master Concept

Das biologische Gewebemanagement

Die Zahnextraktion gehört zum zahnärztlichen Alltag der meisten Kollegen. Dabei initiiert jede Zahnentfernung komplexe Umbauvorgänge im Bereich des Alveolarfortsatzes. Diese münden im Regelfall in einen Volumenverlust der Hart- und Weichgewebe der betroffenen Region. Gerade diese Resorptionen können prothetisch und implantologisch tätige Zahnärzte vor große Herausforderungen stellen. Nicht selten erfordern derartige Defekte umfangreiche Interventionen in Form von Hart- und/oder Weichgewebeaugmentationen oder Kompromissbehandlungen. Es wurden zahlreiche Verfahren beschrieben, um diese Resorptionsprozesse zu beeinflussen, zu limitieren oder zu therapieren.



Neumeyer

Literaturrecherchen zeigen, dass deren Erfolgsraten zumeist eine hohe Schwankungsbreite aufweisen. Zudem sind diese Techniken in der Regel invasiv, zeitaufwändig und kostenintensiv.

Einen alternativen Ansatz zur Vermeidung derartiger Defekte bietet das innovative und biologisch orientierte Verfahren des Tissue Master Concepts (TMC®) nach Dr. Stefan Neumeyer. Die Grundlage dieses Verfahrens ist das Potenzial des Faserapparates des zu extrahierenden Zahnes. Dessen Einfluss auf Attached Gingiva, Papillen, Bindegewebe und schließlich knöchernen Alveolarfortsatz erlaubt es dem Behandler einerseits, das vorhandene Gewebe vollständig zu erhalten. Andererseits können daneben auch Gewebedefekte und -defizite (z. B. vertikale parodontale Knochendefekte) therapiert werden.

Die vereinfachte Verfahrenstechnik des TMC unterteilt sich dabei in zwei Ansätze, die – abhängig von der Ausgangssituation – auch kombiniert werden können. Zum einen erlaubt die Replantation einer dünnen Wurzelscheibe des extrahierten Zahnes den nahezu vollständigen Erhalt der dentoalveolären Strukturen. Dabei werden die Wundheilungsvorgänge gefördert und eine suffiziente Defektauffüllung forciert. Zum anderen kann mit Hilfe der Extrusion sog. „hoffnungsloser Zähne“ verloren gegangenes Gewebe erfolgreich regeneriert werden. Die parodontalen und alveolären Strukturen folgen dabei der kraftinduzierten Bewegung des Zahnes aus

der Alveole heraus. Dies gilt nicht nur für vollständig erhaltene Zähne, sondern auch für einzelne Wurzelsegmente. Dadurch ergeben sich völlig neue Möglichkeiten dieses Therapieansatzes.

Insgesamt ist es somit möglich, ein optimal vorbereitetes Implantatlager zu schaffen, sowohl in funktioneller als auch in ästhetischer Hinsicht.

Dr. Stefan Neumeyer bietet im Jahr 2018 einen Kurs zu dieser spannenden Thematik am Philipp-Pfaff-Institut an. Im Rahmen dieses Kurses werden die Grundlagen des TMC vermittelt. Anhand zahlreicher anschaulicher Fallbeispiele werden die theoretischen Grundlagen zu Indikationsstellung, Therapieablauf, Workflow, Patientenaufklärung sowie mögliche Komplikationen und deren Management erläutert. Im anschließenden umfangreichen Hands-on-Teil wird die Theorie durch praktische Übungen veranschaulicht. Bei jeder zukünftig notwendigen Extraktion wird man sich an diesen Kurs und seinen Inhalt erinnern. Dies kann ich aus eigener Erfahrung berichten. Daher empfehle ich allen Kollegen, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen.



Der Autor
Dr. Benjamin Hundeshagen,
Zahnarzt aus Dessau

Dr. Benjamin Hundeshagen

Mit Hilfe des Tissue Master Concepts ist es möglich, verloren gegangene alveoläre Strukturen langfristig stabil zu erhalten und wiederherzustellen. Bei sehr geringer Belastung der Patienten werden Ergebnisse erzielt, die den chirurgischen Techniken mehr als ebenbürtig sind. Die Vorteile dieser sehr einfachen und äußerst effizienten Technik sind vor allem auch darin begründet, dass man das Gefühl hat, mit der Natur und nicht gegen sie zu arbeiten.

Dr. med. dent. Stefan Neumeyer



Dr. Stefan Neumeyer aus Eschlkam
in der Oberpfalz bei der Demonstration

Das Implantatbett perfekt vorbereiten

Das Tissue Master Concept

Kursnummer: 0621.2

Referent: Dr. med. dent. Stefan Neumeyer,
Eschlkam

Termine: Freitag, 08.06.2018,
14:00 - 19:00 Uhr
und Samstag 09.06.2018,
09:00 - 17:00 Uhr

Bewertung: 6 + 8 + 1 Fortbildungspunkte

Kursgebühr: 585,00 Euro

Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/ppi/0621.2

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Wir bieten folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.kzv-berlin.de/praxis/veranstaltungen

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE-Grundkurs Teil 1

Telefon 030 89004-228/-205/-216

Fax 030 89004-46405

- Befundklassen 1-3 inkl. Bema
- Versorgungsformen
- Fallbeispiele
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

ZE-Grundkurs Teil 2

Telefon 030 89004-228/-205/-216

Fax 030 89004-46405

- Befundklassen 4-6 inkl. Bema
- Versorgungsformen
- Erstellung Heil- und Kostenplan
- Richtlinien
- Fallbeispiele
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO-Workshop

KFO-Hotline 030 89004-403

Fax 030 89004-46403

KFO-BEMA-Workshop:

- Geb.-Nrn. der KFO
- Richtlinie
- Verordnungsweisen

KFO-BEL-Workshop:

- BEL II Nummern (L-Nrn.) aus der KFO
- Gerätebeispiele

KB-Workshop

KB-Hotline 030 89004-402

Fax 030 89004-46402

- Richtlinie
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Geb.-Nr. 2, 7b, K1-K4, K6-K9 und die dazugehörigen BEL II Nummern
- GOÄ-Nr. 2680, 2681, 2697 und 2700
- Verjährungsfristen
- zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz

Workshop Heilmittelverordnung

KB-Hotline 030 89004-402

Fax 030 089004-46402

- Richtlinie
- Ausfüllhinweise
- Umsetzung

PAR-Workshop

PAR-Hotline 030 89004-404

Fax 030 89004-46404

- Kostenübernahme
- Richtlinie
- parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjährung
- Online-Abrechnung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon 030 89004-287 oder -320

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der Bema-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinie“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontitis-abrechnung (Seminar B)

Telefon 030 89004-287 oder -320

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schienen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE-Seminar

Telefon 030 89004-287 oder -320

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschusssystem
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon 030 89004-287 oder -320

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgaben der KZV
- budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Wirtschaftlichkeitsgebot
- konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinie“
- systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

Zahnärztlicher Notdienst

9:00 Uhr - 12:00 Uhr | 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

III. Quartal 2018

Achtung:
Der Nachtnotdienst
am Checkpoint Charlie
findet nicht statt
in der Zeit vom 15.05.
bis zum 21.05.2018.

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeit, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen, oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das IV. Quartal 2018 betreffen, müssen bis spätestens 31.05.2018 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Überlassung von Dokumenten

Bitte geben Sie dem im Notdienst behandelten Patienten eine kurze schriftliche Information über Ihre Behandlung für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochenend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613,

- sonnabends, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
- täglich nachts von 20 Uhr bis 1 Uhr
- freitags, sonnabends und an Tagen mit nachfolgenden Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, PD Dr. Preißner, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
-------	---------	------	-----------	-----	---------

Charlottenburg-Wilmersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

07.07.2018	09-12	Pr. Dr. Anjun Jain - aZÄ Grit Dieckmann	Kaiserdamm 23	14057	Berlin	3027092
07.07.2018	15-18	Dr. Anjun Jain	Kaiserdamm 23	14057	Berlin	3027092
08.07.2018	09-12	Pr. Nidal Salmoun - aZA Adnan Yazeji	Kantstr. 150	10623	Berlin	3138878
08.07.2018	15-18	doctor-medic Alexander P. Ispas	Rüdesheimer Str. 8	14197	Berlin	8277700
14.07.2018	09-12	Pr. Dr. Corinna Peschke - aZA Karsten Höpfner	Kurfürstendamm 60	10707	Berlin	50179690
14.07.2018	15-18	Dr. Oskar Hollmann	Hardenbergstr. 20	10623	Berlin	31503426

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
15.07.2018	09-12	ZÄ Tomris Aydin	Hohenzollerndamm 3	10717 Berlin	88715390
15.07.2018	15-18	Dr. Christoph-Erdmann Schulz	Breite Str. 14	14199 Berlin	8231813
21.07.2018	09-12	ZÄ Jasmin Ecker	Hohenzollerndamm 132	14199 Berlin	8241951
21.07.2018	15-18	ZA Tarik El-Teter	Mecklenburgische Str. 17	10713 Berlin	8243402
22.07.2018	09-12	Pr. Dr. Thorsten John - aZA Sascha Berger	Schlüterstr. 38	10629 Berlin	8610571
22.07.2018	15-18	Pr. Ingo Zimmermann - aZÄ Margarita Avagimova	Sächsische Str. 39	10713 Berlin	86397140
28.07.2018	09-12	Dr. Alexander Appenzeller	Kaiserdamm 82	14057 Berlin	3024769
28.07.2018	15-18	ZA Christian Marks	Kaiserdamm 13	14057 Berlin	3255467
29.07.2018	09-12	Dr. Thomas Weiß	Kaiserdamm 25	14057 Berlin	3025477
29.07.2018	15-18	Dr. Ina Weiß	Kaiserdamm 25	14057 Berlin	3025477
04.08.2018	09-12	ZA Frank Meyer	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021014
04.08.2018	15-18	ZA Jürgen Faupel	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021014
05.08.2018	09-12	Dr. Susanne Meyer	Dernburgstr. 24	14057 Berlin	3215555
05.08.2018	15-18	Dr. Dirk Scheve	Nestorstr. 4	10711 Berlin	3234009
11.08.2018	09-12	ZÄ M. Athanasiadu-Alevizacos	Kaiserdamm 21	14057 Berlin	30699000
11.08.2018	15-18	Dr. Géza Heidt	Ludwigkirchplatz 11	10719 Berlin	8821015
12.08.2018	09-12	ZÄ Andrea-Maria Sistori	Ringbahnstr. 14	10711 Berlin	8934143
12.08.2018	15-18	Dr. Eva-Katharina Essig	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
18.08.2018	09-12	Pr. Ivona Naumann - aZA Matthias Müller	Pestalozzistr. 78	10627 Berlin	3152000
18.08.2018	15-18	ZÄ Chrissi Vasiliadou	Prinzregentenstr. 1	10717 Berlin	2138024
19.08.2018	09-12	Pr. Dr. Sebastian Albrecht - aZA Dr. Karsten Heurich	Laubacher Str. 35	14197 Berlin	82007017
19.08.2018	15-18	ZÄ Tatjana Feldmann	Otto-Suhr-Allee 59	10585 Berlin	26075073
25.08.2018	09-12	Pr. Gregor Römhild - aZA Axel von Stein-Lausnitz	Bundesallee 55	10715 Berlin	8535113
25.08.2018	15-18	ZÄ Marina Wisotski	Windscheidstr. 11	10627 Berlin	32701718
26.08.2018	09-12	Dr. Uwe Sander	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
26.08.2018	15-18	ZÄ Snezana Skoric	Budapester Str. 39	10787 Berlin	26931790
01.09.2018	09-12	ZA Johan Michael Schmidt	Grolmanstr. 52	10623 Berlin	3126435
01.09.2018	15-18	Dr. m. st. Gennady Esterov	Hohenzollerndamm 187	10713 Berlin	6243581
02.09.2018	09-12	Dr. M. Marschall-Kieselbach	Droysenstr. 15	10629 Berlin	3238871
02.09.2018	15-18	ZA Avner Rabajew	Wilmsdorfer Str. 95	10629 Berlin	4516055
08.09.2018	09-12	ZA Dieter Voit	Detmolder Str. 64 A	10715 Berlin	85966737
08.09.2018	15-18	ZA Karsten M. T. Raasch	Knesebeckstr. 35 - 37	10623 Berlin	3499770
09.09.2018	09-12	MVZ Zentrum für Implantologie, Oralchirurgie & Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie GbR - PD Dr. Moritz Hertel	Hohenzollerndamm 28 A	10713 Berlin	8609870
09.09.2018	15-18	MVZ Zahnärzte in der Leibnizstraße GbR - ZÄ Shahrzad Mokabberi	Leibnizstr. 57	10629 Berlin	3231436
15.09.2018	09-12	Dr. Birgit Rentzsch	Berliner Str. 36	10715 Berlin	8610000
15.09.2018	15-18	ZA Boris Wais	Hohenzollerndamm 187	10713 Berlin	6938833
16.09.2018	09-12	ZÄ Antje Steinike	Hohenzollerndamm 132	14199 Berlin	8241951
16.09.2018	15-18	ZA Wolfram Lauterbach	Joachim-Friedrich-Str. 16	10711 Berlin	8926040
22.09.2018	09-12	ZA Raphael Will	Kaiserdamm 97	14057 Berlin	3023010
22.09.2018	15-18	ZA Roger Traboulsi	Wilmsdorfer Str. 52	10627 Berlin	3237578
23.09.2018	09-12	ZÄ Cathrin Wundt	Carmerstr. 7	10623 Berlin	3130194
23.09.2018	15-18	Dr. Achim Wundt	Carmerstr. 7	10623 Berlin	3130194
29.09.2018	09-12	Pr. Dr. Skorzinski, Dr. Kruse & Hergesell - aZA Dr. Oliver Anding	Teplitzer Str. 28-30	14193 Berlin	8255524
29.09.2018	15-18	Dr. Dr. Peter Meister	Ilseburger Str. 15	10589 Berlin	34503450
30.09.2018	09-12	ZA Gert Neuling	Zoppoter Str. 5	14199 Berlin	8237077
30.09.2018	15-18	Dr. Beate Lengert	Kurfürstendamm 218	10719 Berlin	21919899

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST (einschließlich bis zum 30.09.2018) III. Quartal 2018

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Friedrichshain-Kreuzberg			(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)		
07.07.2018	09-12	Pr. Dr. Schenk, Dr.Bisinger & Betz - aZÄ Maxie Schenk	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
07.07.2018	15-18	ZÄ Felizitas Betz	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
08.07.2018	09-12	Pr. Sabine Quack - aZÄ Jelena Schonack	Wülischstr. 15/16	10245 Berlin	6114583
08.07.2018	15-18	ZÄ Sabine Quack	Wülischstr. 15/16	10245 Berlin	6114583
14.07.2018	09-12	Dr. Burghard Lange	Landsberger Allee 57	10249 Berlin	4278363
14.07.2018	15-18	Dr. Marion Brüchner	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
15.07.2018	09-12	ZÄ Hevin Schuesch	Kottbusser Str. 24	10999 Berlin	6182894
15.07.2018	15-18	ZA Abdalbary Mihmmud MSc	Kottbusser Str. 24	10999 Berlin	6182894
21.07.2018	09-12	Dr. Andrée Oehmcke	Rigaer Str. 8	10247 Berlin	4267697
21.07.2018	15-18	Dr. Peter Lautenschläger	Wriezener Karree 3	10243 Berlin	2901595
22.07.2018	09-12	ZA Matthias Felgendreher	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
22.07.2018	15-18	PD Dr. Saskia Preißner	Landsberger Allee 49	10249 Berlin	130231432
28.07.2018	09-12	ZA Muhannad Abou Nabout	Zossener Str. 36	10961 Berlin	47050452
28.07.2018	15-18	ZÄ Argyro-Ioanna Tsigoti	Seumestr. 11	10245 Berlin	2911119
29.07.2018	09-12	Dr. Leonid Khasin	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
29.07.2018	15-18	Dr. Olga Joselowitsch	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
04.08.2018	09-12	ZÄ Diana Gensch	Paul-Lincke-Ufer 40	10999 Berlin	6187088
04.08.2018	15-18	ZÄ Silke Wilken	Paul-Lincke-Ufer 40	10999 Berlin	6187088
05.08.2018	09-12	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZA Stefan Kathe	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
05.08.2018	15-18	Dr. Norbert Steinecker	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
11.08.2018	09-12	ZA Tarkan Cangöz	Skalitzer Str. 137	10999 Berlin	69005528
11.08.2018	15-18	Dr.med.stom./RO Isai Narusezkij	Mehringdamm 43	10961 Berlin	6940410
12.08.2018	09-12	Pr. Beata Mydlowska - aZA Mauricio Cardozo	Skalitzer Str. 6	10999 Berlin	6151822
12.08.2018	15-18	ZA Pejo Peev	Oranienstr. 165 a	10999 Berlin	6148288
18.08.2018	09-12	Dr. Heike Reetz	Urbanstr. 114	10967 Berlin	69409360
18.08.2018	15-18	Pr. Dr. Vogel & Nitzschke - aZÄ Christine Troppens	Petersburger Platz 1	10249 Berlin	42256164
19.08.2018	09-12	ZÄ Sophia Belomlinsky	Friesenstr. 1	10965 Berlin	69409494
19.08.2018	15-18	ZÄ Silke Kühn	Grünberger Str. 79	10245 Berlin	2942233
25.08.2018	09-12	Dr. Friederike Schwarzott	Friedrichstr. 45	10969 Berlin	2590000
25.08.2018	15-18	Dr. Wahid Sarwghad D.D.S./M.U.M.S./Iran	Paul-Lincke-Ufer 41	10999 Berlin	69534706
26.08.2018	09-12	ZÄ Petra Strandt	Petersburger Str. 93	10247 Berlin	2915504
26.08.2018	15-18	Dr. Uwe Rohde	Frankfurter Allee 70	10247 Berlin	2948499
01.09.2018	09-12	Dr. Regina Marx	Bänschstr. 58	10247 Berlin	41728911
01.09.2018	15-18	Pr. Dr. Walter Effenberger - aZA Andreas Tischler	Frankfurter Allee 42	10247 Berlin	2912161
02.09.2018	09-12	ZA Eike Brandt	Frankfurter Allee 100	10247 Berlin	2916661
02.09.2018	15-18	Dr. Sven-Holger Döpel	Lichtenberger Str. 1	10178 Berlin	4273664
08.09.2018	09-12	ZÄ Dagmar Monse	Petersburger Str. 44	10249 Berlin	4272633
08.09.2018	15-18	Pr. Dres. Joselowitsch & Khasin - aZÄ Dr. (Universität Moskau) Tatiana Emeljanova	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
09.09.2018	09-12	Dr. Anke Schwarz	Graefestr. 3	10967 Berlin	6912958
09.09.2018	15-18	MVZ Prof. Dr. Klaus-R. Jahn, Hakan Yildirim, Hüseyin Cicek, Nuriye Özel-Karaca - aZÄ Sedigheh Müller	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
15.09.2018	09-12	ZÄ Mandana Parsianfar	Kottbusser Damm 76	10967 Berlin	74073486
15.09.2018	15-18	ZA Theodor-Sebastian Faust	Alte Jakobstr. 172	10969 Berlin	6141053
16.09.2018	09-12	ZÄ Anke Menke	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
16.09.2018	15-18	Pr. Dr. Sharaf & Partnerinnen - aZA Jochen Konrad	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
22.09.2018	09-12	Dr. Karsten Dittmann	Frankfurter Allee 70	10247 Berlin	2948499
22.09.2018	15-18	Pr. Dr. Werner Hösl - aZÄ Nadine Hösl	Gneisenastr. 19	10961 Berlin	8871310

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
23.09.2018	09-12	ZÄ Heike Schilling	Gneisenaustr. 2	10961 Berlin	6904790
23.09.2018	15-18	Pr. Heike Schilling - aZÄ Maja Seet	Gneisenaustr. 2	10961 Berlin	6904790
29.09.2018	09-12	Dr. Marion Gentkow	Weichselstr. 33	10247 Berlin	2949920
29.09.2018	15-18	ZA Mathias Kluck	Pintschstr. 15	10249 Berlin	4291821
30.09.2018	09-12	Dr. Eva-Maria Wonneberg	Schreinerstr. 1	10247 Berlin	4261907
30.09.2018	15-18	Dr. Andreas Bachmann	Schreinerstr. 1	10247 Berlin	4261907

Lichtenberg-Hohenschönh.
(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.07.2018	09-12	ZA Sebastian Sperling	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
07.07.2018	15-18	Pr. Hildebrandt & Sperling - aZÄ Roshanak Hazrati	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
08.07.2018	09-12	Pr. Dr. Martina Schüler - aZÄ Dr. Viviane Amos	Gudrunstr. 3	10365 Berlin	5596787
08.07.2018	15-18	Pr. Peter Schmidt - aZÄ Dr. Kerstin Kühn	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
14.07.2018	09-12	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZÄ Stefanie Griebach	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
14.07.2018	15-18	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZÄ Olga Tsikunova	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
15.07.2018	09-12	Pr. Dr. Sebastian Schöntube - aZÄ Dr. Beatrice Biernat	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
15.07.2018	15-18	Dr. Kristina Latt	Sabinesteig 14	13053 Berlin	9865530
21.07.2018	09-12	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZA Daniel Abramov	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
21.07.2018	15-18	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZÄ Anna Martyniszyn	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
22.07.2018	09-12	ZÄ Claudia Wiewand	Arendsweg 52	13055 Berlin	97995220
22.07.2018	15-18	ZÄ Nicola Weist	Möllendorffstr. 47	10367 Berlin	9751096
28.07.2018	09-12	ZÄ Anke Hempel	Ruschestra. 103	10365 Berlin	55494525
28.07.2018	15-18	ZÄ Karin Sternberg	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
29.07.2018	09-12	MVZ Zahnärzte in Rummelsburg - aZA Dmitrij Agarkov	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51069507
29.07.2018	15-18	Pr. Dr. Anne Kehler-Barow - aZA Alexandros Mekiamis	Siegfriedstr. 212	10365 Berlin	5588905
04.08.2018	09-12	Pr. Antje Köppen - aZÄ Kristina Paula Vitt	Möllendorffstr. 54	10367 Berlin	9720068
04.08.2018	15-18	ZÄ Antje Köppen	Möllendorffstr. 54	10367 Berlin	9720068
05.08.2018	09-12	Dr. André Reiß	Mellenseestr. 66	10319 Berlin	5122024
05.08.2018	15-18	ZA Peter Lehmann	Konrad-Wolf-Str. 104	13055 Berlin	9823444
11.08.2018	09-12	Dr. Karin Rieger	Alt-Friedrichsfelde 2	10315 Berlin	5252911
11.08.2018	15-18	Pr. Astrid Richter - aZÄ Ulrike Richter	Zingster Str. 1	13051 Berlin	9280110
12.08.2018	09-12	Dr. Achim Richter	Ruschestra. 103	10365 Berlin	36444842
12.08.2018	15-18	Dr. Daniela Kollath	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92405040
18.08.2018	09-12	Pr. Dr. med. dent. Dipl.-Jur. Marcus Mense - aZA Dr. Matthias Gutsch	Treskowallee 125	10318 Berlin	5098440
18.08.2018	15-18	Dr. med. dent. Dipl.-Jur. Marcus Mense	Treskowallee 125	10318 Berlin	5098440
19.08.2018	09-12	Dr. Gudrun Kössler	Seehausener Str. 34	13057 Berlin	9289035
19.08.2018	15-18	ZÄ Constanze Joksche	Landsberger Allee 277 a	13055 Berlin	97104406
25.08.2018	09-12	ZA Michael Pötschke	Landsberger Allee 171 a	10369 Berlin	9759090
25.08.2018	15-18	ZA Wjatscheslaw Isakowitsch	Mauritiuskirchstr. 3	10365 Berlin	5532393
26.08.2018	09-12	Dr. Joachim Kalinke	Hauptstr. 5 B	10317 Berlin	5589089
26.08.2018	15-18	ZA Dirk Reinicke	Hauptstr. 9-10	13055 Berlin	98639986
01.09.2018	09-12	ZA Wolfgang Thiele	Randowstr. 34	13057 Berlin	9209650
01.09.2018	15-18	Pr. Dr. Hoffmeier & Hoffmeier - aZÄ Lena Kim Pogrzeba	Erich-Kurz-Str. 9	10319 Berlin	5129129
02.09.2018	09-12	ZÄ Ingrid Steinbach	Junker-Jörg-Str. 37	10318 Berlin	5099562
02.09.2018	15-18	Dr. Katrin Hansen	Möllendorffstr. 11	10367 Berlin	4425763
08.09.2018	09-12	Dr. Bärbel Haensch	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	85627722
08.09.2018	15-18	Dr. Andreas Uebel	Eduardstr. 18	10317 Berlin	5104117
09.09.2018	09-12	Dr. Christian Denker	Treskowallee 84	10318 Berlin	5098200
09.09.2018	15-18	ZÄ Silke Gärber	Alt-Friedrichsfelde 82	10315 Berlin	5137692

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
15.09.2018	09-12	Dr. Klaus-Michael Hußlack	Große-Leege-Str. 41	13055 Berlin	98695132
15.09.2018	15-18	ZÄ Sabine Laaß	Schöneicher Str. 18	13055 Berlin	9822544
16.09.2018	09-12	Dr. Frank Schmidt	Siegfriedstr. 188	10365 Berlin	5596995
16.09.2018	15-18	Dr. Elke Schmidt	Siegfriedstr. 188	10365 Berlin	5596995
22.09.2018	09-12	Dr. Juliane Fleck	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898
22.09.2018	15-18	Pr. Kerstin Stahnke - aZÄ Caterina Wenzel	Irenenstr. 20	10317 Berlin	5252308
23.09.2018	09-12	ZA Ömer Kösker	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9827107
23.09.2018	15-18	ZA Claus Graf von Korff	Randowstr. 34	13057 Berlin	9289004
29.09.2018	09-12	ZA Jörg Weigt	Atzpodienstr. 43	10365 Berlin	5593623
29.09.2018	15-18	Dr. Gerd Bade	Suermondstr. 37 a	13053 Berlin	98694669
30.09.2018	09-12	ZÄ Cordula Jentczak	Normannenstr. 38	10367 Berlin	5532366

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.07.2018	09-12	ZÄ Sabine Böhm	Cecilienplatz 10	12619 Berlin	5638129
07.07.2018	15-18	MVZ Zahnärzte Brandmann Marzahn - aZÄ Eirini Maloumidou	Warener Str. 1	12683 Berlin	56492861
08.07.2018	09-12	Dr. René Tunjan	Marzahner Promenade 30	12679 Berlin	54378888
08.07.2018	15-18	MVZ Meindentist Jan-Petersen - aZÄ Maria Rösler	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
14.07.2018	09-12	MVZ CenDenta - aZÄ Heike Barbara Böhmer	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
14.07.2018	15-18	ZA Axel Winter	Blumberger Damm 166	12679 Berlin	9321138
15.07.2018	09-12	ZA Rocco Borrmann	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
15.07.2018	15-18	ZÄ Uta Jahn	Rathener Str. 2 a	12627 Berlin	9941298
21.07.2018	09-12	ZÄ Sabine Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
21.07.2018	15-18	ZA Helge Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
22.07.2018	09-12	Dr. Matthias Dombrowsky	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	99222522
22.07.2018	15-18	Dr. Karin Witt	Tollensestr. 37	12619 Berlin	5622039
28.07.2018	09-12	Dr. Carlos Krück	Balzerstr. 38	12683 Berlin	54376800
28.07.2018	15-18	ZÄ Anita Beckmann	Balzerstr. 38	12683 Berlin	54376800
29.07.2018	09-12	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Johanna Francu-Tamas	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
29.07.2018	15-18	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Elisabeth Buttke	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
04.08.2018	09-12	MVZ Zahnärzte Brandmann Marzahn - ZA Daniel Brandmann	Warener Str. 1	12683 Berlin	56492861
04.08.2018	15-18	MVZ Zahnärzte Brandmann Marzahn - aZÄ Alexander Fodymanow	Warener Str. 1	12683 Berlin	56492861
05.08.2018	09-12	MVZ CenDenta - aZÄ Dagmar Suhr	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
05.08.2018	15-18	MVZ CenDenta - aZÄ Sandra Flaig	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
11.08.2018	09-12	ZÄ Nancy Schreier	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
11.08.2018	15-18	ZA Matthias Haustein	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
12.08.2018	09-12	ZÄ Katrin Krämer	Torgauer Str. 20	12627 Berlin	9918036
12.08.2018	15-18	ZA Dimitrij Kreynits	Allee der Kosmonauten 32 C	12681 Berlin	5436324
18.08.2018	09-12	Dr. Beatrix Henke-Grunow	Hultschiner Damm 24	12623 Berlin	56589549
18.08.2018	15-18	Dr. Caren Loewe	Chemnitzer Str. 190 a	12621 Berlin	5668676
19.08.2018	09-12	Pr. Dr. Anke Andree - aZÄ Lora Germanova	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593399
19.08.2018	15-18	ZÄ Claudia Kempe	Wörlitzer Str. 1 a	12689 Berlin	9354074
25.08.2018	09-12	ZÄ Ilonka Schwermer	Schwarzwurzelstr. 1	12689 Berlin	9309732
25.08.2018	15-18	ZA Jürgen Glaser	Allee der Kosmonauten 47	12681 Berlin	5414064
26.08.2018	09-12	Dr. Sabine Sikora	Achardstr. 24	12621 Berlin	5660546
26.08.2018	15-18	Dr. Ulrich Sikora	Achardstr. 24	12621 Berlin	5660546
01.09.2018	09-12	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Jeanette Czoly	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
01.09.2018	15-18	ZÄ Anja Konzack	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
02.09.2018	09-12	ZÄ Kornelia Schleife	Niemegker Str. 7	12689 Berlin	9371658
02.09.2018	15-18	Dr. Felicitas Noack	Allee der Kosmonauten 151 d	12685 Berlin	5412135
08.09.2018	09-12	Dr. Sascha Zilliges	Hönower Str. 47	12623 Berlin	5668091
08.09.2018	15-18	Pr. Dr. Ulla Heilemann - aZÄ Nicole Schmidt	Marchwizastr. 24-26	12681 Berlin	5441051
09.09.2018	09-12	Dr. Christoph Dröseler	Klausdorfer Str. 2	12629 Berlin	99284228
09.09.2018	15-18	Dr. Almut Gerlach	Teterower Ring 56	12619 Berlin	85979102
15.09.2018	09-12	Pr. Mark-Benjamin Hoffmeier - aZA Gernot Sittig	Hänflingsteig 9	12685 Berlin	5436299
15.09.2018	15-18	ZA Mark-Benjamin Hoffmeier	Hänflingsteig 9	12685 Berlin	5436299
16.09.2018	09-12	Pr. Katrin Kunath - aZA Dr. Wieland Schmidt	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
16.09.2018	15-18	ZÄ Katrin Jeske	Uslarer Str. 49	12621 Berlin	5628447
22.09.2018	09-12	ZA Boris Bilkenroth	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
22.09.2018	15-18	Dr. Ingo Engelhardt	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
23.09.2018	09-12	Dr. Dirk Becker	Helene-Weigel-Platz 11	12681 Berlin	5433079
23.09.2018	15-18	ZÄ Sylke van Alen	Wittenberger Str. 78	12689 Berlin	9325119
29.09.2018	09-12	ZÄ Katrin Kunath	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
29.09.2018	15-18	Pr. Katrin Kunath - aZÄ Cathleen Herrmann	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
30.09.2018	09-12	ZA Michael Heine	Allee der Kosmonauten 97	12681 Berlin	5419100
30.09.2018	15-18	MVZ CenDenta - aZÄ Raphaela Thomasius	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970

Mitte
(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.07.2018	09-12	MVZ Charité MKG Campus Virchow Klinikum - aZA Dr. Norbert Neckel	Augustenburger Platz 1	13353 Berlin	450555599
07.07.2018	15-18	MVZ Charité MKG Campus Virchow Klinikum - aZÄ PD Dr. Susanne Nahles	Augustenburger Platz 1	13353 Berlin	450555599
08.07.2018	09-12	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum für Implantologie und Oralchirurgie Alex 1 - aZÄ Saida Musa-Zada	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
08.07.2018	15-18	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum für Implantologie und Oralchirurgie Alex 1 - aZA Mohammad Said Alhawali	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
14.07.2018	09-12	ZA Babak Sabahi	Alt-Moabit 82	10555 Berlin	3913750
14.07.2018	15-18	Pr. Babak Sabahi - aZA Rafid Fakhri	Alt-Moabit 82	10555 Berlin	3913750
15.07.2018	09-12	Pr. Frank Stolzenberger - aZA Jan Münstermann	Prinzenallee 89-90	13357 Berlin	49400011
15.07.2018	15-18	Pr. Frank Stolzenberger - aZA Samer Wakim	Prinzenallee 89-90	13357 Berlin	49400011
21.07.2018	09-12	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Moadent - aZÄ Derya Elemen-Karaarslan	Turmstr. 29	10551 Berlin	39880630
21.07.2018	15-18	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Moadent - aZA Denis Kirimtay	Turmstr. 29	10551 Berlin	39880630
22.07.2018	09-12	Pr. Anne Speda - aZÄ Anastasia Simaioforidi	Sprengelstr. 33	13353 Berlin	4542013
22.07.2018	15-18	Pr. Anne Speda - aZÄ Dr. Katrin Quast	Sprengelstr. 33	13353 Berlin	4542013
28.07.2018	09-12	MVZ Charité MKG Campus Virchow Klinikum - aZÄ Dr. Claudia Sachse	Augustenburger Platz 1	13353 Berlin	450555599
28.07.2018	15-18	dr. med. dent. Pourya Hosseinzadeh Farrokh	Turmstr. 33	10551 Berlin	39877163
29.07.2018	09-12	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Moadent - aZA Osman Torun	Turmstr. 29	10551 Berlin	39880630
29.07.2018	15-18	Pr. Antonios Giouroukidis - aZÄ Mariela Lopez de Maszull	Heinrich-Heine-Platz 9 a	10179 Berlin	2790148
04.08.2018	09-12	Dr. Sven Marquardt	Müllerstr. 153	13353 Berlin	4618095
04.08.2018	15-18	ZÄ Susanne Richter	Leipziger Str. 56	10117 Berlin	2044587
05.08.2018	09-12	Dr. Axel Reykowski	Wickefstr. 69	10551 Berlin	3953862
05.08.2018	15-18	Dr. Dr. Christopher Schardt	Turmstr. 72-73	10551 Berlin	39902964
11.08.2018	09-12	MVZ Zahnärzte Wedding - aZA Michael Gossler	Badstr. 19	13357 Berlin	4932050

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
11.08.2018	15-18	Dr. Irina Schomaker	Lübecker Str. 51	10559 Berlin	39789255
12.08.2018	09-12	ZÄ Wiebke Damaskos	Turmstr. 72-73	10551 Berlin	3916285
12.08.2018	15-18	dr. med. dent. Karin Thurn	Leipziger Str. 43-44	10117 Berlin	2084286
18.08.2018	09-12	Dr. Ralf Kühn	Gertraudenstr. 18	10178 Berlin	41993242
18.08.2018	15-18	ZA Leonardo Cuenca Bautista	Turmstr. 34	10551 Berlin	3967075
19.08.2018	09-12	Pr. Iris Axmann - aZÄ Dr. Julia Brandl	Jägerstr. 61	10117 Berlin	20642790
19.08.2018	15-18	Dr. Sonja Tai	Alte Jakobstr. 81-82	10179 Berlin	2012581
25.08.2018	09-12	ZÄ Maria Tietz	Wollankstr. 31	13359 Berlin	4938006
25.08.2018	15-18	ZA Bert Eichmann	Wollankstr. 31	13359 Berlin	4938006
26.08.2018	09-12	Pr. Jens & Johannes Ladewig - aZÄ Dr. Cornelia Barkow	Calvinstr. 2	10557 Berlin	3917644
26.08.2018	15-18	ZA Jens Ladewig	Calvinstr. 2	10557 Berlin	3917644
01.09.2018	09-12	ZÄ Marianne Tischer	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925110
01.09.2018	15-18	Dr. Sabine Bärwolff	Levetzowstr. 19	10555 Berlin	3914144
02.09.2018	09-12	Prof. Dr. Andreas Olze	Friedrichstr. 186	10117 Berlin	206138690
02.09.2018	15-18	Dr. Christian Sieckmann	Dorotheenstr. 56	10117 Berlin	2292059
08.09.2018	09-12	Dr. Matthias Eiß	Landgrafenstr. 16	10787 Berlin	2500860
08.09.2018	15-18	Dr. Angela Meding	Voxstr. 1	10785 Berlin	25294774
09.09.2018	09-12	Pr. Dr. Ranft & Wolfigram - aZA Thabet Arar	Rosenthaler Str. 63-64	10119 Berlin	322952410
09.09.2018	15-18	Pr. Annette Voeste - aZA Robert Ziems	Müllerstr. 36	13353 Berlin	4544877
15.09.2018	09-12	ZÄ Kaliakra Bruske	Müllerstr. 138	13353 Berlin	4533166
15.09.2018	15-18	MVZ Meindentist Arkona - aZÄ Dr. Marie Kühn	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
16.09.2018	09-12	Dr. Ralph Radecke	Alt-Moabit 106	10559 Berlin	3929292
16.09.2018	15-18	ZA Dietmar Stiller	Alt-Moabit 106	10559 Berlin	3929292
22.09.2018	09-12	ZÄ Susanne Crone	Veteranenstr. 19	10119 Berlin	4497563
22.09.2018	15-18	ZÄ Kerstin Radtke	Veteranenstr. 19	10119 Berlin	4497563
23.09.2018	09-12	MVZ Dental Care Office Zahnärzte GmbH - aZA Markus Quast	Mohrenstr. 17	10117 Berlin	20143234
23.09.2018	15-18	Dr. Fredrik Brouwer	Potsdamer Str. 116	10785 Berlin	2651189
29.09.2018	09-12	MVZ United Dentists Berlin-Moabit - aZÄ Ferdag Igac	Turmstr. 32	10551 Berlin	39889125
29.09.2018	15-18	ZÄ Sigrid Weigl	Beusselstr. 39	10553 Berlin	3964220
30.09.2018	09-12	Dr. Goetz Parloh	Jägerstr. 61	10117 Berlin	20642790
30.09.2018	15-18	Pr. Golnaz Duve-Saeidnia - aZA Amin Hafiz	Osloer Str. 106	13359 Berlin	49309750

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

07.07.2018	09-12	ZA Carlos F. Valverde Ortiz	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
07.07.2018	15-18	Pr. Carlos F. Valverde Ortiz - aZÄ Nataliya Schweinert	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
08.07.2018	09-12	Pr. Amar Shakir - aZA Abdul-Hamid Hafez	Karl-Marx-Str. 118	12043 Berlin	68053524
08.07.2018	15-18	Pr. Amar Shakir - aZA Christian Folchert	Karl-Marx-Str. 118	12043 Berlin	68053524
14.07.2018	09-12	Pr. Andrei Cuculescu - aZA Alessandro Casamenti	Hermannstr. 77	12049 Berlin	62730181
14.07.2018	15-18	Dr.m.st./Rum. Antje Brandt	Alt-Rudow 64-66	12355 Berlin	6632019
15.07.2018	09-12	Pr. Dres .Dodenhoff & Nitschke - aZÄ Kristina Krüger	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
15.07.2018	15-18	Pr. Dres .Dodenhoff & Nitschke - aZÄ Viola Karow	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
21.07.2018	09-12	Dr. Juliane Maron	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
21.07.2018	15-18	Dr. Stefan Schindelhauer	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
22.07.2018	09-12	ZA Jens Lehrke	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
22.07.2018	15-18	ZÄ Anja Ding	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
28.07.2018	09-12	ZA Nazem El-Sayed	Karl-Marx-Str. 24	12043 Berlin	6912444
28.07.2018	15-18	Dr. Gudula Klagges	Karl-Marx-Str. 112	12043 Berlin	6865076
29.07.2018	09-12	ZÄ Grit Wagner	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
29.07.2018	15-18	Dr. Christina-P. Anders	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
04.08.2018	09-12	ZA Felix Talesnik	Flughafenstr. 76	12049 Berlin	6214086
04.08.2018	15-18	Dr. medic. stom. I. Talesnik	Flughafenstr. 76	12049 Berlin	6214086
05.08.2018	09-12	Pr. Dr. Andreas Slotosch - aZA Maximilian Freihoff	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
05.08.2018	15-18	ZA Lutz Brausewetter	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
11.08.2018	09-12	Pr. Dr. Hoyer & Ackermann - aZÄ Dr. Jamila Dybe	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	6255302
11.08.2018	15-18	Dr. Andreas Slotosch	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
12.08.2018	09-12	Pr. Dr. Sitte & Eckert - aZA Kamal Louh	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
12.08.2018	15-18	Dr. Joachim Sitte	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
18.08.2018	09-12	Pr. Timur S. Althoff - aZÄ Dorota Swierczynska	Karl-Marx-Str. 80	12043 Berlin	62982681
18.08.2018	15-18	ZÄ Monika Zink	Friedelstr. 10	12047 Berlin	6934945
19.08.2018	09-12	Pr. Thomas A. Bartsch - aZA Hansmartin Spatzier	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
19.08.2018	15-18	ZA Thomas A. Bartsch	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
25.08.2018	09-12	ZÄ Heike Köhler	Buckower Damm 200	12349 Berlin	6046036
25.08.2018	15-18	ZÄ Ana Patricia Würden	Buckower Damm 200	12349 Berlin	6046036
26.08.2018	09-12	Dr. Peter Dupke	Wissmannstr. 12	12049 Berlin	6249535
26.08.2018	15-18	ZÄ Petra Hartmann	Friedelstr. 14	12047 Berlin	6243133
01.09.2018	09-12	ZÄ Layla Hussaen	Kottbusser Damm 72	10967 Berlin	6941112
01.09.2018	15-18	ZA Andreas Kuhfahl	Buckower Damm 227	12349 Berlin	6056550
02.09.2018	09-12	Pr. Holger Heyn - aZA Albin Wegner	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin	6064152
02.09.2018	15-18	ZA Matthias Schütz	Stubenrauchstr. 1	12357 Berlin	6618041
08.09.2018	09-12	ZÄ Maren-Katrin Korim	Neuköllner Str. 259	12357 Berlin	6611707
08.09.2018	15-18	Dr. Gabriele Droege	Neuköllner Str. 259	12357 Berlin	6611707
09.09.2018	09-12	ZA Herbert Lehmann	Reuterstr. 66	12043 Berlin	6246853
09.09.2018	15-18	ZÄ Malgorzata Dzudzevic	Schönstedtstr. 16	12043 Berlin	6248398
15.09.2018	09-12	Dr. Wolfgang Schilling	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
15.09.2018	15-18	Dr. Martha Kronschnabel	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
16.09.2018	09-12	ZÄ Sofija Stoljar	Richardstr. 43-44	12055 Berlin	6835265
16.09.2018	15-18	Pr. Stephan Merder - aZÄ Dr. Ines Holzer	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
22.09.2018	09-12	Pr. Dr. Richter & Partner - aZÄ Caroline Fischer	Lipschitzallee 20-22	12351 Berlin	6031062
22.09.2018	15-18	Dr. Ina Bergenroth	Otto-Wels-Ring 72	12351 Berlin	6035411
23.09.2018	09-12	ZÄ Sabine Pöggel	Wildenbruchstr. 91	12045 Berlin	6810792
23.09.2018	15-18	ZA Fady Othman	Kottbusser Damm 78	10967 Berlin	6913077
29.09.2018	09-12	Pr. Dr. Peter Zemlin - aZÄ Charlott Zemlin-Hartpfeil	Hermannstr. 196-197	12049 Berlin	6229166
29.09.2018	15-18	Pr. Heinrich Bühlhoff - aZA Carsten Freese	Sonnenallee 84	12045 Berlin	6231500
30.09.2018	09-12	ZA Ahmet Ismail Safaltin	Karl-Marx-Str. 100	12043 Berlin	6811864
30.09.2018	15-18	MVZ Hüseyin Cicek und Kollegen - aZA Mark Lepstein	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	81493338

Pankow
(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.07.2018	09-12	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Louisa Meyer-Braune	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
07.07.2018	15-18	ZA Peter-Michael Nehring	Hiddenseer Str. 1	10437 Berlin	44715373
08.07.2018	09-12	Pr. Pia Sonntag - aZÄ Pia Pionkowski	Thaerstr. 30 b	10249 Berlin	95624238
08.07.2018	15-18	ZÄ Pia Sonntag	Thaerstr. 30 b	10249 Berlin	95624238
14.07.2018	09-12	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Sina Schröer	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
14.07.2018	15-18	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Viktoria Villanueva Sanchez	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
15.07.2018	09-12	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZÄ Dr. Franziska Kunath	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
15.07.2018	15-18	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZÄ Dr. Anna Trojan	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
21.07.2018	09-12	Pr. Brigitte Ruchholtz - aZÄ Svetlana Bischof	Pasewalker Str. 67	13127 Berlin	4742691
21.07.2018	15-18	ZÄ Mirjam Spielmann	Florastr. 4	13187 Berlin	4858979

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
22.07.2018	09-12	ZÄ Regina Biermann	Winsstr. 43	10405 Berlin	4423788
22.07.2018	15-18	ZÄ Irina Schmidt	Berliner Str. 87	13189 Berlin	4784060
28.07.2018	09-12	Dr. Cornelia Krause	Zepernicker Str. 56	13125 Berlin	9490084
28.07.2018	15-18	Pr. Dr. Cornelia Krause - aZA Alexander Krause	Zepernicker Str. 56	13125 Berlin	9490084
29.07.2018	09-12	ZÄ Heidrun Eschner	Berliner Allee 82	13088 Berlin	9246064
29.07.2018	15-18	ZÄ Claudia Winkelmann	Figarostr. 6	13089 Berlin	43723790
04.08.2018	09-12	Pr. Ricarda Schönfelder - aZÄ Dr. Katja Brunner	Hertzstr. 29	13158 Berlin	9163993
04.08.2018	15-18	ZÄ Ricarda Schönfelder	Hertzstr. 29	13158 Berlin	9163993
05.08.2018	09-12	Pr. Dres.Schmidt-Sellin & Schölzel - aZA Dr. Alexander Vlassakidis	Landsberger Allee 117 A	10407 Berlin	9756757
05.08.2018	15-18	ZÄ Petra Nehring	Senefelderstr. 14	10437 Berlin	44737030
11.08.2018	09-12	Pr. Michael Röhner - aZÄ Mariola von Mrozik	Greifswalder Str. 139	10409 Berlin	4254705
11.08.2018	15-18	ZÄ Sarah Fischer	Berliner Allee 36	13088 Berlin	9246111
12.08.2018	09-12	ZA Erich Meißner	Danziger Str. 153	10407 Berlin	4233292
12.08.2018	15-18	ZA Carsten Becker	Bötzowstr. 30	10407 Berlin	4254008
18.08.2018	09-12	Dr. Robert Strauch	Langhansstr. 148	13086 Berlin	9268535
18.08.2018	15-18	Dr. Torsten Miethe	Wiltbergstr. 28	13125 Berlin	9492173
19.08.2018	09-12	ZÄ Ulrike Riemann	Schliemannstr. 23	10437 Berlin	44358153
19.08.2018	15-18	Pr. Daniel Haensch - aZA Benjamin Krause	Damerowstr. 6-7	13187 Berlin	4746200
25.08.2018	09-12	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZA Luis Rojas Falcón	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
25.08.2018	15-18	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZÄ Kristin Richter	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
26.08.2018	09-12	Pr. Melanie Schmelz - aZÄ Maria Börnicke	Schönhauser Allee 97	10439 Berlin	4458909
26.08.2018	15-18	ZA Gernot Wolff	Rodenbergstr. 1	10439 Berlin	4458839
01.09.2018	09-12	Pr. Andreas Böhme - aZÄ Lisa Böhme	Lankerstr. 5	13125 Berlin	9420060
01.09.2018	15-18	Dr. Dagmar Weigt	Kastanienallee 6	10435 Berlin	4427638
02.09.2018	09-12	Pr. Dr. Katharina & Lars Neumann - aZÄ Alana Berghoff	Prenzlauer Allee 15	10405 Berlin	4426919
02.09.2018	15-18	ZÄ Carolin Manitz	Pfeilstr. 1	13156 Berlin	89620160
08.09.2018	09-12	ZA Jochen Gunkel	Prenzlauer Allee 187	10405 Berlin	4455223
08.09.2018	15-18	ZA Masoud Mohseni Nia Firoozjaie	Binzstr. 47	13189 Berlin	4782652
09.09.2018	09-12	Pr. Dr. A. Schwarz & J. Schneider - aZÄ Dr. Hannah Finken	Husemannstr. 13	10435 Berlin	4424178
09.09.2018	15-18	ZÄ Kerstin Kaschte	Hauptstr. 32	13158 Berlin	9165930
15.09.2018	09-12	ZA Thomas Seefeldt	Raumerstr. 21	10437 Berlin	4427776
15.09.2018	15-18	Dr. Claudia Krippner	Wichertstr. 22	10439 Berlin	4458625
16.09.2018	09-12	Dr. Cornelia Walter	Spiekermannstr. 2	13189 Berlin	4781691
16.09.2018	15-18	Dr. Katrin Derdau	Spiekermannstr. 2	13189 Berlin	4781691
22.09.2018	09-12	ZÄ Tamara Janusz	Neumannstr. 13	13189 Berlin	4728714
22.09.2018	15-18	ZÄ Astrid Görlitz	Gustav-Adolf-Str. 12	13086 Berlin	9274312
23.09.2018	09-12	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZÄ Dr. Christina Erdmann	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
23.09.2018	15-18	MVZ Garbátyplatz GmbH - aZA Redha Alkoum	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
29.09.2018	09-12	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
29.09.2018	15-18	ZA Peter Stärz	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
30.09.2018	09-12	Dr. Christian Bähre	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
30.09.2018	15-18	ZA Christian Golbs	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606

Reinickendorf

(Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

07.04.2018	09-12	ZA Alexander Münstermann	Buddestr. 14 A	13507 Berlin	4377890100
07.07.2018	09-12	ZA Marcus Schmidt	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
07.07.2018	15-18	Dr. Ulrike Winkelmann	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
08.07.2018	09-12	ZA Christoph Winckler	Ruppiner Chaussee 137	13503 Berlin	4314791
08.07.2018	15-18	Dr. Ulrike Wersch-Winckler	Ruppiner Chaussee 137	13503 Berlin	4314791

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
14.07.2018	09-12	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum für Implantologie und Oralchirurgie Tegel1 - aZÄ Dr. Eirini Rompol-Dippelt	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
14.07.2018	15-18	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum für Implantologie und Oralchirurgie Tegel1 - aZÄ Dr. Martin Rafalczyk	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
15.07.2018	09-12	Dr. Stefan Verch	Berliner Str. 137	13467 Berlin	40009540
15.07.2018	15-18	ZA Ruben Hoeft	Oranienburger Str. 85-86	13437 Berlin	40914870
21.07.2018	09-12	ZÄ Claudia Döring	Reginhardstr. 34	13409 Berlin	4921902
21.07.2018	15-18	Pr. Dr. Carola Flentje - aZÄ Dr. Isolde Simon	Fürstendamm 1 a	13465 Berlin	610821110
22.07.2018	09-12	ZÄ Jaqueline Petra Schwital	Klemkestr. 4	13409 Berlin	49897777
22.07.2018	15-18	Dr. Jesco Lorenz Vetter	Schloßstr. 5	13507 Berlin	43408110
28.07.2018	09-12	MVZ Meindentist Ollenhauer - ZÄ Barbara Kistner	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
28.07.2018	15-18	MVZ Meindentist Ollenhauer - aZÄ Nina Klopfer	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
29.07.2018	09-12	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum für Implantologie und Oralchirurgie Tegel1 - aZÄ Maj-Britt Adler	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
29.07.2018	15-18	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum für Implantologie und Oralchirurgie Tegel1 - aZÄ Dr. Katja Gies	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
04.08.2018	09-12	ZA Mohamad Reza Jafarzadeh	Oraniendamm 63	13469 Berlin	4028632
04.08.2018	15-18	Pr. Dr. Julia Hauschildt - aZÄ Thomas Berk	Provinzstr. 45-46	13409 Berlin	4911950
05.08.2018	09-12	Dr. Robert Jepp	Zabel-Krüger-Damm 31	13469 Berlin	4023044
05.08.2018	15-18	MVZ United Dentists Berlin-Reinickendorf - aZÄ Malek Al Akrad	Residenzstr. 115	13409 Berlin	93950712
11.08.2018	09-12	ZÄ Britta Mende	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49893900
11.08.2018	15-18	ZÄ Catrin Finger	Zerndorfer Weg 54	13465 Berlin	4922044
12.08.2018	09-12	Pr. Dr. Frank Wiebeck - aZÄ Katina Heine	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
12.08.2018	15-18	Dr. René Reinhardt	Talsandweg 11	13509 Berlin	4338036
18.08.2018	09-12	ZÄ Sylvia Wudowenz	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
18.08.2018	15-18	Dr. Rainer Wudowenz	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
19.08.2018	09-12	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZÄ Lucas Fahling	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
19.08.2018	15-18	ZÄ Elke Lobert	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	41471700
25.08.2018	09-12	ZÄ Anna Schröder	Oranienburger Str. 73	13437 Berlin	4111247
25.08.2018	15-18	ZÄ Barbara Jahns	Ollenhauerstr. 53 a	13403 Berlin	4969033
26.08.2018	09-12	ZÄ Gabriele Letzner	Bernauer Str. 123 a	13507 Berlin	4324412
26.08.2018	15-18	ZA Alexander W. Petkow	Berenhorststr. 47	13403 Berlin	4121411
01.09.2018	09-12	Dr. Matthias Kotzur	Ludolfingerplatz 4	13465 Berlin	4014545
01.09.2018	15-18	ZÄ Iryna Völker	Oraniendamm 44	13469 Berlin	4026049
02.09.2018	09-12	Dr. Dr. Leia Anvari	Berliner Str. 12	13507 Berlin	43778620
02.09.2018	15-18	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum für Implantologie und Oralchirurgie Tegel1 - aZÄ Ilja Klück	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
08.09.2018	09-12	Dr. Matthias Thuma	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
08.09.2018	15-18	ZA Moritz Berning	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	43401212
09.09.2018	09-12	Dr. Dominic Lingnau	Oranienburger Str. 47	13437 Berlin	4142858
09.09.2018	15-18	ZÄ Sabrina Herrmann	Eichborndamm 290	13437 Berlin	4148520
15.09.2018	09-12	Pr. Wilhelm R. Middendorf - aZÄ Dr. Katharina Raca-Waßmann	Maximiliankorso 3	13465 Berlin	4015006
15.09.2018	15-18	ZA Hussein Khello	Klamannstr. 7 B	13407 Berlin	4956881
16.09.2018	09-12	Dr.med.dent.(R)Angela Plößel	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
16.09.2018	15-18	Dr.med.dent.(R) Peter Plößel	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
22.09.2018	09-12	ZÄ Ines Flach	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724

Bitte geben Sie
dem im Notdienst behandelten Patienten
eine kurze schriftliche Information
über Ihre Behandlung
für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

NOTDIENST (einschließlich bis zum 30.09.2018) III. Quartal 2018

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
22.09.2018	15-18	Pr. Dr. Mohammed Hijazi MOM Implant. - aZÄ Ruba Abdallah	Berliner Str. 25	13507 Berlin	43748465
23.09.2018	09-12	Dr. Christoph Bickmann	Markstr. 2	13409 Berlin	4557105
23.09.2018	15-18	Dr. Thomas Banisch	Ludolfingerplatz 4	13465 Berlin	4014545
29.09.2018	09-12	ZA Enam Mahmudzade	Techowpromenade 63	13437 Berlin	4111680
29.09.2018	15-18	MVZ Meindentist Ollenhauer - ZÄ Gerlinde Schönborn	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
30.09.2018	09-12	Dr. Uta Kalinke	Zeltinger Platz 5	13465 Berlin	4017108
30.09.2018	15-18	ZÄ Petra Hannig	Waidmannsluster Damm 177	13469 Berlin	41107316

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

07.07.2018	09-12	Pr. Dr. André Wenzel - aZÄ Stina Kreutzer	Brunsbütteler Damm 270	13591 Berlin	30837075
07.07.2018	15-18	Dr. André Wenzel	Brunsbütteler Damm 270	13591 Berlin	30837075
08.07.2018	09-12	Pr. Marina Natanson - aZA Eduard Natanson	Streitstr. 11-14	13587 Berlin	36757575
08.07.2018	15-18	ZÄ Marina Natanson	Streitstr. 11-14	13587 Berlin	36757575
14.07.2018	09-12	Dr. Ina Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
14.07.2018	15-18	ZÄ Seyma Nur Ölcer	Markt 12	13597 Berlin	30307720
15.07.2018	09-12	Pr. Dres. Martina & Ralph-P. Buch - aZÄ Franziska Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
15.07.2018	15-18	Dr. Ralph-Peter Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
21.07.2018	09-12	Dr. Cornelia Bodenstein	Markt 2-3	13597 Berlin	3333218
21.07.2018	15-18	Dr. Dan Lesche	Markt 2-3	13597 Berlin	3333218
22.07.2018	09-12	Dr. Gundula-Bettina Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
22.07.2018	15-18	ZA Sebastian Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
28.07.2018	09-12	Dr. Joachim Loth	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
28.07.2018	15-18	Pr. Dr. Loth, Heinig & Bennecke - aZÄ Hanna Müller-Duffek	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
29.07.2018	09-12	ZÄ Sabine Franzeck	Am Kiefernhang 12	14089 Berlin	3651323
29.07.2018	15-18	ZÄ Dagmar Wilde-Janssen	Am Kiefernhang 12	14089 Berlin	3651323
04.08.2018	09-12	Dr. Jeannette Gruner-Koch	Ruhlebener Str. 5	13597 Berlin	3317744
04.08.2018	15-18	Dr. Heinz-Ulrich Koch	Ruhlebener Str. 5	13597 Berlin	3317744
05.08.2018	09-12	Pr. Margret Kordfunke - aZA Arvid Viehbacher	Paulsternstr. 4	13629 Berlin	3821004
05.08.2018	15-18	ZÄ Margret Kordfunke	Paulsternstr. 4	13629 Berlin	3821004
11.08.2018	09-12	ZÄ Derya Kaya	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
11.08.2018	15-18	Dr. Birgit Wolf	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
12.08.2018	09-12	ZA Sven Manutschehr Sabri	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
12.08.2018	15-18	ZA Ralf Obornik	Sakrower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096
18.08.2018	09-12	ZÄ Tatjana Belkovich	Carl-Schurz-Str. 21	13597 Berlin	35305722
18.08.2018	15-18	ZA Patrick Wirth	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
19.08.2018	09-12	ZA Markus Patschovsky	Seegfelder Str. 47	13583 Berlin	3332515
19.08.2018	15-18	Dr. Gabriele Grafentin	Heerstr. 417	13593 Berlin	3631114
25.08.2018	09-12	ZÄ Nicoline Schüttler-Janikulla	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
25.08.2018	15-18	ZÄ Pembe Betül Küçük Karamese	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
26.08.2018	09-12	Pr. Dres. Robert & Nele Briche - aZA Kostas Himmelmann	Gartenfelder Str. 86-88	13599 Berlin	3343534
26.08.2018	15-18	Dr. Stephan Schulte	Feldstr. 56	13585 Berlin	3333580
01.09.2018	09-12	Dr. Aliasghar Nejad	Weinmeisterhornweg 89	13593 Berlin	3619106
01.09.2018	15-18	ZA Ramin Zahir	Paul-Gerhardt-Ring 33	13589 Berlin	3731091
02.09.2018	09-12	ZA Andrey Mubarakshin	Haselhorster Damm 15	13599 Berlin	35402828
02.09.2018	15-18	ZÄ Andrea von Weiss	Burscheider Weg 11 g	13599 Berlin	3346503
08.09.2018	09-12	Dr. Ramin Zarrinbal	Gatower Str. 191	13595 Berlin	36206256
08.09.2018	15-18	Dr. Andreas Nietzold	Klosterstr. 34-35	13581 Berlin	3313423
09.09.2018	09-12	MUDr. Blazena Wollbrink	Wachenheimer Weg 4	13595 Berlin	3615244

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
09.09.2018	15-18	Dr. Helmut Gottsauner	Charlottenstr. 15	13597 Berlin	3334555
15.09.2018	09-12	Pr. Dr. Enno Mijatovic - aZÄ Andreea Krauss	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
15.09.2018	15-18	Pr. Josef Luszpinski - aZA Ramiz Radwan	Schönwalder Allee 26	13587 Berlin	33609826
16.09.2018	09-12	Pr. Dres. Bodenstein & Lesche - aZA Meinard Patrick	Markt 2-3	13597 Berlin	3333218
16.09.2018	15-18	Dr. Felix Bodenstein	Markt 2-3	13597 Berlin	3333218
22.09.2018	09-12	Dr. Suzana Niechoy	Breite Str. 52-53	13597 Berlin	3331864
22.09.2018	15-18	ZA Rüdiger Niechoy	Breite Str. 52-53	13597 Berlin	3331864
23.09.2018	09-12	ZA Michael Bleyzer	Falkenseer Chaussee 36	13583 Berlin	20098290
23.09.2018	15-18	ZÄ Katharina Klutke	Breite Str. 65	13597 Berlin	3338016
29.09.2018	09-12	ZA Norman Jacob	Carl-Schurz-Str. 35	13597 Berlin	3334807
29.09.2018	15-18	Dr. Jens Rosenlöcher	Brüderstr. 42	13595 Berlin	3317424
30.09.2018	09-12	Dr. Markus Deeken	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
30.09.2018	15-18	ZÄ Gerlinde Angrick	Siemensdamm 47	13629 Berlin	3812977

Steglitz-Zehlendorf
(Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

07.07.2018	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Dr. Vincent Mitzscherling	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
07.07.2018	15-18	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Patrick Hoyt	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
08.07.2018	09-12	Pr. Dr. Ulli Voß - aZA Dr. Martin Lehnert	Argentinische Allee 221	14169 Berlin	81816990
08.07.2018	15-18	Pr. Dr. Ulli Voß - aZÄ Dr. Anika Voß	Argentinische Allee 221	14169 Berlin	81816990
14.07.2018	09-12	MVZ Charité MKG Campus Benjamin Franklin - aZÄ Anna-Maria Kreutzer	Hindenburgdamm 30	12200 Berlin	450555599
14.07.2018	15-18	MVZ Charité MKG Campus Benjamin Franklin - aZA Prof. Dr. Dr. Max Heiland	Hindenburgdamm 30	12200 Berlin	450555599
15.07.2018	09-12	Pr. Dr. Rainer & Alexandra Schmitt - aZA Maximilian Donges	Teltower Damm 26	14169 Berlin	8028999
15.07.2018	15-18	Pr. Peer Jäger - aZÄ Laura Nitschke	Königstr. 52	14109 Berlin	8053300
21.07.2018	09-12	Pr. Dr. Peter Jaenecke - aZÄ Constanze Daum	Celsiusstr. 57	12207 Berlin	71389073
21.07.2018	15-18	ZÄ Manuela Langhoff	Schloßstr. 19	12163 Berlin	7919007
22.07.2018	09-12	ZA Jakow Schafir	Schloßstr. 22	12163 Berlin	7931498
22.07.2018	15-18	Dr. Ulli Voß	Argentinische Allee 221	14169 Berlin	81816990
28.07.2018	09-12	Pr. Dres. Feuerböther & Mankow - aZA Alexander Zinke	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
28.07.2018	15-18	Dr. Sven Feuerböther	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
29.07.2018	09-12	Dr. Franziska B. Hausding	Schloßstr. 114	12163 Berlin	7914891
29.07.2018	15-18	MVZ Zahnärzte im Schloss - aZA Jürgen Hellmer	Schloßstr. 33-36	12163 Berlin	79701337
04.08.2018	09-12	ZA Reik Lederer	Schloßstr. 114	12163 Berlin	7914891
04.08.2018	15-18	Dr. Jan-Simon Kochs	Clayallee 342	14169 Berlin	81299834
05.08.2018	09-12	Dr. Carola Pauli	Lange Str. 9	12209 Berlin	7727082
05.08.2018	15-18	Johannes C. Niederau	Lorenzstr. 2	12209 Berlin	7725040
11.08.2018	09-12	MVZ CASA DENTALIS Lichterfelde - aZÄ Angelika Rabianski	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	53141910
11.08.2018	15-18	MVZ CASA DENTALIS Lichterfelde - aZÄ Caroline Felsch	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	53141910
12.08.2018	09-12	ZÄ Petra Nitschky-Czogalla	Baseler Str. 14	12205 Berlin	86200560
12.08.2018	15-18	ZA Holger Hofmann	Leonorenstr. 83	12247 Berlin	7744610
18.08.2018	09-12	Dr. Rüdiger Kamke	Schloßstr. 48 a	12165 Berlin	83409585
18.08.2018	15-18	Dr. Frank Ludwig	Vopeliuspfad 2	14169 Berlin	8117066
19.08.2018	09-12	Pr. Dr. Dr. Andreas Hasse - aZA Dr. Florian Freese	Teltower Damm 35	14169 Berlin	810597980
19.08.2018	15-18	Dr. Dr. Andreas Hasse	Teltower Damm 35	14169 Berlin	810597980
25.08.2018	09-12	MVZ Zahnärzte im Schloss - aZÄ Susanne Naumann-Kahl	Schloßstr. 33-36	12163 Berlin	79701337
25.08.2018	15-18	MVZ Zahnärzte im Schloss - aZÄ Bettina Gottschalk	Schloßstr. 33-36	12163 Berlin	79701337
26.08.2018	09-12	MVZ B 1 Zahnärzte GbR - aZÄ Ani Hambaryan	Clayallee 177	14195 Berlin	221913060

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
26.08.2018	15-18	MVZ B 1 Zahnärzte GbR - aZÄ Gabriele Förster	Clayallee 177	14195 Berlin	221913060
01.09.2018	09-12	ZÄ Annette Walkenbach	Pasewaldstr. 5	14169 Berlin	80496900
01.09.2018	15-18	ZÄ Carola Cobb	Kaiser-Wilhelm-Str. 30	12247 Berlin	7724001
02.09.2018	09-12	ZÄ Dr. Francesca Agostini	Wrangelstr. 11-12	12165 Berlin	793026030
02.09.2018	15-18	Dr. Christine Bonaventura	Berliner Str. 3	14169 Berlin	81059690
08.09.2018	09-12	Dr. Dr. Johannes Zielasko	Ferdinandstr. 25	12209 Berlin	7725003
08.09.2018	15-18	ZA Bruno Schuster	Schönhauser Str. 17	12157 Berlin	7957784
09.09.2018	09-12	ZÄ Birgit Schütz	Normannenstr. 1	14129 Berlin	8036720
09.09.2018	15-18	Dr. Frank Buschatz	Lankwitzer Str. 7	12209 Berlin	7725633
15.09.2018	09-12	Pr. Dr. Nadia Rancsó - aZÄ Dr. Annette Rabel	Schloßstr. 40	12165 Berlin	79708110
15.09.2018	15-18	Dr. Martina Greiling	Ahornstr. 2	14163 Berlin	80902082
16.09.2018	09-12	Dr. Christoph Meichsner	Hildburghäuser Str. 203	12209 Berlin	7727753
16.09.2018	15-18	ZÄ Annett Schößler	Riemeisterstr. 129 A	14169 Berlin	8138513
22.09.2018	09-12	ZÄ Susanne Graff	Goerzallee 111-115	12207 Berlin	8178099
22.09.2018	15-18	MVZ CASA DENTALIS Lichterfelde - aZÄ Dr. Selda Wolff	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	53141910
23.09.2018	09-12	Dr. Nasrin Boroujeni	Hindenburgdamm 74	12203 Berlin	8342459
23.09.2018	15-18	Dr. Lila Khadembashi	Seydlitzstr. 25	12249 Berlin	7727364
29.09.2018	09-12	MVZ CASA DENTALIS Schlachtensee - ZÄ Anke Mey	Breisgauer Str. 1-3	14129 Berlin	80109330
29.09.2018	15-18	Dr. Amina-Roxane Fielitz	Teltower Damm 51	14167 Berlin	8159898
30.09.2018	09-12	Dr. Keyhandokht Semrau	Kurstr. 10	14129 Berlin	81789596
30.09.2018	15-18	Dr. Christina Lifschitz	Steglitzer Damm 96 b	12169 Berlin	7960808

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Walter Tel. 89004-199)

07.07.2018	09-12	Pr. Dr. Said Mustafa Sharaf - aZA Christos Lepeniotis	Menzelstr. 2	12157 Berlin	8550737
07.07.2018	15-18	Pr. Dr. Said Mustafa Sharaf - aZA Christian Raabe	Menzelstr. 2	12157 Berlin	8550737
08.07.2018	09-12	Pr. Dres. A. Heyn & H. Veger-Heyn - aZA Dr. Hadrien Mouly	Regensburger Str. 4	10777 Berlin	2183292
08.07.2018	15-18	Pr. Dr. Thomas Gellert - aZA Sebastian Heinze	Steinstr. 26	12307 Berlin	7452021
14.07.2018	09-12	Dr. Anja Peschel	Bayerischer Platz 7	10779 Berlin	8544483
14.07.2018	15-18	ZA Stefan Strauß	Erdmannstr. 13	10827 Berlin	7813864
15.07.2018	09-12	Pr. Dr. Martin Kraemer - aZÄ Ulrike Lange	Hildburghäuser Str. 29 B	12279 Berlin	7218420
15.07.2018	15-18	ZA Thomas Kersten	Wiesbadener Str. 3	12161 Berlin	8593226
21.07.2018	09-12	ZA Jens-Uwe Arndt	Rheinstr. 56	12159 Berlin	7829988
21.07.2018	15-18	Pr. Jens-Uwe Arndt - aZÄ Chung-U Nam	Rheinstr. 56	12159 Berlin	7829988
22.07.2018	09-12	Pr. Ketí Jovanovic-Leskova - aZÄ Dr. Bianka Jovanovic	Manfred-von-Richthofen-Str. 10	12101 Berlin	7867506
22.07.2018	15-18	Dr. Dagmar Wilke	Friedenfelser Str. 17	12279 Berlin	7231911
28.07.2018	09-12	ZA Sven Weikert	Mariendorfer Damm 19-21	12109 Berlin	707949011
28.07.2018	15-18	Dr. Hendrik Felke	Tauentzienstr. 1	10789 Berlin	23623424
29.07.2018	09-12	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZA Erk Eminli	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
29.07.2018	15-18	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Jana Ghobadian	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
04.08.2018	09-12	Dr. Katharina Schmidt	Hauptstr. 131	10827 Berlin	7817210
04.08.2018	15-18	ZA Nima Bakhtyari	Motzstr. 70	10777 Berlin	2143383
05.08.2018	09-12	Dr. Kai-Uwe Loreck	Rixdorfer Str. 90	12109 Berlin	7038516
05.08.2018	15-18	ZA Shahrokh Khosravi	Tempelhofer Damm 124	12099 Berlin	7518004
11.08.2018	09-12	ZA Andreas Schabang	Mariendorfer Damm 73	12109 Berlin	7050039
11.08.2018	15-18	ZÄ Silke Hennig	Mariendorfer Damm 126	12109 Berlin	7052041
12.08.2018	09-12	ZA Matthias Hartmann	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
12.08.2018	15-18	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Dr. Corinna Rohwer	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
18.08.2018	09-12	Dr. Romana Roither	Albertstr. 16	10827 Berlin	7812135

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
18.08.2018	15-18	ZÄ Michaela Tischer	Hauptstr. 30	10827 Berlin	7825060
19.08.2018	09-12	MVZ berliner MundART MVZ - aZA Dr. Lars Eichmann	Hauptstr. 23-24	10827 Berlin	75002390
19.08.2018	15-18	MVZ berliner MundART MVZ - aZÄ Dr. Francy Eichmann	Hauptstr. 23-24	10827 Berlin	75002390
25.08.2018	09-12	Dr. Uwe Vehlewald	Nollendorfpfatz 3-4	10777 Berlin	2166066
25.08.2018	15-18	Dr. Sabine Mätzig-Vehlewald	Nollendorfpfatz 3-4	10777 Berlin	2166066
26.08.2018	09-12	Dr. Iris Göhringer	Saarstr. 5	12161 Berlin	85757205
26.08.2018	15-18	Dr. Peter Johannes Hansen	Mariendorfer Damm 19-21	12109 Berlin	707949011
01.09.2018	09-12	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZÄ Dr. Saskia Mehlhorn	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
01.09.2018	15-18	Dr. Rolf Kisro	Hackerstr. 6	12161 Berlin	8511112
02.09.2018	09-12	Dr. Detlef Bruhn	Beckerstr. 10	12157 Berlin	8551340
02.09.2018	15-18	Dr. Uta Janssen	Manfred-v.-Richthofen-Str. 18	12101 Berlin	7857259
08.09.2018	09-12	Pr. Dr. Claus-Henning Gutsche - aZÄ Dr.m.stom. Oana-V. Newton	Rheinstr. 19	12161 Berlin	8528039
08.09.2018	15-18	Dr. Claus-Henning Gutsche	Rheinstr. 19	12161 Berlin	8528039
09.09.2018	09-12	Pr. Dr. Christof Börsch - aZÄ Stefanie Kollar	Mariendorfer Damm 19-21	12109 Berlin	707949011
09.09.2018	15-18	Dr. Bernd Rühle	Dominicusstr. 3	10823 Berlin	7842093
15.09.2018	09-12	ZA Frank Bias	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544173
15.09.2018	15-18	ZÄ Rubby Akhionbare	Mariendorfer Damm 82	12109 Berlin	7062661
16.09.2018	09-12	ZÄ Olga Belkina	Mariendorfer Damm 103	12109 Berlin	7061260
16.09.2018	15-18	Dr. Harald Frey	Tempelhofer Damm 129	12099 Berlin	75705950
22.09.2018	09-12	ZA Michael Nitschke	Stadtilmer Weg 37	12279 Berlin	7151919
22.09.2018	15-18	ZA Bernhard Bost	Dickhardtstr. 42	12161 Berlin	8515000
23.09.2018	09-12	Pr. Dr. Erika Hink - aZÄ Christina Kreml	Innsbrucker Str. 58	10825 Berlin	7814506
23.09.2018	15-18	Pr. Dr. Oliver Seligmann - aZÄ Julia Möllendorf	Hauptstr. 68 a	12159 Berlin	8527530
29.09.2018	09-12	ZÄ Gülüzar Sarpkaya	Eisenacher Str. 19	12109 Berlin	7040944
29.09.2018	15-18	Dr. Raimar Zeides	Mariendorfer Damm 19-21	12109 Berlin	707949011
30.09.2018	09-12	Pr. Misha Mesgarian - aZÄ Dr. medic. stom. Elena Mihalcioiu	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8594972
30.09.2018	15-18	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Özlem Seyfi	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550

Treptow-Köpenick
(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.07.2018	09-12	ZÄ Marie-Luise Michaelis-Winter	Salvador-Allende-Str. 2-8	12559 Berlin	6519412
07.07.2018	15-18	ZÄ Lea Landgraf	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	63922434
08.07.2018	09-12	ZÄ Kerstin Fricke	Grimaust. 79	12439 Berlin	6364220
08.07.2018	15-18	Dr. Carmen Uhlig	Alt-Köpenick 16	12555 Berlin	6557454
14.07.2018	09-12	ZA Moritz Kuithan	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
14.07.2018	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Sandra Löger	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
15.07.2018	09-12	ZÄ Kerstin Röhner-Tost	Bölschestr. 35	12587 Berlin	6451880
15.07.2018	15-18	Pr. Dr. Lars Börner & Stefan Hagen - aZÄ Kora Schiller	Wendenschloßstr. 37	12559 Berlin	6519411
21.07.2018	09-12	ZA Steven Wockenfuß	Kietzer Str. 5	12555 Berlin	6557097
21.07.2018	15-18	Dr. Corinna Böer	Heidekampweg 49	12437 Berlin	5328792
22.07.2018	09-12	Pr. Ramona Zeisler - aZA Martin Heimann	Mahlsdorfer Str. 106-107	12555 Berlin	66865210
22.07.2018	15-18	ZÄ Ramona Zeisler	Mahlsdorfer Str. 106-107	12555 Berlin	66865210
28.07.2018	09-12	Pr. Mario Fosca & Stefan Hölck - aZA Matthias Schimank	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
28.07.2018	15-18	ZA Stefan Hölck	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
29.07.2018	09-12	ZA Guido Pawlik	Kietz 7	12557 Berlin	6514354
29.07.2018	15-18	Dr. Anja Tröger	Salvador-Allende-Str. 2-8	12559 Berlin	6542032
04.08.2018	09-12	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZÄ Janice Klein	Bahnhofstr. 33-38	12555 Berlin	6572426
04.08.2018	15-18	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZÄ Jennifer Hamm	Bahnhofstr. 33-38	12555 Berlin	6572426
05.08.2018	09-12	ZA Marcin Labusga	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.08.2018	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZA Henry Brummund	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
11.08.2018	09-12	Dr. Burkhard Rabe	Mahlsdorfer Str. 39-40	12555 Berlin	6572535
11.08.2018	15-18	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum dentaxx Köpenick - aZÄ Gabriele Mehlberg	Grünauer Str. 40	12557 Berlin	6519085
12.08.2018	09-12	ZÄ Victoria Glauche	Bölschestr. 27-28	12587 Berlin	6452480
12.08.2018	15-18	ZA Markus Glauche	Bölschestr. 27-28	12587 Berlin	6452480
18.08.2018	09-12	Dr. Anne Sophie Herold	Bruno-Taut-Str. 1	12524 Berlin	6729017
18.08.2018	15-18	Dr. Anne-Sibylle Lucas	Bruno-Taut-Str. 1	12524 Berlin	6729017
19.08.2018	09-12	Pr. Silke Meister - aZA Sven Kalberlah	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	63924440
19.08.2018	15-18	ZÄ Silke Meister	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	63924440
25.08.2018	09-12	Pr. Edmund Rudek - aZA Steffen Hocke	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922406
25.08.2018	15-18	ZÄ Renate Reimer	Dörpfeldstr. 6	12489 Berlin	6774292
26.08.2018	09-12	Dr. Frank Priepke	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	53603470
26.08.2018	15-18	Dr. Ann Lau	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	53603470
01.09.2018	09-12	ZA Michael Brückner	Rodelbergweg 6	12437 Berlin	5329301
01.09.2018	15-18	Dr. Sibylle Kulka	Neue Krugallee 148	12437 Berlin	5337508
02.09.2018	09-12	Dr. Peer Lottholz	Müggelbergallee 2	12557 Berlin	6517207
02.09.2018	15-18	Dr. Aimé Ringo Schenk	Edisonstr. 63	12459 Berlin	53015624
08.09.2018	09-12	ZÄ Simone Strauch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559 Berlin	6540114
08.09.2018	15-18	ZÄ Ines Berndt	Fürstenwalder Allee 318	12589 Berlin	64169020
09.09.2018	09-12	Pr. Dagmar Lange - aZÄ Karoline Eltiri-Lange	Buntzelstr. 21 a	12526 Berlin	6761014
09.09.2018	15-18	Dr. Doreen Pritzel	Ortolfstr. 204	12524 Berlin	6734177
15.09.2018	09-12	ZÄ Sabine Röser	Bölschestr. 80	12587 Berlin	6455143
15.09.2018	15-18	ZÄ Alexandra David	Kaulsdorfer Str. 307	12555 Berlin	65262910
16.09.2018	09-12	ZA Dirk Märkte	Edisonstr. 63	12459 Berlin	5351658
16.09.2018	15-18	Dr. Petra Künzel-Mirel	Lübbenauer Weg 16	12527 Berlin	6758688
22.09.2018	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Dr. Sophie Huffmann	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
22.09.2018	15-18	ZA Atef Eltiri	Bernulfstr. 7	12524 Berlin	67989788
23.09.2018	09-12	ZÄ Sabine Hoppe	Fürstenwalder Damm 426	12587 Berlin	6451761
23.09.2018	15-18	Dr. Sabine Jubitz-Lottholz	Friedrichshagener Str. 6 c	12555 Berlin	6564419
29.09.2018	09-12	ZÄ Gudrun Großkopf	Ortolfstr. 204	12524 Berlin	6731218
29.09.2018	15-18	ZÄ Ines Fobe-Perschmann	Florian-Geyer-Str. 109	12489 Berlin	6774593
30.09.2018	09-12	ZA Arne Hauck	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513
30.09.2018	15-18	ZÄ Katrin Hauck	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513

Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr – 14.00 Uhr

III. Quartal 2018

Stand 29.03.2018

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeit, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen, oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de

Überlassung von Dokumenten

Bitte geben Sie dem im Notdienst behandelten Patienten eine kurze schriftliche Information über Ihre Behandlung für den weiterbehandelnden Zahnarzt mit.

Ansprechpartner unter

Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
07.07.2018	10-14	Pr. Dr. Stefanie Schattmann - aZÄ Dr. Maike Holm	Am Schlachtensee 4	14163 Berlin	8026041
08.07.2018	10-14	Pr. Dr. Peter Ring - aZÄ Konstanze Pauly	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	97105107
14.07.2018	10-14	Dr. Kerstin Wiemer	Ehrenfelsstr. 42-44	10318 Berlin	500120690
15.07.2018	10-14	Dr. Andreas Böhme	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
21.07.2018	10-14	Dr. Ralf Müller-Hartwich	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
22.07.2018	10-14	Dr. Karin Blume-Kotzur	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
28.07.2018	10-14	Dr. Maria Hüls-Plümpe	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
29.07.2018	10-14	ZA Maziar Fazeli	Albrechtstr. 12	12167 Berlin	7928663
04.08.2018	10-14	Dr. Michael Thomas	Clayallee 330	14169 Berlin	8019950
05.08.2018	10-14	Dr. Evelin Leidner	Lily-Braun-Str. 83	12619 Berlin	5622023
11.08.2018	10-14	Dr. Sara Nasiri	Reichsstr. 105	14052 Berlin	339379370
12.08.2018	10-14	Dr. Susanne C. Albrecht	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
18.08.2018	10-14	ZA Robert Schenk	Bundesplatz 3	10715 Berlin	8536032
19.08.2018	10-14	ZÄ Sylvia Engel	Torellstr. 1	10243 Berlin	74078010
25.08.2018	10-14	ZÄ Christine Römhild	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
26.08.2018	10-14	Dr. Gabriele Altner	Karmeliterweg 8	13465 Berlin	4061070
01.09.2018	10-14	Dr. Kathrin Käßler	Landsberger Str. 220	12623 Berlin	9917062
02.09.2018	10-14	ZÄ Susanne Schneider	Alt-Marzahn 66	12685 Berlin	5416031
08.09.2018	10-14	Pr. Zenker, Dr. m. St. Pascu & Römhild - aZÄ Dr. Nadja Kawasmi	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
09.09.2018	10-14	Dr. Renate Wrensch	Bruno-Taut-Str. 3-5	12524 Berlin	51653540
15.09.2018	10-14	Dr. Petra Christine Papra	Düppelstr. 38	12163 Berlin	70096090
16.09.2018	10-14	ZA Simon Can	Meinekestr. 3	10719 Berlin	8821251
22.09.2018	10-14	Dr. Justus Hunze	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
23.09.2018	10-14	Pr. Dr. Hagen Brechling - aZÄ Claudia Martin	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
29.09.2018	10-14	ZÄ Petra Stauder	Turnstr. 32	10551 Berlin	39877207
30.09.2018	10-14	Dr. Thomas Schilling	Oranienstr. 6	10997 Berlin	61287808

Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen

8+1 Punkte

Referentinnen: drs. J. M. Kant, Oldenburg •
Dr. S. Ladewig, Berlin

Kompakter Eintageskurs – Kinder- und Jugendzahnmedizin: Von der Prävention bis zur Extraktion

Hands-on-Kurs 

Kurs
4067.4

Termin

Sa 26.05.2018 • 09:00 - 17:30 Uhr

Kursgebühr

325,- €

Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, das breite Spektrum der Kinderzahnheilkunde an einem Tag aufzufrischen, um wieder „Up to Date“ zu sein. Dazu werden Ihnen neben den theoretischen Blöcken auch Hands-on-Demos angeboten. So kann erworbenes Wissen vertieft und neue Materialien ausprobiert werden. In der Theorie werden Ihnen aktuelle Leitlinien und Empfehlungen aus der Sicht unserer Praktiker sowie moderne Behandlungsmethoden von der Verhaltensführung oder Sedierung bis hin zur Vollnarkose im Detail erläutert.

Es werden neben den Indikationen für die Füllungs- und Kronentherapie auch entsprechende Vorgehensweisen wie für beide Dentitionen thematisiert: Lokalanästhesie; Füllungstechniken und selektive Kariesentfernung; Platzhalter; Kronen; Materialien und Hilfsmittel

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- zwei (in Gips eingebettete) extrahierte Milchzähne

Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen

8+1 Punkte

Referenten: Dr. E. Dommisch, Berlin •
Univ.-Prof. Dr. H. Dommisch, Berlin

Dentale Stifte – Endodontischer Fluch und restaurativer Segen?

Hands-on-Kurs 

Kurs
0723.1

Termin

Sa 26.05.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

295,- €

Der Kurs gliedert sich in zwei Abschnitte. Im ersten theoretischen Teil werden die Grundlagen sowie die aktuellen und gebräuchlichsten Stiftsysteme anhand der aktuellen Literatur vorgestellt und mit Fallbeispielen illustriert. Gleichzeitig werden praxisrelevante Methoden bzgl. Vermeidung und Umgang mit Komplikationen im Rahmen der Insertion, aber auch während des posttherapeutischen Verlaufs aufgeführt. Zusätzlich soll anhand von Fallbeispielen der Prozess der Entscheidungsfindung dargestellt werden.

Im zweiten, praktisch orientierten Teil können die Teilnehmer Stifte adhäsiv eingliedern und ggf. insuffiziente Stiftversorgungen entfernen. Die Ergebnisse können mit einem Endo-Mikroskop geprüft werden.

Wir bitten Sie herzlich, bei Interesse an diesem Kurs, wurzelkanalgefüllte und stiftversorgte Zähne zu sammeln, damit diese für die praktischen Übungen im Kurs verwendet werden können. Nähere Informationen erhalten Sie nach der Kursanmeldung.

Zahnersatz

Für Zahnärzte/innen und Zahntechniker/innen

8+8 Punkte

Referent:
Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. E.-J. Richter, Würzburg

Implantatprothetik Kompakt – Bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung

Demonstrationskurs

Kurs
0721.3

Termine

Fr 01.06.2018 • 10:00 - 18:00 Uhr

Sa 02.06.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

435,- €

Es muss nicht immer CAD/CAM, Zirkon, teleskopierende Galvanokonstruktion oder unter chirurgischen Gesichtspunkten „guided surgery“, DVT oder Sofortbelastung sein! Auch wenn sich unter diesen Schlagwörtern derzeit interessante Entwicklungen in der Implantologie bzw. Implantatprothetik abzeichnen, so werden dies auch in den nächsten Jahren eher Spezialitäten als Routineverfahren sein! Zweifellos sind diese Technologien sinnvoll und ergänzen unser Behandlungsspektrum – aber sie ersetzen nicht die klassischen Diagnostik-,

Therapie- und Herstellungsschritte von Zahnersatz. Und genau hier setzt dieser Kurs an! Lassen Sie uns in diesem vierteiligen Kompendium gemeinsam die bewährten Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung in der Implantatprothetik erarbeiten und diskutieren. Das Kompendium richtet sich nicht nur an Zahnärzte, die Implantate nur prothetisch versorgen, sondern insbesondere auch an Kollegen, die noch nicht über große Erfahrung mit Implantaten verfügen. Auch für Zahntechniker ist die Materie interessant.

Allgemeinmedizin und Diagnostik

Für Zahnärzte/innen

6+1 Punkte

Referenten: OSÄ Dr. M. Csides, Potsdam •
L. Taubenheim, Erkrath

Die intraligamentäre Anästhesie

Alternative der Infiltrations- und Leitungsanästhesie des N. alveolaris inferior

Hands-on-Kurs 

Kurs
6093.5

Termin

Sa 02.06.2018 • 09:00 - 14:00 Uhr

Kursgebühr

195,- €

Die intraligamentäre Anästhesie (ILA) – die zahnärztliche Lokalanästhesie durch Injektion von Anästhetikum ins periodontale Ligament proximal des zu behandelnden Zahnes – wird seit rund 100 Jahren in der Fachliteratur beschrieben. Von der ILA wird behauptet, dass sie minimalinvasiv und patientenschonend ist. Im Rahmen von evidenzbasierten Vergleichsstudien wurden Erkenntnisse gewonnen und bestätigt, die bei der praktischen Anwendung dieser Lokalanästhesiemethode bedacht werden sollten, um Komplikationen vorzu-

beugen. Aktuelle Vergleichsstudien suggerieren, die intraligamentäre Anästhesie (ILA) als primäre Methode der zahnärztlichen Lokalanästhesie zu praktizieren und die konventionellen Methoden nur noch anzuwenden, wenn die ILA versagt hat. Ein dementsprechend breiter Kursteil wird der praktischen Anwendung der intraligamentären Anästhesie durch praktische Übungen am Schweinekiefer gewidmet.

Praktische Übungen am Schweinekiefer

Pfaff on Tour: Allgemeinmedizin

Für Zahnärzte/innen

35 Punkte

Referenten: Dr. H. U. Markert, Leipzig •
Dr. H.-J. Weise, Rheinfelden

Akupunktur-Refresher 2018

Fernpunkt Carvoeiro in Portugal

Hands-on-Kurs 

Kurs
6095.2

Termine

Mi 06.06.2018 bis So 10.06.18

Kursgebühr

990,- €

Eigene Anreise und Hotelbuchung durch den Teilnehmer

Der Refresherkurs baut auf der bewährten Strukturierten Fortbildung „Akupunktur für Zahnärzte“ des Philipp-Pfaff-Instituts (Berlin) auf. Ziel dieser praktisch orientierten Fortbildung ist es, auf dem Laufenden zu bleiben, den sicheren Umgang mit dem Auffinden der Akupunkturpunkte und mit den unterschiedlichen Behandlungssituationen zu üben und weiter zu verfeinern. Inhalte dieses Internationalen Symposiums sind die erweiterte Darstellung der Mund- und Ohrakupunktur sowie der Körperakupunktur. Dr. Hans-Jürgen Weise stellt sein bewährtes Behandlungskonzept unterstützt durch Akupunktur vor. Die Kombination westlicher (morphologischer) und akupunkturspezifischer Diagnostik speziell in der Schmerztherapie und bei Störungen am Kiefergelenk und der beteiligten Kaumuskulatur bei Cranio-mandibulärer Dysfunktion (CMD) hat sich bewährt. Die Vorteile in der Schmerztherapie sollen den Zahnarzt anregen, diese Behandlungsmöglichkeit selbst zu erproben und für weitere Indikationsgebiete auszudehnen.



*Pfaff on tour
Trainingscamp*

mehr auf www.pfaff-berlin.de

6+8+1 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Implantologie

Das Implantatbett perfekt vorbereiten: „Das Tissue Master Concept“

Einen ganz neuen Weg beschreitet der Ansatz, mit Hilfe der Replantation von Wurzelsegmenten den dento-alveolären Informationsfluss aufrecht zu erhalten und durch Extrusion verloren gegangenes Gewebe zu regenerieren. Das dento-alveoläre Volumen ist eine strukturelle und funktionelle Einheit. Gehen Zähne verloren, so fehlt der wesentliche Stimulus des dento-alveolären Informationsflusses. Die nachfolgenden Resorptionsprozesse führen zu einem beträchtlichen Verlust von parodontalen und alveolären Hart- und Weichge-

webstrukturen und bedingen therapeutische Konsequenzen. Chirurgisch/augmentative Maßnahmen sind teils sehr umfangreich und invasiv sowie für den Patienten sehr belastend und kostenintensiv. Den Schlüssel dazu bilden das parodontale Ligament und der supraalveoläre Faserapparat. Minimalinvasiv und ohne große Beeinträchtigungen der Patienten sowie in wesentlich kürzerer Behandlungszeit werden klinische Ergebnisse erreicht, die denen, bei Anwendung von chirurgischen Techniken, mindestens ebenbürtig sind.

Referent:
Dr. S. Neumeyer, Eschlkam

Kurs
0621.2
Termin
Fr 08.06.2018 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 09.06.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
585,- €

Hands-on-Kurs 

6+1+8+1 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Zahnerhaltung

Modellieren statt Präparieren – Ästhetik mit Komposit

Komposit ist eine Primadonna. Schwierig in der Handhabung, aber zu Höchstleistungen fähig. Kursinhalte Teil 1: Unsichtbare Füllung: Kavitätendesign, Farbwahl und Schichtungskonzept; Die unsichtbare inzisale Verlängerung bei abradierten Zähnen; Bedeutung des Aufbaus der Eckzahnführung, Vorgehensweise; Perfekte Oberflächengestaltung und Politur von Komposit; praktische Übungen. Kursinhalte Teil 2: Matrizentechnik nach Prof. Kläiber für die Zahnformung; praktische Übungen

Kursinhalte Teil 3: Die fünf Kriterien eines schönen Lächelns (60-LADA-Regel), Bedeutung und Anwendung eines direkten Mock-up am Patienten; Arbeiten mit optischen Illusionen um Zähne kürzer, länger, breiter, schmaler wirken zu lassen; praktische Übungen
Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit: extrahierte Frontzähne in Gips eingebettet (feucht halten); mind. ein weißes Gipsmodell eines Patienten mit Fehlstellung in der OK-Front

Referentin:
ZÄ A. Bandel, Berlin

Kurs
4066.3
Termin
Fr 08.06.2018 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 09.06.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
355,- €

Hands-on-Kurs 

8 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Allgemeinmedizin und Diagnostik

Das Schlafapnoe-Syndrom in der Zahnmedizin, KFO und Chirurgie

Das Schlafapnoe-Syndrom – Was ist das? Was geht uns das an? Was funktioniert und was nicht? In Deutschland gibt es über 3 Millionen Patienten, die an einem Schlafapnoe-Syndrom leiden. Über 1 Million tragen nachts regelmäßig eine CPAP-Maske, um sich vor einer ernsthaften Schädigung durch diese nächtlichen Atemaussetzer zu schützen. Die meisten dieser Patienten waren vor der endgültigen Diagnose mehrmals in zahnärztlicher Behandlung. Deshalb ist die Zahnmedizin ein entscheidendes Fachgebiet für die Erstdiagnostik dieser sehr komplexen Erkrankung. Einfache Fälle können auch in der allgemeinen Zahnarztpraxis

erfolgreich behandelt werden. Dazu ist nach entsprechender Diagnostik in leichten Fällen mit einer Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) eine beeindruckende Verbesserung des Nachtschlafes zu erreichen. Bei der schweren obstruktiven Schlafapnoe hat die operative Therapie durch Osteotomie und Verschiebung des Kieferkomplexes in der interdisziplinären Diskussion der Schlafmedizin mittlerweile eine nennenswerte Bedeutung erlangt. Sie wird in der jetzt überarbeiteten S3-Leitlinie (2017) der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin als eine Möglichkeit der sinnvollen therapeutischen Intervention anerkannt.

Referent:
Univ.-Prof. Dr. Dr. B. Hoffmeister, Berlin

Kurs
6096.0
Termin
Sa 09.06.2018 • 09:00 - 16:00 Uhr
Kursgebühr
225,- €

8+1+8+2 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Allgemeinmedizin und Diagnostik

DVT – Digitale Volumetomographie

Kurs zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß RöV

Das DVT ergänzt das diagnostische Spektrum der Zahnarztpraxis heute in vielen Indikationsbereichen. Dies sind u. a.:
Implantologie: genaue präoperative Kenntnis der anatomischen Strukturen des Operationsgebiets für Implantation und Augmentation
Oralchirurgie: z. B. bei der operativen Weisheitszahnentfernung oder Zystenoperationen
KFO: z. B. Behandlungsplanung bei verlagerten und retinierten Zähnen

Auch Endodontie und Parodontologie sind Indikationsbereiche, in denen das DVT eine wertvolle Ergänzung zu konventionellen bildgebenden Verfahren im Kiefer- und Mittelgesichtsbereich bietet.
Der DVT Sach- und Fachkundekurs beinhaltet zwei Kurstage mit jeweils acht Unterrichtsstunden. Zwischen den Kurstagen liegt ein Zeitraum von mindestens drei Monaten, in dem Sie 25 Muster-DVTs bearbeiten, die Ihnen am ersten Kurstag zur Verfügung gestellt werden.

Referenten: OÄ Dr. C. Nobel, Berlin • MTRA W. Schrade, Berlin • OA PD F. P. Strietzel, Berlin

Kurs
6084.6
Termin
Sa 16.06.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Sa 20.10.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
885,- €

Hands-on-Kurs 

8+8+1+1 Punkte

Für Zahnärzte/innen und DH

Allgemeinmedizin und Diagnostik

Lachgas Zertifizierungskurs: Einsatz in der Zahnheilkunde

Seit Juni 2013 hat die Lachgassedierung durch die gemeinsame Stellungnahme der DGZMK und DGKIZ mit den Anästhesisten wieder ihren Platz in der Zahnmedizin. Insbesondere bei Patienten mit Spritzenphobien, Angst vor chirurgischen Eingriffen und Kindern bieten sich neben der Verhaltensformung/-führung auch Sedierungsverfahren wie z. B. mit Lachgas an. In diesem Kurs werden die Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltensführung und Indikationen von Lachgas erläutert. Die Möglichkeiten der Sedierung mit Lachgas wird systematisch von Alternativen wie der Narkose abge-

grenzt. Neben der Vorstellung der Voraussetzungen für die einzelnen Verfahren aus kinderzahnärztlicher und chirurgischer Sicht wird die Lachgassedierung in gegenseitigen Übungen intensiv trainiert. Zusätzlich werden die gängigen Verfahren – insbesondere der Kinderzahnheilkunde – die sich für die Lachgassedierung anbieten, im Licht der aktuellen Literatur und im Rahmen eines modernen Praxiskonzeptes präsentiert. Mit drei kompetenten Referenten aus Wissenschaft, Kinderzahnheilkunde und Anästhesiologie werden alle Aspekte des Lachgaseinsatzes in der Zahnmedizin abgedeckt.

Referenten: ZÄ R. Otto, Jena • Univ.-Prof. Dr. C. Splieth, Greifswald

Kurs
6092.3
Termin
Fr 29.06.2018 • 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 30.06.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
975,- €

Hands-on-Kurs 

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Knochenersatzmaterial

Berechnung einer Socket Preservation

Bei der Socket Preservation handelt es sich um das Auffüllen einer Alveole nach Extraktion oder Explantation mit Knochenersatzmaterial. Ziel ist es dabei, das Volumen des Alveolarknochens in Höhe und Breite zu erhalten. Es handelt sich nicht um eine „Knochen-aufbauende“ Leistung. Die Socket Preservation ist in der GOZ nicht beschrieben und wird demnach gemäß § 6 Abs. 1 GOZ in Form einer Analoggebühr berechnet. Dabei ist zu beachten, dass Materialkosten, wie immer bei Analogpositionen, nicht separat berechnet werden können und kalkulatorisch bei der Auswahl der Analoggebühr zu berücksichtigen sind.

Das Einbringen von Knochenersatzmaterial (z.B. „Bio Oss“) in die Alveole ist vom Umfang der zahnärztlichen Tätigkeit vergleichbar mit der Geb.-Nr. 4110 GOZ (Auffüllen von parodontalen Knochendefekten mit Aufbaumaterial – Knochen- und/oder Knochenersatzmaterial –, auch Einbringen von Proteinen, zur regenerativen Behandlung parodontaler Defekte, ggf. einschließlich Materialentnahme im Aufbaubereich, je Zahn oder Parodontium oder Implantat). Diese ergibt bei 2,3-fachem Faktor 23,28 Euro. Kalkuliert man dazu die Kosten für das Knochenersatzmaterial, 0,5 gr. ca. 90 Euro, kommt man auf Kosten von knapp 115 Euro, die mit der Analoggebühr abgegolten werden müssen. Infrage käme dafür z.B. die Geb.-Nr. 2442 GOÄ (Implantation alloplastischen Materials zur Weichteilunterfütterung, als selbstständige Leistung), bei 2,3-fachem Faktor mit 120,65 Euro vergütet.

Wird zur Abdeckung zusätzlich eine Membran verwendet, muss auch diese Leistung analog berechnet werden. Als Honorarleistung kann die Geb.-Nr. 4138 GOZ (Verwendung einer Membran zur Behandlung eines Knochendefektes einschließlich Fixierung, je Zahn, je Implantat) herangezogen werden, bei 2,3-fachem Faktor ergibt sie 28,46 Euro. Eine direkte Ansetzung der Geb.-Nr. 4138 GOZ ist nicht möglich, weil die Leistungsbeschreibung auf einen Zahn oder ein Implantat abstellt und nicht auf eine zahnlose Region. Dazu kommen noch Materialkosten für die Membran (z.B. Membran 13 x 25 mm, 80 Euro) und das atraumatische Nahtmaterial (ca. 6 Euro). Diese Kosten könnten z.B. mit der Geb.-Nr. 2675 GOÄ abgedeckt werden (partielle Vestibulum- oder Mundbodenplastik oder große Tuberplastik, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich), 113,94 Euro bei 2,3-fachem Satz.

Die plastische Deckung kann über die Geb.-Nr. 3100 GOZ direkt berechnet werden, eine Analogberechnung ist nicht erforderlich. In unserem Beispiel in der Tabelle sehen Sie die möglichen Leistungsbe-

Region	Geb.-Nr.	Leistung	Faktor	Betrag €
16	2442a	Auffüllen der Extraktionswunde mit Knochenersatzmaterial und Eigenknochen während einer Socket Preservation entsprechend: Geb.-Nr. 2442 GOÄ – Implantation alloplastischen Materials zur Weichteilunterfütterung, als selbstständige Leistung	2,3	120,65
16	2675a	Abdeckung von Knochenersatzmaterial mit einer Membran während einer Socket Preservation entsprechend: Geb.-Nr. 2675 GOÄ – partielle Vestibulum- oder Mundbodenplastik oder große Tuberplastik, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	2,3	113,94
16	3100	Plastische Deckung im Rahmen einer Wundversorgung einschl. einer Periostschlitzung, je Operationsgebiet	2,3	34,93

sreibungen einer Socket Preservation nach Extraktion von 16. Bitte beachten Sie, dass das Einbringen eines Kollagenkegels keine Socket Preservation darstellt. Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme der primären Wundversorgung, die mit der jeweiligen chirurgischen Leistung bereits abgegolten ist. Ein zusätzliches Honorar kann hierfür nicht angesetzt, jedoch können die entstandenen Materialkosten berechnet werden.

Dr. Jana Lo Scalzo

Gerne können Sie sich bei weiteren Fragen direkt an uns wenden. Wir sind für Sie da!

Ihr GOZ-Referat der Zahnärztekammer Berlin

Wir trauern um unsere Kollegen

ZA Leonid Schulmann
geboren am 23.01.1963
verstorben am 01.02.2018

Dr. Ingrid Keller
geboren am 30.10.1927
verstorben am 18.02.2018

ZA Hans Georg Niechoy
geboren am 13.03.1931
verstorben am 19.03.2018

Zahnärztekammer Berlin

GOZ-Frage des Monats

Berechnung des Verschlusses von Implantatkronen

Wie kommt der Verschluss des Schraubenkanals bei Implantatkronen zur Berechnung?



Der meist okklusale Verschluss bei durch Verschraubung befestigten Implantatkronen ist bei der Eingliederung von neuangefertigten Kronen nicht gesondert berechnungsfähig. Die GOZ schließt eine zusätzliche Berechnung mit der Berechnungsbestimmung „Die Leistung nach der Nummer 2200 umfasst auch die Verschrau-

bung und Abdeckung mit Füllungsmaterial“ ausdrücklich aus. Sollte die Abdeckung in Form einer Reparatur stattfinden, so ist diese mit der Geb.-Nr. 2320 GOZ „Wiederherstellung einer Krone/Verblendschale an festsitzendem Zahnersatz“ zur berechnen.

Wir sind für Sie da!

Ihr GOZ-Referat der Zahnärztekammer Berlin

Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:

E-Mail: goz@zaek-berlin.de

Tel. (030) 34 808 -113, -148

Fax (030) 34 808 -213, -248

Fristlose Kündigung wirksam

Arbeitnehmer nimmt heimlich Personalgespräch auf

Das Landesarbeitsgericht Hessen entschied, dass die fristlose Kündigung eines Arbeitnehmers wirksam ist, der zu einem Personalgespräch eingeladen wurde und dieses Gespräch heimlich mit seinem Smartphone aufnahm.

Dem Arbeitnehmer war vorgeworfen worden, er habe Kollegen beleidigt und eine Kollegin verbal bedroht. Deshalb war er zu einem Personalgespräch eingeladen worden. Bereits einige Monate zuvor hatte er in einer E-Mail an Vorgesetzte einen Teil seiner Kollegen als „Low Performer“ und „faule Mistkäfer“ bezeichnet und war deshalb abgemahnt worden. Einige Monate nach dem Personalgespräch erfuhr der Arbeitgeber durch eine E-Mail des Arbeitnehmers von der heimlichen Aufnahme, die dieser mit dem Smartphone gemacht hatte, und sprach aus diesem Grund eine fristlose Kündigung aus. Der Arbeitnehmer erhob Kündigungsschutzklage und machte geltend, er habe nicht gewusst, dass eine Ton-Aufnahme verboten war. Schließlich habe sein Handy während des Gesprächs offen auf dem Tisch gelegen.

Nachdem bereits das Arbeitsgericht Frankfurt am Main die fristlose Kündigung für rechtmäßig hielt, wies auch das Landesarbeitsgericht die Kündigungsschutzklage ab. Der Arbeitgeber sei zu einer fristlosen Kündigung berechtigt gewesen. Das heimliche Mitschneiden des Personalgesprächs habe das allgemeine Persönlichkeitsrecht der Gesprächsteilnehmer verletzt. Das Grundgesetz gewährleiste auch das Recht auf Wahrung der Unbefangenheit des gesprochenen Worts, nämlich selbst zu bestimmen, ob Erklärungen nur den Gesprächspartnern, einem bestimmten Kreis oder der Öffentlichkeit zugänglich sein sollten. Bei einer fristlosen Kündigung seien



Tomasz Zajda – fotolia.com

die Interessen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Einzelfall zu prüfen. Hier hätten trotz der langen Betriebszugehörigkeit des Klägers von 25 Jahren die Interessen des Arbeitgebers überwogen.

Die Heimlichkeit der Aufnahme sei nicht zu rechtfertigen, denn der Arbeitnehmer hätte darauf hinweisen müssen, dass die Aufnahmefunktion aktiviert war. Zudem sei das Arbeitsverhältnis bereits durch die E-Mail beeinträchtigt gewesen, mit der Kollegen beleidigt worden seien.

PM DATEV Steuern & Recht

Arbeitsgericht Frankfurt am Main

Urteil vom 22.11.2016, Az. 18 Ca 4002/16

Landesarbeitsgericht Hessen

Urteil vom 23.08.2017, Az. 6 Sa 137/17

Für alle BuS-Vertragspraxen

Start der neuen Betriebsärzte

Seit dem 1. Mai 2018 haben PD Dr. Dr. Alexander Gerber und Dr. Marc Krüger als neue Kooperationspartner der Zahnärztekammer Berlin die Aufgaben eines Betriebsarztes nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) für die Berliner Zahnarztpraxen übernommen, die sich dem betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienst (BuS-Dienst) vertraglich angeschlossen haben. (Die freie Arztwahl wird hierdurch nicht eingeschränkt.)



Dr. Helmut Kesler (r.), im Vorstand zuständig für das Referat Praxisführung, bei der Vertragsunterzeichnung mit den beiden neuen Betriebsärzten der Zahnärztekammer Berlin Dr. Marc Krüger (l.) und PD Dr. Dr. Alexander Gerber (M.)

In Zahnarztpraxen mit mehr als zehn Beschäftigten findet im Rahmen der Regelbetreuung alle drei Jahre ein Besuch mit Besichtigung der Betriebsstätten gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit statt.

In Zahnarztpraxen mit bis zu zehn Beschäftigten erfolgt der Besuch des Betriebsarztes, wenn vor Ort die Durchführung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung nach der Biostoffverordnung G 42 gewünscht wird.

Bei einem geplanten BuS-Termin nehmen die Betriebsärzte im Vorfeld wie gewohnt telefonisch Kontakt mit der Praxis auf, um den Bedarf einer Vorsorgeuntersuchung G 42 zu klären. Hierbei kann die Praxis auch den Wunsch nach einer Grundimmunisierung oder Auffrischung mit Hepatitis-B-Impfstoffen äußern. Die benötigten Impfstoffe sind in beiden Zentren der Arbeits- und Betriebsmediziner vorrätig.

Auch die arbeitsmedizinischen Vorsorge G 37 kann nach vorheriger Absprache berücksichtigt werden. Diese richtet sich an Arbeitnehmer, die vorwiegend eine Tätigkeit an einem Bildschirmarbeitsplatz ausüben. Mithilfe der G 37 sollen gesundheitliche Beeinträchtigungen möglichst früh erkannt werden.

Praxisstandorte

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Vorsorgeuntersuchung direkt am Arbeitsplatz nicht wahrnehmen können, steht das Zentrum für Arbeitsmedizin Krüger & Gerber (BAG) an zwei Standorten zur Verfügung:

Joachim-Friedrich-Straße 16, 10711 Berlin
und Rothenburgstraße 38, 12163 Berlin.

Terminvereinbarung

Für eine persönliche Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an die Praxis der Fachärzte für Arbeits- und Betriebsmedizin

Telefon 0176 - 30 14 37 51

E-Mail: praxisgemeinschaft-arbeitsmedizin@gmx.de

Website: www.berliner-betriebsaerzte.de

bevorzugt in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr. Bei Anrufen außerhalb der genannten Sprechzeit hinterlassen Sie bitte eine Nachricht; die Ansprechpartnerin Frau Tatjana Juschekewitsch ruft Sie dann umgehend zurück.

Dringende Notfälle

Darüber hinaus können die an den BuS-Dienst angeschlossenen Zahnarztpraxen bei Notfällen (z. B. Stichverletzungen) und dringenden Fachfragen die Betriebsärzte erreichen:

PD Dr. Dr. Alexander Gerber, Telefon 0176 - 23545448

oder Dr. Marc Krüger, Telefon 0163 - 4346748

Zahnärztekammer Berlin | Referat Praxisführung | BuS-Dienst

Über 20 Jahre im Einsatz für die Berliner Zahnärzte

Als Facharzt für Arbeitsmedizin betreute Dr. Hartmut Schwenk-Schaper im Auftrag der Zahnärztekammer seit 1996 den Großteil aller Berliner Zahnarztpraxen und wurde so zum Inbegriff des „Betriebsarztes“. Viele Praxen haben seine pragmatische, freundliche und hilfsbereite Art geschätzt. Die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen direkt in der Zahnarztpraxis ersparte vielen Praxen zusätzliche Ausfallzeiten und trug zu seiner großen Popularität bei unseren Mitarbeitern als kompetenter Berater für ihre Gesundheit bei.

Die Zahnärztekammer Berlin ist stolz, dass die individuelle Beratung und Untersuchung direkt vor Ort durchgeführt werden konnte und auch weiter durchgeführt werden wird. Dieser für die Berliner Zahnarztpraxen fast schon luxuriöser Service wurde und wird in dieser Form in keinem anderen Bundesland angeboten.

Nach veränderten Rechtsgrundlagen und der damit verbundenen Verlagerung von arbeitsmedizinischen Beratungsaufgaben auf die Fachkräfte für Arbeitssicherheit unterstützte Dr. Schwenk-Schaper nicht nur die Praxen, sondern konnte auch unserem BuS-Team in den regelmäßigen Teamsitzungen die Kenntnisse beispielsweise zu Berufskrankheiten, zur Epidemiologie von Infektionskrankheiten oder zur Ergonomie am Arbeitsplatz vermitteln.

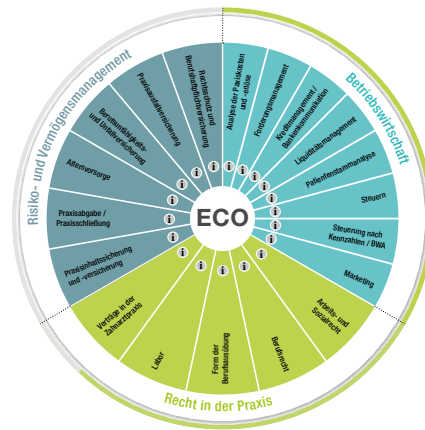
Im Namen aller von ihm betreuten Zahnarztpraxen und der Zahnärztekammer Berlin wünschen wir Dr. Hartmut Schwenk-Schaper für den verdienten Ruhestand dauerhafte gute Gesundheit und viel Energie für alle privaten Projekte und Aktivitäten.

Dr. Helmut Kesler

Mitglied des Vorstands



ZQMS
das Qualitätsmanagementsystem



ZQMS ECO
das Praxisführungsinstrument

Das neue zahnärztliche Qualitätsmanagementsystem seit Mitte April
mit den integrierten datenschutzrechtlichen Anforderungen ab Ende Mai

ZQMS und ZQMS ECO

Der kostenlose Service für Ihre Praxis von Zahnärzten für Zahnärzte

Haben Sie sich schon registriert?

www.zqms.de

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema ZQMS:

Sara Schütz | E-Mail: s.schuetz@zaek-berlin.de | Telefon 030 - 34 808 163

Die Fortbildungsveranstaltung zum neuen Datenschutzrecht
finden Sie auf Seite 66.

in Kooperation mit



Abschlussfeier der Aufstiegsfortbildung zur ZMP

„Atemlos durch das Pfaff ...“

Die Freude über die neu erworbene Qualifikationsurkunde schwappte am ersten März-Wochenende auf alle Gäste im Hörsaal über. Denn die 60 Absolventinnen der Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP) hatten sich diesmal zum Dank an das Pfaff-Team etwas ganz Besonderes ausgedacht. Sie dichteten einen Songtext und trugen ihn vor versammeltem Publikum gemeinsam vor: „Atemlos durch das Pfaff“. Bedacht wurden z.B. die Seminarleiterin Zahnärztin Kronfeld-Möhring, „... Sie hat an uns geglaubt – Wir schaffen das ...“, „Professor Felix“, „Die Damen von der Rezi“, die neue „Sucht nach schallen und scalen ...“ und die „ewig tausend Glücksgefühle...“, am Tag der Zertifikatübergabe.



Pfaff Berlin

Der Song sorgte für gute Stimmung auch bei den anwesenden Praxisinhabern und Vertretern der Zahnärztekammer Berlin. Präsident Dr. Karsten Heegewaldt richtete seinen Dank auch an alle Familienangehörigen, die große Unterstützung gegeben hätten, und freute sich besonders, dass die hervorragende Fortbildung im Pfaff-Institut auch deutschlandweit Zuspruch erfährt. Nicht nur in Berlin und Brandenburg können sich Praxisinhaber auf gut fortgebildetes Personal freuen. Auch aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein kamen Teilnehmerinnen angereist und zeigten, dass es etwas ganz Besonderes ist, eine Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin zu absolvieren.

Dr. Thomas Herzog überbrachte herzliche Glückwünsche vom Vorstand der Landeszahnärztekammer Brandenburg. Er machte deutlich, welche große Perspektive mit vielen Aufstiegsmöglichkeiten der Beruf der ZFA hat. Denn nach der ZMP kann es auch weitergehen: beispielsweise mit der Fortbildung zum/r Dentalhygieniker/in (DH) oder zum/zur Fachwirt/in für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP).

Doch jetzt starten erstmal alle motiviert in den Praxisalltag und können mit neuem Fachwissen ihre Patienten für Mundhygiene begeistern und für Mundgesundheit sorgen.

Dr. Judith Schimann
Klinische Leitung am Philipp-Pfaff-Institut

Nächstes ZMP-Seminar am Philipp-Pfaff-Institut

Aufstiegsfortbildung zum/zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistent/in

Kursnummer: 8043.0

Kurszeitraum: August 2018 – Februar 2019

Informationen: Ihre Ansprechpartnerin
im Bereich Aufstiegsfortbildung:
Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möhring
Telefon 030 414 725 18
E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de

Anmeldung: www.pfaff-berlin.de

ZMP SEMINAR
PFAFF BERLIN



ZMP Christiane Heene aus Mecklenburg-Vorpommern

Eine enorme Herausforderung – und eine Riesen-Chance

Zugegeben, der erste Gedanke war dies eher nicht, denn dass die Aufstiegsfortbildung zur ZMP am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin insgesamt 450 Stunden umfassen sollte und die Kurstage jeweils Freitag und Samstag sein würden, klang für jemanden, der wie ich die Fortbildung neben seinem normalen Job absolvieren wollte, in erster Linie anstrengend. Zudem würde ich jedes Wochenende den Weg von Rostock nach Berlin auf mich nehmen müssen. Aber egal, ich wollte es schaffen.

Und es hat sich gelohnt. Während der gesamten Fortbildung von September 2017 bis Februar 2018 konnte ich mir viel Wissen aneignen – vermittelt durch das kompetente Fachpersonal des Philipp-Pfaff-Instituts.

Besonders die drei Intensivwochen waren enorm lehrreich. Und durch die gute Fernbus-Verbindung und die prima Unterkunft in Berlin war die Fahrt jedes Wochenende auch bei Weitem nicht so anstrengend wie vermutet – im Gegenteil, ich konnte die Fahrtzeit super zum Lernen nutzen.

Und so war diese Fortbildung, wenn auch erst auf den zweiten Blick, vor allem eine Riesen-Chance. Und ehrlich gesagt, ich bin jetzt auch ziemlich stolz auf mich, dass ich es gepackt habe. Das halbe Jahr geht schnell vorbei. Das neue Wissen habe ich ein Leben lang.

Christiane Heene



ZMP Michaela Zielinski aus Berlin

Immer wieder interessante Vorlesungen, Workshops und Übungen

Ich erinnere mich noch genau an den Samstag, 9.9.2017, als ich in der ersten Vorlesung zur Aufstiegsfortbildung zur ZMP am Philipp-Pfaff-Institut saß und mich fragte: „Was tue ich mir hier sechs Monate lang jeden Freitag, jeden Samstag an?“ 450 Stunden – das hörte sich zunächst ziemlich lang an. Aber das Pfaff schaffte es immer wieder, die Vorlesungen, Workshops und praktischen Übungen so interessant zu gestalten, dass die Zeit wie im Flug – im Nachhinein betrachtet – sogar viel zu schnell verging.

Besonders gut gefallen haben mir die Workshops und die Patientenbehandlungen. Hier hatten wir die Möglichkeit, Geräte auszuprobieren, die nicht in jeder Praxis stehen. Bei Fragen oder Schwierigkeiten war das ZMP-Team des Pfaff immer zur Stelle.

Einerseits war es manchmal ein Fluch, dreißig (!) Patienten bis zum erfolgreichen Abschluss behandeln zu müssen. Andererseits bin ich rückblickend sehr dankbar dafür, denn das trug wesentlich dazu bei, in der Patientenbehandlung Sicherheit zu bekommen. Wir können jetzt durch das erworbene Hintergrundwissen unsere Patienten viel effizienter und besser beraten bzw. aufklären.

Eigentlich schade, dass die Zeit des Lernens vorbei ist, denn es haben sich viele Freundschaften entwickelt, die eins am Ende vereint: Wir sind ZMP, die eine sehr gute, strukturierte Fortbildung genossen haben und sich auf ihre Patienten freuen.

Michaela Zielinski

Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin

Erfolgreicher Ausbildersprechttag



Im Rahmen der sogenannten Lernortkooperation zwischen Ausbildungsbetrieben und der Berufsschule hatte die Rahel-Hirsch-Schule – Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin am 14. März 2018 zu einem Ausbildersprechttag eingeladen. Über 70 Anmeldungen zeigten das rege Interesse auch der Zahnärztinnen und Zahnärzte an der Ausbildung ihrer Azubis. In einladender Atmosphäre und mit der Möglichkeit, sich bei kleinen Snacks zudem mit anderen Ausbilderinnen und Ausbildern auszutauschen, war ein guter Rahmen für die Veranstaltung geschaffen. „Das große Interesse und die offenen Ge-

spräche haben uns sehr gefreut und bestärken uns, weiter die Zusammenarbeit zwischen den Praxen und der Schule zu intensivieren“, so die Schulleiterin Nicole Verdenhalven. Neben der durchweg positiven Bewertung der Veranstaltung und den gut vorbereiteten Gesprächen mit den Lehrerinnen und Lehrern gab es auch Anregungen für den nächsten Ausbildersprechttag. So wurde u. a. mehr Zeit für die Gespräche gewünscht und bedarfsweise auch die Anwesenheit der Azubi für Gespräche zu dritt.

Als Ansprechpartner der Zahnärztekammer stand Dr. Detlef Förster während der ge-

samten Veranstaltung zur Verfügung. „Dass viele Kolleginnen und Kollegen nach der Arbeit noch den Weg nach Hellersdorf auf sich genommen haben, zeigt, wie ernst die Ausbildung genommen wird“, freute sich Förster.

Der nächste Ausbildersprechttag der Rahel-Hirsch-Schule findet am Mittwoch, 20.03.2019 im Oberstufenzentrum statt.

Rahel-Hirsch-Schule

Erfolgreicher Messetag

KZV Berlin und ZÄK Berlin auf den id infotagen dental

Am 14. April öffneten die id infotage dental Berlin wieder ihre Tore auf dem Messegelände am Funkturm. Über 2.400 Teilnehmer aus Zahnärzteschaft und Dentaltechnik nutzten die Gelegenheit, mit den rund 140 Ausstellern aus Industrie und Handel ins Gespräch zu kommen und sich über die große Angebotspalette aus allen dentalen Bereichen für Praxis und Labor informieren zu lassen – von Altbewährtem bis zu Innovationen. Auch namenhafte Anbieter für Praxisverwaltungssysteme waren vertreten. Unternehmen wie Miele, Vivadent oder Vita suchten die Besucher, die über Berlin hinaus aus dem gesamten Bundesgebiet kamen, jedoch vergebens. „Bedauerlicherweise hielten es auch Anbieter wie Sirona, Kavo und Ivoclar für nicht erforderlich, auf dieser wich-

tigen Dentalmesse in der deutschen Hauptstadt vertreten zu sein“, merkte Dr. Jörg-Peter Husemann, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) kritisch an.

Zu den Ausstellern zählten auch die Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin) und die KZV Berlin. Am gemeinsamen Stand hießen Vorstand und Mitarbeiter die Besucher willkommen und standen für ein fachliches und kollegiales Gespräch zur Verfügung. Kompetent und schnell beantworteten sie den Interessenten vor Ort Anfragen zu den aktuellen Themen ZQMS, Datenschutz oder Anbindung an die Telematikinfrastruktur. Hier standen vor allem Fragen zur Finanzierung und zur Beantragung des elektronischen Praxisausweises (SMC-B) im Serviceportal der KZV Berlin im Vordergrund. Beim ZQMS ging es vor allem um Informationen zum Anmelde-Prozedere.

ZÄK Berlin und KZV Berlin konnten wieder einmal erfolgreich ihr Service-Angebot präsentieren und verdeutlichen, dass sie sowohl ihren Mitgliedern als auch allen anderen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die id infotage dental Berlin 2018 erwiesen sich als eine lohnende Veranstaltung für jeden, der im zahnärztlichen Bereich zu Hause ist.

Vanessa Hönighaus



Anbindung an die TI

Finanzierung der entstehenden Kosten

Mit Beginn des zweiten Quartals 2018 besteht eine Diskrepanz zwischen den Kosten, die die Zahnarztpraxen für die Erstausrüstung zur Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) benötigen, und den Erstattungspauschalen, die in der Finanzierungsvereinbarung zwischen Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) und GKV-Spitzenverband festgelegt sind. In § 1 der Grundsatzfinanzierungsvereinbarung (GFinV) ist festgelegt, dass die Höhe der Pauschalen in jedem Fall so zu kalkulieren ist, dass sie die günstigsten Kosten eines Standard-Erstausrüstungspaketes sowie eines Standard-Betriebspaketes vollständig deckt. § 9 Abs. 4 GFinV regelt darüber hinaus, dass, wenn sich neue Erkenntnisse insbesondere über die Entwicklung der Marktpreise oder anderer signifikanter Veränderungen der am Markt befindlichen anbietenden Dienstleister ergeben, die Vertragspartner umgehend Verhandlungen zur Anpassung der betreffenden Pauschalen-Vereinbarung aufnehmen.

Diese Regelungen sind Ausdruck dessen, dass die Vertragspartner von Gesetzes wegen gezwungen waren, bis zum Ablauf einer bestimmten Frist die Einzelheiten zur Finanzierung zu vereinbaren und die Höhe der von den Krankenkassen zu leistenden Pauschalen festzulegen, noch bevor die Preise für die Komponenten auf dem realen Markt bestimmt wurden und ohne dass sich insoweit ein Markt überhaupt gebildet hätte.

Nach wie vor gibt es nur eine von der gematik zugelassene Produktkette, die für die Anbindung der Praxen an die TI erworben werden kann. Eine zunehmende Marktvielfalt, die von den Vertragspartnern bei Vertragsschluss antizipiert werden musste und von der eine Senkung der Preise erhofft worden war, ist damit bisher nicht eingetreten. Die KZBV hat daher Verhandlungen zur Anpassung der Pauschalen mit dem GKV-Spitzenverband aufgenommen. Ziel ist, die Pauschalen so zu gestalten, dass eine vollständige Deckung der den Praxen entstehenden Kosten erreicht wird, sofern die günstigsten auf dem Markt verfügbaren Angebote genutzt werden. **Hinweis: Nach derzeitiger (unverbindlicher) Einschätzung der gematik könnten im zweiten Quartal zwei weitere Anbieter die Zulassungen für ihre Produkte erhalten.**

Sobald die Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband abgeschlossen sind, wird die KZBV alle KZVen unverzüglich über die Ergebnisse und die dann geltenden Pauschalen informieren. Derzeit sind ca. 2.800 Zahnarztpraxen an die TI angebunden. Eine flächendeckende Ausstattung aller ca. 45.000 Zahnarztpraxen bis Jahresende zu erreichen, scheint damit – auch wenn absehbar noch weitere Anbieter in den Markt eintreten sollten – aus Sicht der KZBV kaum mehr möglich. Gemäß § 291 Abs. 2b Satz 14 drohen Zahnärzten, die das Versichertenstammdatenmanagement (VSDM) ab dem 01.01.2019 noch nicht durchführen, Sanktionen in Form von Honorarkürzungen. Die KZBV wird sich daher beim Bundesministerium für Gesundheit für eine Fristverlängerung einsetzen, um einen sachgerechten Zeitraum für die Ausstattung der Zahnarztpraxen zu erreichen.

Empfehlung für Zahnarztpraxen

Zahnarztpraxen sollten die ihnen vorgelegten Angebote der Industrie genau daraufhin prüfen,

- ob die angebotenen Komponenten auch tatsächlich lieferfähig sind (bzw. wann),
- ob die Preise der angebotenen Komponenten von den gemäß geltender Finanzierungsvereinbarung zu erstattenden Pauschalen gedeckt sind,
- ob und welche Modalitäten im Vertrag aufgezeigt werden für den Fall, dass zum Zeitpunkt der Installation der Komponenten in der Praxis eine Unterdeckung gegeben ist.

Hinweis: Einige Anbieter eröffnen ihren Kunden die Möglichkeit, in diesem Fall vom Vertrag zurückzutreten; andere bieten an, z. B. die Differenz zu übernehmen.

Die Verhandlungsergebnisse sowie die angepassten Pauschalen werden von der KZBV nach Abschluss der Verhandlungen umgehend veröffentlicht werden.

KZBV

Mehr Wettbewerb beim Aufbau der TI

Zulassung von T-Systems für Praxisausweis

Nach der Bundesdruckerei hat die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) mit T-Systems einen zweiten Anbieter für die Ausgabe von elektronischen Praxisausweisen an Zahnarztpraxen zugelassen. Die Karten – Fachbezeichnung Security Module Card Typ B (SMC-B) – werden auch Praxis- oder Institutionsausweis genannt und dienen der gesicherten Anmeldung an die TI. Sie sind wichtiger Baustein für den gesetzlich vorgesehenen Aufbau des digitalen Gesundheitsnetzwerkes.

Unternehmen, die in einem marktoffenen Zulassungsmodell weitere Ausweise anbieten möchten, erhalten bei der KZBV Informationen zum Ausgabeverfahren.

Praxen können den Ausweis über das Serviceportal der KZV Berlin beantragen.

PM KZBV | KZV Berlin



Stockfotos-MG - Fotolia.com

Wenn einem alles über den Kopf wächst

Sieben Strategien gegen Stress

Zu viel Arbeit, zu wenig Schlaf, ständig unter Zeitdruck, immer in Eile: Stress kann auf Dauer schwer an die Nerven gehen und krankmachen. Steuern Sie dagegen – mit den Anti-Stress-Strategien.

Die häufigen Überstunden im Job, der ständige Spagat zwischen Familie und Beruf, die vielen unerledigten Aufgaben, die wir seit Wochen vor uns herschieben: Für viele Menschen gehört Stress zum Alltag. Ungesund wird der Druck dann, wenn er überhandnimmt und als Dauerbelastung empfunden wird. Wer permanent unter Strom steht und das ungute Gefühl hat, dass ihm „alles über den Kopf wächst“, setzt seine Gesundheit und sein Wohlbefinden aufs Spiel. Viele Stressgeplagte klagen über innere Unruhe, Nervosität, Gereiztheit, schlechten Schlaf und Abgeschlagenheit. Zu den typischen Stresssymptomen gehören auch körperliche Beschwerden wie Verspannungen, Kopfschmerzen und Magenschmerzen. In unserer schnelllebigen Zeit ist es kaum möglich, Stress komplett aus dem Leben zu verbannen. Deshalb müssen wir lernen, ihn auf ein erträgliches Maß zu reduzieren und besser mit Belastungen umzugehen. Sieben Strategien können dabei helfen.



leszekglasner - fotolia.com

1. Rhythmus ins Leben bringen

Manch einer vermutet, ein fester Terminplan setze unter Druck. Doch genau das Gegenteil ist der Fall: Verbindliche Termine und alltägliche Rituale – wie die Frühstückspause um 9.30 Uhr, das regelmäßige Treffen mit Freunden oder der Saunabesuch an jedem zweiten Mittwochabend – gliedern Tag, Woche und Monat in überschaubare Einheiten. Das bringt Struktur und einen verlässlichen Rhythmus ins Leben und gibt uns ein Gefühl von Sicherheit. Gerade, wenn es im Alltag mal wieder sehr hektisch zugeht.

2. Balance herstellen

Wer es schafft, ein Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung herzustellen, kann besser mit stressigen Situationen fertigwerden. Zum Abschalten und Auftanken eignen sich gezielte Entspannungstechniken wie autogenes Training, Yoga oder progressive Muskelrelaxation – erlernbar in vielen Volkshochschulen –,

aber auch kleine Auszeiten. Wie wäre es mit einer Massage, einem Entspannungsbad oder einer Mußestunde auf der Couch? Solche Erholungsmomente bilden ein Gegengewicht zum oft hektischen und nervenaufreibenden Alltag.

3. Kräftig auspowern

Sport gehört zu den besten Stresskillern überhaupt. Kein Wunder, baut das Körpertraining doch Stresshormone wie Cortisol ab. Nach einem anstrengenden Tag ist es deshalb eine echte Wohltat, durch den Wald zu joggen, sich aufs Rad zu schwingen, ins Fitnessstudio oder zum Squash zu gehen.

4. Erwartungen runterschrauben

Oft setzen wir uns selbst am meisten unter Druck – mit übertrieben hohen Erwartungen an unser eigenes Leistungsvermögen. Besonders Perfektionisten, denen 99 Prozent längst noch nicht reicht, geraten schnell in die Überlastungsfalle. Zum Glück lässt sich trainieren, öfter mal fünf gerade sein zu lassen.

5. Smartphone, Laptop & Co. ausschalten

Technik und soziale Medien erleichtern uns das Leben in vielerlei Hinsicht. Auf der anderen Seite sind wir dank Handy, Tablet und Laptop beinahe rund um die Uhr erreichbar. Und das wird oft auch von uns erwartet. Machen Sie Schluss damit: Nehmen Sie sich das Recht, Computer, Telefon & Co. einfach auszuschalten, wenn Sie nicht gestört werden möchten oder eine persönliche Auszeit brauchen. Eine wahre Wohltat kann ein komplett technikfreier Tag sein – Ausprobieren lohnt sich.

6. Natürliche Stresskiller nutzen

Profitieren können Stressgeplagte von natürlich wirksamen Präparaten, die typische Stresssymptome wie nervöse Unruhe, innere Anspannung und schlechten Schlaf lindern und ausgleichend wirken können. Bekannt für ihre beruhigenden Eigenschaften sind Heilpflanzen wie Baldrian, Hopfen, Passionsblume und Melisse. Um die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit in stressigen Zeiten zu steigern, kommen Rosenwurz und andere pflanzliche Anpassungsmittel, sogenannte Adaptogene, infrage. Geht innere Unruhe mit stressbedingten seelischen Verstimmungen einher, ist Johanniskraut ein gut untersuchtes Heilmittel. Bei Unruhe mit ängstlicher Verstimmung helfen Präparate mit Lavendelöl. Homöopathische Arzneimittel können die Selbstheilungskräfte anregen, so dass Unruhe und Verstimmungen abklingen.

7. Dem Stress lachend begegnen

Als einfachstes Rezept gegen Stress wird Lachen empfohlen. Der Grund: Lachen hemmt die Produktion der Stresshormone Adrenalin und Cortisol. Wer also kräftig prustet, gluckst und gackert, wird beinahe wie von selbst gelassener, ruhiger und kann nach einem herzhaften Lachanfall meist viel entspannter weiterarbeiten.

Deutsche Gesundheits-Korrespondenz | 9/10 2016

01.01.2016 bis 31.12.2017

Tätigkeitsbericht der Stelle gemäß § 81a SGB V bei der KZV Berlin

1. Eingegangene Anzeigen

Im Berichtszeitraum der Jahre **2016 bis 2017** gingen insgesamt **11 neue Anzeigen** bei der Fehlverhaltensbekämpfungsstelle ein, die zu eigenen Ermittlungen und Feststellungen führten.

a) Hinweisgebende Stelle:	
Krankenkassen	2 Fälle
Patienten	0 Fälle
sonstige Dritte, z.B. Gutachter, anonym	5 Fälle
Intern, z.B. Abrechnungsabteilung	4 Fälle
b) Ermittlungsergebnis und Tätigkeit	
Anfangsverdacht, daher Strafanzeige (teilweise in Verbindung mit Disziplinarverfahren oder Zulassungsentziehungsverfahren)	2 Fälle
kein Anfangsverdacht (ausgeräumt durch eigene Ermittlung bzw. Prüfung)	5 Fälle
Ermittlungen/Prüfung noch nicht abgeschlossen	4 Fälle
Davon:	
KZV beantragte Einleitung eines Disziplinarverfahrens (ggf. neben einer Strafanzeige)	1 Fall
KZV beantragte die Zulassungsentziehung (ggf. neben einer Strafanzeige)	1 Fall

2. Amtshilfe

In weiteren 10 Fällen wurden Auskunftersuchen des Landeskriminalamtes, der Staatsanwaltschaft Berlin sowie des Finanzamtes für Forderung und Strafsachen bearbeitet.

KZV Berlin



Einladung

Delegiertenversammlung

Die 7. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin findet voraussichtlich statt

**Donnerstag, 31. Mai 2018, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Zahnärztehauses,
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10785 Berlin.**

Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

*Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand*

Beschwerdeausschuss

Matthias Fertig folgt auf Wilfried Lösche

Nach 14 Jahren als Leiter des Beschwerdeausschusses der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtung gab Wilfried Lösche zum Ende des vergangenen Jahres sein Amt ab; Mitte April wurde er nachträglich feierlich verabschiedet.

Auf ihn folgt der in Erfurt niedergelassene Rechtsanwalt Dr. Matthias Fertig; er war bereits seit Januar 2016 stv. Vorsitzender des Ausschusses. Fertig hat Zahnmedizin an der Friedrich-Schiller-Uni-

versität in Jena und Rechtswissenschaft sowohl in Jena als auch an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel studiert. Seine Dissertation schrieb er zum

Thema „Grenzen einer Inkriminierung des Wahlverteidigers wegen Geldwäsche: Ein Beitrag zur praktischen Konkordanz im Strafrecht“ und wurde im November 2004 in Jena promoviert. Fertig ist Fachanwalt für Straf- und Medizinrecht und zudem seit 2012 als Mediator tätig. Seit über zehn Jahren ist er bereits Vorsitzender des Beschwerdeausschusses in Thüringen.

Im Namen des Vorstandes der KZV Berlin freuen wir uns sehr, Sie, lieber Herr Dr. Fertig, für dieses Amt, in dem man sich nicht nur Freunde macht, gewonnen zu haben. Wir sind uns sicher, dass Sie das nötige Fingerspitzengefühl sowie die erforderliche Durchsetzungsfähigkeit haben, um die vor Ihnen liegenden Aufgaben bravourös zu meistern.



Dr. Matthias Fertig

privat



(v. l. n. r.): Karsten Geist, Dr. Jörg Meyer, Wilfried Lösche, Dr. Jörg-Peter Husemann, Stefan Gerlach

Jörg-Peter Husemann

Sitzungstermine

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32b Zahnärzte-ZV usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, 09.05.2018, um 15 Uhr.

Letzter Tag für die Antragstellung war Mittwoch, 11.04.2018.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am	letzter Tag der Beantragung
Mi, 20.06.2018	Mi, 23.05.2018
Mi, 15.08.2018	Mi, 18.07.2018
Mi, 19.09.2018	Do, 23.08.2018
Mi, 07.11.2018	Mi, 10.10.2018

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden

Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zahnärzte-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
Alexandra Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004-117

KZV Berlin und Zahnärztekammer Berlin Neu in der Leihbücherei

Vertikale und horizontale Alveolarkammaugmentation

Englischer Bestseller jetzt auf Deutsch!

Dieses Buch beschreibt die wichtigsten Aspekte der vertikalen und horizontalen Alveolarkammaugmentation mit Kapiteln zur chirurgisch relevanten Anatomie des Mundbodens, zur Augmentation im Unterkiefer und im oberen Frontzahnbereich inklusive Papillenregeneration. Die Rekonstruktion des stark resorbierten Oberkiefers mit geführter Knochenregeneration (GBR) und gleichzeitiger Sinusbodenaugmentation inklusive der Anwendung der Wachstumsfaktoren BMP-2 und PDGF in Verbindung mit neu entwickelten perforierten Membranen ist ebenso Thema wie Komplikationen durch Membranexposition und das Management der verschiedenen Grade von Transplantatinfektionen.



Urban, Istvan
**Vertikale und horizontale
Alveolarkammaugmentation
Neue Perspektiven**
1. Auflage 2017
400 Seiten,
1.252 Abbildungen
ISBN 978-3-86867-372-2
238,00 Euro
Quintessence Publishing,
Deutschland

In besonderen Abschnitten des Buches werden aufgeführte Fallbeispiele nochmals analysiert und ein Vorgehen diskutiert, mit dem eventuell ein noch besseres Ergebnis zu erreichen gewesen wäre. Das Buch ist ein nützlicher Begleiter für die klinische Praxis der Alveolarkammaugmentation mit GBR.

Restaurieren mit fließfähigen Kompositen

Dieses Buch zeigt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der neuen Produktgeneration fließfähiger Komposite an Schritt für Schritt illustrierten Fallbeispielen aus der Praxis. Mit einem geeigneten adhäsiven Konzept und der Kompositinjektionstechnik können fließfähige Komposite die zahnärztlichen Behandlungsmöglichkeiten deutlich erweitern, die Präzision und Vorhersagbarkeit der Ergebnisse erhöhen und nicht zuletzt die Behandlungszeit verkürzen. Zu den vorgestellten Anwendungsmöglichkeiten gehören:

- Kompositfüllungen im Front- und Seitenzahnbereich
- Befestigung indirekter Restaurationen
- Konditionierung der Weichgewebe für Pontics
- Schienung von Zähnen
- Behandlung überempfindlicher Zahnhälse
- Herstellung, Modifikation und Reparatur von Provisorien
- Dentinversiegelung
- Reparatur frakturierter natürlicher Zähne
- Reparatur frakturierter Keramikrestaurationen
- Reparatur frakturierter Prothesenzähne
- Herstellen von Stiftaufbauten
- Entwickeln funktioneller Prototypen aus Komposit
- Unterkiefer-Frontzahnveneers
- Wiederherstellen von Form und Funktion

Terry, Douglas A.
**Restaurieren mit
fließfähigen Kompositen**
1. Auflage 2017
292 Seiten,
914 Abbildungen
ISBN 978-3-86867-373-9
148,00 Euro
Quintessence Publishing,
Deutschland



Leihbücherei

der KZV Berlin und der Zahnärztekammer Berlin

Eine komplette Übersicht der verfügbaren Bücher und CDs finden Sie unter www.kzv-berlin.de/praxis/publikationen
Hotline der Leihbücherei: 030 89004-412, E-Mail: leihbuecherei@kzv-berlin.de

Preisrätzel

Der TMM Verlag verlost unter allen richtigen Einsendungen:

3 x 2 Karten für die Musik-Comedy-Show „Carrington-Brown: 10“ am 30. Mai 2018, 20.00 Uhr, im TIPI am Kanzleramt. Das mehrfach ausgezeichnete britische Musik-Comedy-Duo Rebecca Carrington und Colin Brown feiert in diesem Jahr Jubiläum. Seit 10 Jahren steht das sympathische Duo gemeinsam auf der Bühne, seit 10 Jahren leben sie gemeinsam in Deutschland und seit 10 Jahren sind die beiden miteinander verheiratet. In 10 Jahren kommen tolle, aufregende und alltägliche Erlebnisse und Geschichten zusammen, die das Duo musikalisch verarbeitet und mit seiner witzig-brillanten Carrington-Brown-Manier präsentiert. Joe, Rebecas 235 Jahre altes Cello, bekommt auch dieses Mal Unterstützung von deutlich jüngeren Gast-Instrumenten. Sie können sich auf einen wunderbar skurrilen Abend freuen.

www.tipi-am-kanzleramt.de



Thomas Henk Henkel

Strauch- frucht	▼	röm. Kaiser	Teleskop	▼	Ab- schieds- wort	▼	Grün- fläche	Zahl	▼	europ. Haupt- stadt	▼
▶	6				Fabeltier	▶		2			
Garn- spule		Pfeil- schuss- waffe	Saturn- mond	▶	Vieh- futter	▼		Papa- geien- art		trop. Kröte	
▶		▼			Teufel	▶		▼		▼	
					Wurf- pfeil	▼					
Wochen- teil	Reife- prüfung		Steuer- einrich- tung	▶			7		Wasser- strudel		Plane- toid
▶	▼		Zwerg- planet		Süd- frucht	▶			▼		▼
Trink- gefäß	▶			3			Konti- nent	wirt- schaftl. Zusam- menbruch		griech. Sieges- göttin	
▶					südital. Provinz- haupt- stadt	▶		▼		▼	
Sport- boot		Zeit (norddt.)	Buch des A. T.		Wut (lat.)	5					
burgund. Königs- mutter	▶	▼		ind. Frauen- gewand	▶				Kopf- schmuck		böhm. Barock- maler
▶					Südasiat	▶			▼		▼
Haar- tracht	Säugling		Pelztier	Verab- redung (engl.)		Ver- kehrs- störung		Feld- bahn- wagen		Mittag (frz.)	
▶	▼		▼		Dauer- wurst	▶		▼		▼	
Tageszeit		Osten (engl.)	▶				nord. Götter- vater	▶			
▶					Brief- beginn	▶	4				
Variation		Buckel- rind	1				oriental. Titel	▶			
Lösung					1	2	3	4	5	6	7

So können Sie gewinnen:

Schreiben Sie die Lösung auf eine frankierte Postkarte an den TMM Verlag, Kantstraße 151, 10623 Berlin, oder schicken Sie eine E-Mail an j.marschall@tmm.de (bitte mit vollständigem Namen, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse und Lösungswort). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Einsendeschluss: 15.05.2018

Teilnehmen darf jeder über 18 Jahre. Ausgenommen sind Mitarbeiter des Verlages, der Zahnärztekammer Berlin und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin sowie deren Angehörige. Der Gewinn wird unter den richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung und Überragung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme an dem Gewinnspiel werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die Gewinner erklären sich mit ihrer Teilnahme automatisch damit einverstanden, dass ihr Name und ihre Anschrift veröffentlicht werden dürfen.

Stellen-Angebote

Zahnarztpraxis in Charlottenburg sucht Zahn-techniker/in für Praxislabor für Keramik, Kunststoff & Schienen. Tel: 030 – 31 99 67 10

Zahnarztpraxis in Berlin-Tempelhof sucht Zahntechniker/in für Praxislabor mit fundierten Kenntnissen für Keramik, Kunststoff, kombinierten ZE. Tel: 030 – 706 16 19

Unser Team soll wachsen!
Wir suchen eine freundliche, ehrliche & zuverlässige ZFA z. Behandlungsassistentin, die sich gerne in unserem vielseitigen Team engagieren möchte. Gute Kenntnisse BEMA/GOZ sollten vorhanden sein, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
praxis@mundwerk-alexa.de

Praxis in Schöneberg sucht Zahnarzt(-in)
Innovative, etablierte + patientenstarke Praxis sucht ab sofort ZA/ZÄ gerne für eine längerfristige Zusammenarbeit. Ein ansprechendes Gehalt und angenehmer Patientenstamm ist garantiert! Wir bieten ein breites ästhetisches und prothetisches Behandlungsspektrum mit eigenem Dentallabor. Sie arbeiten in einem freundlichen und motivierten Team.
E-Mail: info@zahnarzt-peschel.de

Zahnärztin/Zahnarzt gesucht

Wir suchen für unser modernes, qualitätsorientiertes Versorgungszentrum in Berlin-Biesdorf eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung. Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin. Des Weiteren verfügen wir über ein Dental-Labor, ein Prophylaxe-Center und eine große kieferorthopädische Abteilung.

Neben einem freundlichen und leistungsstarken Team erwarten Sie bei uns sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Bezahlung. Wenn Sie ein Teil dieses Teams werden möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

**MVZ CenDenta · www.CenDenta.de ·
E-Mail: Bewerbung@CenDenta.de ·
Ansprechpartnerin: Frau Schewe**

ANGESTELLTER ZA VORBEREITUNGSASSISTENT

Große Zahnarztpraxis am KaDeWe sucht zur Verstärkung des Teams einen Zahnarzt mit Berufserfahrung sowie einen Vorbereitungsassistenten in Vollzeitbeschäftigung zur **langfristigen** Zusammenarbeit. Wir decken den gesamten Bereich der Zahnmedizin ab (außer KFO): Prophylaxe, Parodontologie (aPDT, Emdogain), Endodontie, Prothetik (mit eigenem Meisterlabor) sowie die Oralchirurgie/Implantologie. Sie sollten dynamisch und teamfähig sein, promovieren oder **promoviert** haben und über ein **deutsches** Staatsexamen verfügen.

Zahnärzte am Wittenbergplatz

Praxis Dr. Klotz und Partner
Tel.: 030 – 213 10 10
Ansprechpartnerin Frau Klafki
info@zahnärzte-am-wittenbergplatz.de

ZÄ/ZA Ü 40

Wir suchen für unsere hochwertige und anspruchsvolle Praxis in Charlottenburg/Westend eine/n herzliche/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt. Sie sind zielstrebig und strukturiert, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Es erwartet Sie ein großartiges Team. Schauen Sie sich doch einfach auf unserer Homepage um: zahnärzte-westend.de;
E-Mail: info@zahnarztcharlottenburg.de

Umsichtig und selbstständig haben Sie die Rezeption „im Griff“? Sie sind ehrlich, zuverlässig, verfügen über Kommunikationsgeschick & Abrechnungskennnisse BEMA/GOZ? Die Bereitschaft zur Teamarbeit sollte auch nicht fehlen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!
praxis@mundwerk-alexa.de

Oralchirurgische Praxis Lena Alekian sucht ab sofort engagierte/n Zahnärztin/Zahnarzt mit Aussicht auf eine Weiterbildungsstelle in der Oralchirurgie. Die Arbeitszeit ist vorerst für 15 Stunden in der Woche angedacht. Wir bieten ein nettes unkompliziertes und engagiertes Team in einer modernen Praxis in schönen Altbauräumen. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@praxis-alekian.de

ZMP Minijob oder bis zu 10 Stunden in der Woche, in Tempelhof 20 € Netto.
Tel: 030 – 752 32 81

Moderne Praxis in Tiergarten sucht ab sofort angestellte/n ZÄ/ZA in Vollzeit. Selbstständige Arbeiten in allen Bereichen wird vorausgesetzt.
E-Mail: t.schulmann@web.de

ZFA für Stuhlassistenz und Prophylaxe ab sofort in Pankow gesucht.
E-Mail: info@zahnpraxis-Pankow.de

ZFA f. Stuhlassistenz/Rezeption ab sofort in ZAP in Berlin-Köpenick gesucht, gute Konditionen, freundl. Team! Teil/Vollzeit möglich.
Chiffre: SA 05/18/01

ZÄ/ZA für ZA-Praxis im süd-östl. Berlin ab sofort gesucht, Berufserfahrung wünschenswert.
Chiffre: SA 05/18/02

Wir brauchen Verstärkung! Sie geben als ZMP wichtige Impulse & terminieren den Recall. Freundliches Auftreten, Ehrlichkeit & Zuverlässigkeit sollten selbstverständlich sein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter praxis@mundwerk-alexa.de, wenn Sie Teil unseres Teams werden wollen.

Große moderne Zahnarztpraxis in Berlin sucht Zahnarzt/-ärztin in Festanstellung.

Unsere Schwerpunkte sind die Implantologie, Prothetik und ästhetische Zahnmedizin.

Wir verfügen über praxiseigene Labore sowie ein Prophylaxe-Center. Wenn Sie über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung verfügen und sich gern neuen Herausforderungen stellen, sind Sie bei uns genau richtig. Wir beantworten jede eingehende Bewerbung und senden Ihre Unterlagen bei einer Absage selbstverständlich zurück.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.zahnarztnowak.de. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an: Dr. Marcus Nowak, Reichsstraße 2, 14052 Berlin oder praxis@zahnarztnowak.de

Stellen-Angebote

Erstklassige Zahnarztpraxis im Berliner Umland erweitert ihr Team & bietet ab sofort attraktive Jobs für Assistenz Zahnärzte. Fachliche Voraussetzung ist eine gültige Approbation.
E-Mail: service@zahnaerztinnen-eichwalde.de

Sympathische/r ZÄ/ZA für unser Team in schöner Praxis in Tempelhof gesucht! Etwas Berufserfahrung ist vorteilhaft, aber keine Voraussetzung.
E-Mail: dr.schleithoff@gmail.com

Stellen-Gesuche

Erfahrener MKG-Chirurg sucht Einstieg oder Übernahme einer kiefer- oder oralchirurgischen Praxis. E-Mail: mkgsucht@gmail.com

Selbstständige, erfahrene, zuverlässige ZÄ mit eigenem Pat.stamm + Zulassung sucht Kollegen/in für langjährige Zus.arbeit in Charl.bg/Wilmersd. ab 07-09/2018
E-Mail: mundgerecht@mail.de

Praxis-Angebote

Oralchirurgische Praxis in der City-West, traumhafte Lage und einmaliger Altbau, attraktiv, großzügig, ausbaubar.
E-Mail: praxiskaufen@gmail.com

ZAP in Pankow-City (barrierefreier Flachbau im Wohngebiet, 90 m², 1 BHZ, erweiterbar, Immobilienkauf möglich) ab Sommer 2019 abzugeben. Preis: 35T €. E-Mail: zakam@kabelmail.de

Umsatzstarke ZA-Praxis in Pankow, 2 BHZ, mit großem Patientenstamm aus Altersgründen ab Januar 2019 abzugeben. Interessante Perspektive vorhanden. Chiffre: PA 05/18/01

Erwerben Sie eine komplette Gemeinschaftspraxis mit Labor als ÜBAG oder zur eigenen Nutzung. Hier haben Sie alle Möglichkeiten.
E-Mail: zahnarzt-spandau@web.de

ZA-Praxis Frankenhäuser, mit Labor, in Neukölln Top-Lage, günstige Miete, abzugeben.
Tel: 0177 – 623 70 70

Umsatzstarke kieferorthopädische Praxis zu verkaufen.
Chiffre: PA 05/18/02

ZAP, 140 m², ca. 48 J. bestehend, Eigenlabor, Aufzug, Neuköllnzentrum, Ärztehaus, fam. Gr., Preis und Abgabezeitpunkt (VS).
Chiffre: PA 05/18/03

ZA-Praxis in Wilmersdorf-Schmargendorf, 2 BHZ, ausbaubar, ca. 200 m², Immobilie kann erworben werden. Sehr gute Lage und Verkehrsanbindung. Chiffre: PA 05/18/04

Zahnarztpraxis in der Yorkstr. 81 Nähe U-Bhf. Mehringdamm aus Altersgründen kostengünstig abzugeben. Tel: 030 – 785 70 90 oder
E-Mail: hsoezer@freenet.de

Zahnarztpraxis (PG) in Berlin-Friedrichshagen, sehr gute Lage, Anfang/Mitte 2019 altersbedingt abzugeben.
Chiffre: PA 05/18/05

Dienstleistungen & Handwerk

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.
Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe, Kaufmännischer Erfolg mit Konzept, Durchführung – Verkauf – Aufbau,
Tel.: 030 – 20 66 59 83

ZMV bietet Unterstützung oder übernimmt Ihre komplette Abrechnung auf Honorarbasis. Dampsoft bevorzugt. Homeoffice möglich. Arbeitszeiten nach Vereinbarung. Tel: 0163 – 884 41 11

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Tel: 0163 – 264 01 56

ZAHNAGENTEN – Berlin
Personalvermittlung und ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-, Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung.
www.zahnagenten.de
Telefon: 030 – 20 66 59 83

RENT A ZMP **RENT A ZMP**
Wir bieten Ihnen eine hochmotivierte, erfahrene und zuverlässige ZMP auf Honorarbasis als temporären Ersatz bei Personalnotstand jeglicher Art an. Unsere Dienstleistung erfolgt professionell und flexibel sowohl bei kurzfristigem als auch langfristigem Bedarf.
info@rent-a-zfa.de; Tel.: 030 – 71 57 63 50

Prophylaxetraining für Profis (ZMP und DH)
Sie suchen neue Herausforderungen im Prophylaxealltag? Sie wünschen sich neuen Schwung und Ideen für Ihr Konzept? Dann ist es jetzt Zeit für ein Praxisintensivtraining. DH Simone Klein,
www.berlindental.de, Mobil: 0151 – 46 64 41 67

Freie Mitarb. ZMV & zertif. Betriebswirtin d. Zahnmed. mit langjähriger BE, bietet die zahnärztl. Abrechnung GOZ/KCH/ZE/PAR/KB/BEL u. BEB an; Programm Dampsoft bevorzugt.
E-Mail: zmv59@gmx.net, Mobil: 0151 – 56 82 50 61

Zahntechniker sucht als freier Mitarbeiter Zahnarzt/in zur Zusammenarbeit in Praxis oder Praxislabor. E-Mail: zirkon2013@t-online.de

Dienstleistungen & Handwerk

Zahnärztliches Abrechnungsforum
ZAF ABRECHNUNGSSERVICE

Individuell und kompetent

ZAF PRAXISBERATUNG

Analysen, Sanierung, Controlling

ZAF SEMINAR

Seminare, Praxisseminare, Schulungen

Telefon: 030 – 82 70 40 80

www.zaf-dent.de

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen

Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Anzeigenschluss

für Kleinanzeigen

06/2018

14.05.2018

Chiffre-Kontakt

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

1) Per Post

Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:

TMM Marketing & Medien Verlag GmbH

Chiffre

Kantstraße 151, 10623 Berlin

2) Per E-Mail

unter Angabe der Chiffre-Nummer an mbz@tmm.de

3) Sie senden ein Fax

unter Angabe der Chiffre-Nummer an 030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Impressum

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:

Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR

Stallstraße 1, 10585 Berlin

Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240

E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR

Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin

Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190

E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Michael Dreyer, ZÄK

Karsten Geist, KZV

Redaktion:

Stefan Fischer, ZÄK

Telefon: (030) 34 808-137

E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV

Telefon: (030) 89004 -168

E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Adressänderungen senden

Sie bitte *nicht an den Verlag*,

sondern **immer an die**

Zahnärztekammer Berlin,

Mitgliederverwaltung,

Stallstraße 1, 10585 Berlin.

Hinweise der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder intersexuelle Formulierung verzichtet. Das Gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“. Die gewählte Form bezieht die jeweils anderen geschlechtsspezifischen Bezeichnungen mit ein. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen der Herausgeber. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Herausgeber bzw. des Verlages unzulässig.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der TMM Marketing & Medien Verlag GmbH.

Titelfoto: KZV Berlin

Redaktionsschluss: 18.04.2018

Verlag: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH

Kantstraße 151, 10623 Berlin

Telefon: (030) 20 62 67-3

Telefax: (030) 20 62 67-50

www.tmm.de

Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck

Anzeigenleitung: Michaela Böger,

(030) 20 62 67-416, m.boeger@tmm.de

Layout: Astrid Güldemann

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH

Kantstraße 151, 10623 Berlin

Kleinanzeigen: Janette Marschall, mbz@tmm.de,

Tel.: (030) 20 62 67-53, Fax: (030) 20 62 67-50

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2017.

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe.

Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt.,

Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt.

Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen

zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der

TMM Marketing & Medien Verlag GmbH

entgegengenommen:

E-Mail: abo@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67-3



MIETEN STATT KAUFEN – DIE BESONDERE MAGAZIN-AUSWAHL.

Alle Vorteile der LESEBOX auf einem Blick:

- bis zu 50% sparen gegenüber dem Kioskkauf
- über 300 deutschsprachige und internationale Magazine
- transparente Schutzfolien halten die Magazine hygienisch sauber
- keine Papierumschläge mit Werbeaufdrucken
- Sortimentsänderungen können kurzfristig umgesetzt werden
- Keine Vertragsbindung
- Unverbindlich testen - 2 Wochen kostenlose Probelieferung

Unsere gesamte Titelauswahl finden Sie auf unserer Webseite.

www lesebox.com  fb.com/Lesebox.GmbH



Mit der Erteilung dieses Kleinanzeigen-Auftrags erkläre ich mich auch mit einer zusätzlichen Veröffentlichung meiner Anzeige in einer Online-Ausgabe des MBZ einverstanden.

Auftrag

- Firma
-
- Name, Vorname
-
- Straße / Hausnummer
-
- PLZ / Ort
-
- Telefon
-
- Fax
-
- E-Mail

- Datum/ Unterschrift

Kleinanzeigen erscheinen als fortlaufender Text. Tragen Sie bitte einfach den gewünschten Text in die untenstehenden Kästchen ein. Wir behalten uns vor, Zeilenumbrüche vorzunehmen, wenn Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Chiffre nicht eindeutig zu lesen sind, dadurch entstehen evtl. zusätzliche Kosten. Ergänzen Sie bitte Ihre Kontaktdaten und senden Sie dann das ausgefüllte Formular an die Faxnummer 030 / 20 62 67 50 oder als E-Mail an: mbz@tmm.de. Chiffre-Antworten, die postalisch bei uns eingehen, verschicken wir monatlich nach dem 20. eines Monats. E-Mail-Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden einmal wöchentlich nur an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet. Bitte vermeiden Sie Doppelzahlungen. Den Aufwand für Rücküberweisungen müssen wir Ihnen leider mit 8,00 Euro in Rechnung stellen. Ihre Kleinanzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Regeln und den AGBs (www.tmm.de/de/agbs.html) einverstanden.

[illegible]

☐	Chiffre	+ € 15,00
☐	Wahlformat: fette Schrift	+ € 15,00
☐	Wahlformat: Farbe	+ € 30,00

☐	Wahlformat: fette Schrift	+ € 15,00
☐	Wahlformat: Farbe	+ € 30,00

- Maximale Aufmerksamkeit – Ihre Kleinanzeige in Farbe, mit Rahmen. Preis: zzgl. 30,00 €

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon
Fax
E-Mail
Website

10585 Berlin-Charlottenburg
030 - 34 808-0
030 - 34 808-240
info@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt
Dr. Michael Dreyer

Präsident
Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
LAG, Zahnärztliche Behindertenbehandlung,
Sozialfonds
ZFA Aus- und Fortbildung
Zahnärztl. Fort- und Weiterbildung, Hochschulwesen
Praxisführung, Prophylaxe
Berufsrecht, Schlichtung, Gutachter, Patientenberatung
Gebührenordnung für Zahnärzte

Dr. Detlef Förster
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene
Dr. Helmut Kesler
Dr. Dietmar Kuhn
Dr. Jana Lo Scalzo

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Geschäftsführer
Stellv. Geschäftsführer
Sekretariat

Dr. Jan Fischdick
Henning Fischer
Sina Blechert
Ines Richardt

Telefon 030 - 34 808 -
-133
-132
-130
-131

Referate

Justizariat
Sekretariat

Irene Mitteldorf
Andrea Borgolte

-161
-160

Mitgliederverwaltung

Angelika Dufft*
Petra Bernhardt*
Stefanie Nebe

-112
-157

Beitragswesen

Monika Müller*

-110

Buchhaltung

Claudia Hetz*

-111

Praxisführung

Ivonne Mewes

-114

BuS-Dienst

Sara Schütz
Nicola Apitz*

-163
-119

Medizintechnik

Cindy Kühn, Konrad Seidler

-146

Zä. Stelle Röntgen

Erik Kiel
Dr. Veronika Hannak* (Leiterin)

-162
-143

Zä. Fort- und Weiterbildung

Ulrike Stork*
Peggy Stewart*

-125
-139

ZFA-Ausbildungsberatung

Isabell Eberhardt-Bachert*
Birgit Schwarz*

-124
-115

Zahnmed. Fachangestellte

Dr. Susanne Hefer* (Referatskoordinatorin)
Birgit Bartsch*

-128
-121

Berufsrecht

Mirjam Kehrberg
Manuela Kollien*

-152
-129

Gebührenordnung für Zahnärzte

Leane Schaefer
Janett Weimann*

-122
-147

Öffentlichkeitsarbeit

Filiz Aktürk
Janne Jacoby*

-151
-145

Soziales

Sarah Kopplin
Daniel Urbschat*

-149
-113

IT-Administration

Susanne Wandrey

-148

Organisatorisch-technischer Dienst

Stefan Fischer
Diana Heffter

-137
-158

* infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Mo., Di. und Do.

08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr

Mi. (außer ZFA-Referat)

08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr

Fr

08.00–13.00 Uhr

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshäuser Straße 4-6
Telefon
Fax
E-Mail
Website

14197 Berlin
030 - 414 725-0
030 - 414 89 67
info@ppfaff-berlin.de
www.pfaff-berlin.de

Geschäftsführung

Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28
Telefon
Fax
E-Mail
Website

10585 Berlin
030 - 36 40 660-0
030 - 36 40 660-22
info@lag-berlin.de
www.lag-berlin.de

Daphne Bongardt
Dr. Michael Dreyer
Andreas Dietze
Marlies Hempel

Vorsitzende
Stellv. Vorsitzender
Geschäftsstellenleiter
Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16
Telefon Sammelnummer
Fax
E-Mail
Website

10711 Berlin-Charlottenburg
030 - 89004-0
030 - 89004-102
kontakt@kzv-berlin.de
www.kzv-berlin.de

Vorstand

Dr. Jörg Meyer
Dipl.-Stom. Karsten Geist
Dr. Jörg-Peter Husemann
Sekretariat des Vorstandes

Vorsitzender des Vorstandes
stv. Vorsitzender des Vorstandes
stv. Vorsitzender des Vorstandes
Telefon 030 - 89004-140, -131 oder -146
vorstand@kzv-berlin.de

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Sekretariate vereinbaren.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich

Telefon 030 - 89004-267
dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referenten des Vorstandes

Stefan Gerlach
Parodontologie

Mittwoch 9–15 Uhr
Telefon 030 - 89004-230
par@kzv-berlin.de

Dr. Olaf Piepenhagen
Patientenberatung

Mittwoch 9–15 Uhr
Telefon 030 - 89004-400
patientenberatung@kzv-berlin.de

Dr. Oliver Seligmann
Schlichtungsstelle
und Gutachterfragen

Mittwoch 10–12 Uhr
Telefon 030 - 89004-280
dr.seligmann@kzv-berlin.de

Hans-Ulrich Schrinner
Kieferorthopädie

Freitag 10–12 Uhr
Telefon 030 - 89004-261
hans-ulrich.schrinner@kzv-berlin.de

Pressestellen

ZÄK Berlin

Kornelia Kostetzko

Telefon 030 - 34 808-142
Fax 030 - 34 808-242
presse@zaek-berlin.de

KZV Berlin

Vanessa Hönighaus

Telefon 030 - 89004-168
Fax 030 - 89004-46168
presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16
10711 Berlin-Charlottenburg

Telefon 030 - 89004-156/166
Fax 030 - 89004-354

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3
Telefon
Fax
E-Mail
Website

14050 Berlin
030 - 93 93 58-0
030 - 93 93 58-222
info@vzbberlin.org
www.vzbberlin.org

Verwaltungsausschuss

Dr. Ingo Rellermeier
Dr. Rolf Kisro

Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
angelegenheiten, Kapitalanlagen (Immobilien)
Beisitzer, Kapitalanlagen
Beisitzer

Dr. Markus Roggensack
Dr. Irm Eichmann

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor

Ralf Wohltmann

Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen

Sekretariat

Tel. 93 93 58 -
Nancy Schüler - 151
Ursel Petrowski - 151
Myriam Wachsmuth - 151
Antje Saß - 160
Melanie Knobel - 162
Jana Anding - 170
Kathleen Buchmann - 176
Doreen Kaufmann - 173
Annett Geßner - 172
Franziska Jahncke - 171
Monique Noffke - 175
Juliane Buchholz - 174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Mai 2018



Initiative Unabhängiger Zahnärzte Berlin e.V.
www.iuzb.de

Offener Stammtisch

Ristorante Tutti Gusti
 Heerstraße 11, Ecke Frankenallee, 14052 Berlin

Dienstag, 29.05.2018
 20:00 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich.
 Jeder ist herzlich willkommen!

ZÄK Berlin
www.zaek-berlin.de

KZV Berlin
www.kzv-berlin.de

Philipp-Pfaff-Institut
www.pfaff-berlin.de

alle Fortbildungsangebote

finden Sie ab Seite 20

Die Bedeutung der neuen DSGVO für die Zahnarztpraxis

PFAFF BERLIN

Kursnummer 5160.0
Termine Mittwoch 09.05.2018 • 18:30 – 21:30 Uhr (Vortrag mit Fragestunde)
Punkte 4
Kursgebühr 95,- Euro
Anmeldung unter www.pfaff-berlin.de/ppi/5160.0 oder QR-Code scannen

**für Zahnärzte und
 leitende Mitarbeiter**



Inhalt: Auch in Ihrer Zahnarztpraxis gilt ab dem 25. Mai 2018 die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ziel des Gesetzes ist es, Sie, mich und alle Ihre Vertragspartner vor dem Missbrauch ihrer persönlichen Daten zu schützen. Die DSGVO ist ein Regelwerk, das leider keine Vereinfachungen für Zahnarztpraxen beinhaltet. Die DSGVO fordert von Ihnen umfassende Informationen und Dokumentationen darüber, von wem welche personenbezogenen Daten erfasst und verarbeitet werden. Sie als Praxisinhaber/in sind für die Einhaltung der DSGVO verantwortlich und gegenüber Betroffenen und der Datenschutzbehörde rechenschaftspflichtig. Verstöße kosten Bußgelder. Also doch eher Panik? Nein, denn ich zeige Ihnen, wie Sie die DSGVO in Ihrer Praxis umzusetzen.

Foto: Mathias Richter



Referent: Dipl.-Pol. und ZTM Gerd-Jürgen Golze • Berlin

1972 – 1975 Berufsausbildung zum Zahntechniker
 1987 – 1993 Studium der Politikologie an der FU-Berlin (Schwerpunkte: Ökonomie, Erwachsenenbildung), Abschluss: Dipl.-Politologe
 1996 Meisterprüfung im Zahntechnikerhandwerk
 1997 – 2017 Geschäftsführung eines zahntechnischen Labors in Berlin
 2003 – 2016 berufspolitische Arbeit im Vorstand der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg

Seit 2016 Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (IHK), Zertifizierter Datenschutzauditor (TÜV-Rheinland), Selbstständig tätiger Datenschutzbeauftragter
 Seit 2018 Zertifizierter IT-Sicherheitsbeauftragter (DGI)
 Seit 2003 Referententätigkeit in den Schwerpunkten Berufstätigkeit und Berufspolitik im Zahntechnikerhandwerk, QM-Maßnahmen, Sicherheitsbeauftragter nach dem MPG, Datenschutz und Datensicherheit

Weitere Termine sind in Planung. Wenn wir Sie dazu informieren sollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Datenschutz 2018“ an info@pfaff-berlin.de

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH • Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge • Sitz der Gesellschaft: Berlin
 Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Steuer-Nr.: 27/612/00873 • Aßmannshauser Str. 4 – 6 • 14197 Berlin • Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de